
BACHELORARBEIT

Herr
Hannes Herterich

**„Geld schießt Tore“ als Basis
für sportlichen Erfolg in der
Fußball-Bundesliga?
– Eine Langzeitanalyse**

2016

BACHELORARBEIT

**„Geld schießt Tore“ als Basis
für sportlichen Erfolg in der
Fußball-Bundesliga?
– Eine Langzeitanalyse**

Autor:
Herr Hannes Herterich

Studiengang:
Angewandte Medien

Seminargruppe:
AM13wS5-B

Erstprüfer:
Prof. Heinrich Wiedemann

Zweitprüfer:
Prof. Dr. Rainer Gömmel

Einreichung:
Mittweida, 16. Juni 2016

BACHELOR THESIS

Is “money scores goals” the base of success in the German Bundesliga? – A long-term analysis

author:
Mr. Hannes Herterich

course of studies:
Applied Media

seminar group:
AM13wS5-B

first examiner:
Prof. Heinrich Wiedemann

second examiner:
Prof. Dr. Rainer Gömmel

Bibliografische Angaben

Herterich, Hannes:

„Geld schießt Tore“ als Basis für sportlichen Erfolg in der Fußball-Bundesliga? – Eine Langzeitanalyse

Is “money scores goals” the base of success in the German Bundesliga? – A long-term analysis

54 Seiten, Hochschule Mittweida, University of Applied Sciences,
Fakultät Medien, Bachelorarbeit, 2016

Abstract

Viele Fußballbegeisterte beschäftigen seit jeher die Frage, ob Geld wirklich Tore schießt. Ablösesummen und Marktwerte scheinen unaufhörlich zu steigen. Die Bachelorarbeit zeigt auf, ob höheres Kapital in Form von Transferausgaben und Marktwerten langfristig tatsächlich größeren sportlichen Erfolg verspricht. Außerdem wird geprüft, ob es für einen Verein Sinn macht, den Fokus der Investitionen eher auf die Verteidigung oder den Angriff zu richten. Die weitestgehend quantitativen Analysen werden durch Meinungen von Experten aus der Bundesligabranche ergänzt.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	V
Abkürzungsverzeichnis	VII
Abbildungsverzeichnis	VIII
Tabellenverzeichnis	IX
1 Einleitung	1
1.1 Hinführung	1
1.2 Forschungsstand	1
1.3 Fragestellung	2
1.4 Methodische Vorgehensweise	3
1.5 Aufbau der Arbeit	4
2 Theoretische Grundlagen.....	5
2.1 Transferausgaben.....	5
2.1.1 Begriff und Verwendung in dieser Arbeit.....	5
2.1.2 Entwicklung seit der Bundesliga-Gründung	5
2.1.3 Zusammensetzung von Ablösesummen	7
2.1.4 Die Fälle Bosman und Müller	8
2.2 Marktwerte	9
2.2.1 Begriff und Verwendung in dieser Arbeit.....	9
2.2.2 Zusammensetzung von Marktwerten	9
2.2.3 Marktwert vs. Markenwert	11
3 Analyse des sportlichen Abschneidens, der Transferausgaben und der Marktwerte13	
3.1 Experteneinschätzung zu „Geld schießt Tore“	13
3.2 Sportliches Abschneiden	13
3.2.1 Vereine und Erfolge.....	13
3.2.2 Punktzahl als Kriterium für sportlichen Erfolg	15
3.2.3 Bundesliga-Zugehörigkeit.....	17
3.3 Analyse der Transferausgaben	19
3.3.1 Expertenmeinung	19
3.3.2 Datenanaylse.....	20
3.4 Analyse der Marktwerte	21
3.4.1 Gesamtmarktwerte der Bundesliga	21
3.4.2 Vergleich der Höchst- und Tiefstwerte	22
3.5 Zwischenfazit	23
4 Berechnung der Einflussfaktoren und deren Zusammenhänge	24

4.1	Korrelationsanalyse	24
4.2	Regressionsanalyse	25
4.2.1	Unabhängige Variablen	26
4.2.2	Abhängige Variablen	27
4.2.3	Multikollinearität	27
4.3	Zusammenhang zwischen Transferausgaben und sportlichem Erfolg	29
4.3.1	Korrelation Transferausgaben – sportlicher Erfolg	29
4.3.2	Lineare Regression	30
4.3.3	Quadratische (polynomische) Regression	32
4.4	Zusammenhang zwischen Marktwerten und sportlichem Erfolg	33
4.4.1	Korrelation Marktwerte – sportlicher Erfolg	33
4.4.2	Lineare Regression	34
4.4.3	Quadratische (polynomische) Regression	35
4.5	Einfluss der Zuschauerzahlen	37
4.6	Zwischenfazit	37
4.7	Expertenmeinung	38
5	Bedeutung der Investition in die Struktur des Spielerkaders	39
5.1	Entwicklung der letzten 10 Jahre	39
5.2	Zusammenhänge zwischen Marktwerten, Toren und erreichter Punktzahl	40
5.2.1	Korrelation zwischen Toren und Punktzahl	41
5.2.2	Korrelation und Regression zwischen Marktwerten und Punktzahl	42
5.2.3	Korrelation und Regression zwischen Marktwerten und Toren	45
5.3	Zwischenzusammenfassung und Fazit	49
5.4	Expertenmeinung zur Struktur von Investitionen	51
6	Schlussbetrachtungen	52
6.1	Zusammenfassung und Bewertung	52
6.2	Beantwortung der Fragestellung	53
6.3	Ausblick	54
	Literaturverzeichnis	X
	Anhang	XVI
	Eigenständigkeitserklärung	LVII

Abkürzungsverzeichnis

BL	Bundesliga
Bor.	Borussia
BSC	Berliner Sport-Club
DFB	Deutscher Fußball-Bund
EM	Europameisterschaft
FC	Fußballclub
FSV	Fußball- und Sportverein
HSV	Hamburger Sport-Verein e. V.
Mio.	Million(en)
Mrd.	Milliarde(n)
MSV	Meidericher Spiel-Verein
P	Signifikanzniveau
R	Korrelationskoeffizient
R ²	Bestimmtheitsmaß
RB	RasenBallSport
SC	Sport-Club
SpVgg	Spielvereinigung
SV	Sportverein
TSG	Turn- und Sportgemeinschaft
TV	Television / <i>deutsch</i> : Fernsehen
UEFA	Union of European Football Associations / <i>deutsch</i> : Vereinigung Europäischer Fußballverbände
VfB	Verein für Bewegungsspiele
VfL	Verein für Leibesübungen
WM	Weltmeisterschaft

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Bundesliga Transferausgaben in € pro Saison.....	6
Abbildung 2: Ablösesumme des Rekordzugangs in der Bundesliga in € pro Saison.....	7
Abbildung 3: Zusammensetzung von Marktwerten	10
Abbildung 4: Zusammensetzung von Markenwerten	11
Abbildung 5: Benötigte Punktzahlen 05/06 - 14/15	16
Abbildung 6: Transferausg. der Bundesliga-Vereine 05/06 bis 14/15	20
Abbildung 7: Marktwerte der Bundesliga-Vereine 05/06 bis 14/15.....	21
Abbildung 8: Marktwertdifferenz Bundesliga 05/06 - 14/15'	22
Abbildung 9: Korrelation Marktwerte - Transferausgaben 05/06 - 14/15	28
Abbildung 10: Korrelation Transferausgaben - sportlicher Erfolg 05/06 - 14/15	29
Abbildung 11: Lineare Regressionsgerade Transferausg. - Punkte 05/06 - 14/15	31
Abbildung 12: Polynomische Regressionsgerade Transferausg. – Pkt. 05/06 - 14/15	32
Abbildung 13: Korrelation Marktwerte - sportlicher Erfolg 05/06 - 14/15	33
Abbildung 14: Lineare Regressionsgerade Marktwerte - Punkte 05/06 - 14/15.....	35
Abbildung 15: Polynomische Regressionsgerade Marktwerte – Pkt. 05/06 - 14/15	36
Abbildung 16: Korrelation Zuschauerschnitt - Punkte 2005/06 bis 2014/15	37
Abbildung 17: Grafische Darstellung Zwischenfazit.....	38
Abbildung 18: Entwicklung der Bundesliga-Marktwerte (Abwehr und Angriff)	40
Abbildung 19: Korrelationen Tore-Pkt. und Gegentore-Pkt. der BL 05/06 - 14/15.....	41
Abbildung 20: Korrelationen Marktwerte - Punkte pro Position 2005/06 bis 2014/15 ...	42
Abbildung 21: Regressionsgeraden Marktwerte – Pkt. der BL (Angriff) 05/06 - 14/15..	44
Abbildung 22: Regressionsgeraden Marktwerte – Pkt. der BL (Abwehr) 05/06 - 14/15	44
Abbildung 23: Korrelation Marktwert Angriff - Tore pro BL-Saison 05/06 - 14/15.....	46
Abbildung 24: Regressionsgeraden Marktwerte Angriff - Tore 05/06 - 14/15.....	47
Abbildung 25: Korrelation Marktwert Abwehr - Gegentore 05/06 - 14/15	48
Abbildung 26: Regressionsgeraden Marktwerte Abwehr – Gegentore 05/06 - 14/15...	49

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Top 5 Markenwerte der deutschen Fußballer'	12
Tabelle 2: Aggregierte Bundesliga-Tabelle 05/06 - 14/15	14
Tabelle 3: Meister und Pokalsieger 05/06 - 14/15'	14
Tabelle 4: Bundesliga-Tabelle 05/06 - 14/15	17
Tabelle 5: Transferausgaben pro Punkt 05/06 - 14/15.....	18
Tabelle 6: Zusammenhangsmaße	25
Tabelle 7: Korrelationswerte der Untersuchungen	50
Tabelle 8: Regressionswerte der Untersuchungen	50

1 Einleitung

1.1 Hinführung

„Geld schießt keine Tore.“ Eine der oft zitierten Fußballweisheiten stammt von Otto Rehhagel, der damals Trainer bei Werder Bremen war. Dieser Satz hat sich im Sprachalltag inzwischen eingebürgert und wird immer dann verwendet, wenn eine vermeintlich kleine Mannschaft gegen eine größere und „reichere“ gewinnt. Für den anderen Fall, dass eine teure Mannschaft erfolgreich ist, wird die Bedeutung der Aussage gerne umgedreht in: „Geld schießt eben doch Tore.“ Allerdings hatte die Aussage Rehhagels damals eine ganz andere Intention als sie heute verwendet wird: Er wollte damit ausdrücken, dass Kapital, welches auf dem Konto der Vereine liegt, keine Tore schießt. Um erfolgreich zu sein, müsse man dieses in Spieler investieren.¹

Die Vereine der Fußball-Bundesliga gaben in der Saison 2015/16 mehr als 468 Millionen € für Neuzugänge aus – ein neuer Rekordwert.² Ein Ende dieser Entwicklung ist derzeit nicht abzusehen, da ins Besondere die englische Premier League und neuerdings die chinesische Super League wie nie zuvor investieren und die Preise in die Höhe treiben. Durch diese ständig steigenden Transferausgaben liegt die Frage nahe, ob die Höhe der Transferausgaben für den sportlichen Erfolg von zentraler Bedeutung ist. Sportlicher Erfolg kann sich aber nicht bei allen Mannschaften mit hohen Ausgaben und Budgets einstellen.

Um die langfristige Entwicklung analysieren zu können, wird in dieser Bachelorarbeit der Zeitraum der vergangenen 10 Jahre untersucht. Es wird außerdem analysiert, wie wichtig die Investition in die Struktur des Spielerkaders ist. Ergänzt wird die Arbeit mit Expertenmeinungen aus dem Fußballgeschäft. Die Bachelorarbeit lässt sich innerhalb der Sportökonomie dem Sportmanagement zuordnen.

1.2 Forschungsstand

Der Fußball ist ein allgegenwärtiges Thema. Es wird nicht nur in diversen Medien täglich über ihn berichtet, man findet auch Unmengen an Literatur über das Spiel mit dem runden Ball. Auch im Buch „Der Fußball. Die Wahrheit.“, in dem Daniel Memmert,

¹ Vgl. MEMMERT et al 2013, S. 158

² Vgl. Fußnote 7

Bernd Strauß und Daniel Theweleit den wichtigsten Fragen der Sportwissenschaft auf den Grund gehen, behandelt ein Kapitel die Frage „Schießt Geld die Tore?“.³

„Doch während die Sachbuchregale unter der Last immer neuer Fußballtitel zusammenbrechen, hat die fachwissenschaftliche Auseinandersetzung um den Fußball zumindest im deutschsprachigen Raum bislang noch kaum begonnen.“⁴ Zwar fließen in diese Bachelorarbeit auch einige externe Quellen ein, jedoch wurden alle Ergebnisse der quantitativen Untersuchungen durch eigenes Zusammentragen, Analysieren und Interpretieren der Daten gewonnen. Um die Untersuchung zu einer „langfristigen“ zu machen, wurde der Zeitraum von 10 Jahren gewählt. Über solch eine Zeitspanne sind bislang noch keine ähnlichen aktuellen Analysen veröffentlicht worden.

1.3 Fragestellung

Die Vereine der Bundesliga gaben wie erwähnt in den letzten 10 Jahren immer mehr Geld für neue Spieler aus. Aufgrund der aufgeführten Problemstellung, dass nicht automatisch alle Vereine gleichermaßen erfolgreich sein können, widmet sich die Arbeit folgenden Fragen: Besteht eine Verbindung zwischen den jährlichen Transferausgaben und dem jeweiligen sportlichen Erfolg (Punktzahl) bei Saisonende? Besteht ein signifikanter Zusammenhang zwischen den Marktwerten der Mannschaften und ihrem sportlichen Abschneiden? Die wesentliche These lautet daher:

„Wer über 10 Jahre das meiste Geld ausgibt, erzielt den größten sportlichen Erfolg.“

Die Kernaussage „Geld schießt Tore“ klingt erst einmal plausibel, aber bewahrheitet sich diese, bzw. welche anderen Erkenntnisse können aus den Untersuchungen gewonnen werden? Sportliche Überraschungen gibt es ohne Zweifel. Sind diese nur von kurzer Dauer oder kann man einen langfristigen Trend über 10 Jahre erkennen?

Eine zweite, etwas präzisere wesentliche These lautet:

„Geld bringt auch sportlichen Erfolg, ohne dass viele Tore geschossen werden.“

Die Aussage beinhaltet folgende Fragen: Bringen Investitionen in die Abwehr langfristig mehr Erfolg als solche in den Angriff? Ist es für Vereine sinnvoller, in die Abwehr zu investieren, um Tore zu verhindern oder in den Angriff, um mehr Tore zu schießen?

³ Vgl. MEMMERT et al 2013, S. 158

⁴ Vgl. STOLZ 2005, S. 9.

Gibt es überhaupt einen Zusammenhang, oder sollte man sowohl der Defensive als auch der Offensive gleich große Summen widmen?

In die Untersuchungen wurden auch andere Einflussfaktoren auf den sportlichen Erfolg, wie z. B. der Zuschauerschnitt, miteinbezogen. Andere mögliche Zusammenhänge werden ebenfalls erörtert.

1.4 Methodische Vorgehensweise

Die Hauptmethode der Bachelorarbeit besteht aus wissenschaftlichem Arbeiten. Es bedarf umfassender Literaturrecherche, um in das komplexe Themengebiet und seiner Hintergründe und Statistiken hineinzufinden. Der Autor muss verstehen, wie die Summen (wie Transferausgaben und Marktwerte) im Fußballgeschäft entstehen und sich entwickelt haben, um mit der Thematik vertraut zu werden. Außerdem werden im größten Teil der Arbeit die umfangreichen Datenmengen aufbereitet, analysiert und kommentiert. Der Großteil der Methoden ist also überwiegend quantitativ.

Als Teil der Forschung wurde außerdem eine qualitative Befragung durchgeführt. Experten aus der Fußballbranche beantworteten Fragen in Bezug auf die Problemstellung. Der eingesetzte Fragebogen befindet sich im Anhang I. Die Antworten der Experten sind im jeweils relevanten Gliederungspunkt integriert und werden nicht als eigener Punkt geführt.

Der Fragebogen wurde von folgenden Experten ausgefüllt, deren Namen anonym bleiben:

Experte 1: Chefredakteur eines großen deutschen Sportmagazins

Experte 2: Fußballkommentator und Fernsehmoderator bei Sport1 und Bild.de

Experte 3: Sportmoderator und Kommentator bei Sky

Experte 4: Ehemaliger Bundesliga-Profi und heutiger Scout des 1. FC Kaiserslautern

Experte 5: Aktueller Bundesligaprofi beim SV Darmstadt 98

Experte 6: Aktueller Bundesligaprofi beim SV Sandhausen (2. Bundesliga)

Experte 7: Sportmoderator bei Sky

Aufgrund der genannten Methoden beinhaltet die Bachelorarbeit theoretische Grundlagen, eine umfassende statistische Auswertung von Zahlen sowie Meinungen von Fachleuten zur Problemstellung.

1.5 Aufbau der Arbeit

Bevor auf die quantitative Analyse eingegangen wird, werden vorher die theoretischen Grundlagen erläutert. In *Kapitel 2* wird der Leser daher mit den wichtigsten Begrifflichkeiten vertraut gemacht. Zunächst wird auf die Transfersummen und deren Entwicklung seit der Bundesliga-Gründung bis hin zum Bosman-Urteil eingegangen.

Weiterhin erhält der Leser in *Kapitel 3* einen Überblick über die Entwicklungen in Bezug auf die Transferausgaben, die Marktwerte und das sportliche Abschneiden in den vergangenen 10 Bundesliga-Saisons.

Daran anschließend folgt *Gliederungspunkt 4*. Hier werden die Daten ausgewertet, die Einflussfaktoren auf den sportlichen Erfolg berechnet und damit die erste Forschungsfrage beantwortet. Dabei wird untersucht und schlussgefolgert, ob und welche Zusammenhänge zwischen Transferausgaben, Marktwerten und dem sportlichen Erfolg im Zeitraum der letzten 10 Jahre bestehen (s. 1.3 Fragestellung). Zur übersichtlicheren Darstellung der Ergebnisse wurden Grafiken und Diagramme verwendet.

Die zweite Forschungsfrage wird in *Kapitel 5* behandelt. Es wird untersucht, ob in den letzten 10 Jahren ein größerer Zusammenhang zwischen den Marktwerten des Angriffs und den erzielten Toren oder zwischen den Marktwerten der Abwehr und den Gegentoren bestand.

Abschließend werden in *Kapitel 6* die gewonnenen Erkenntnisse zusammengefasst, die Fragestellungen noch einmal kurz bewertet und geprüft, inwieweit die vorher aufgestellten Thesen der Wirklichkeit entsprechen. Außerdem wird noch ein Ausblick auf die zukünftige Entwicklung gegeben.

Die gewonnenen Expertenmeinungen werden, wie bereits erwähnt, nicht in einen eigenständigen Gliederungspunkt, sondern in die jeweils passende Thematik der einzelnen Kapitel integriert.

2 Theoretische Grundlagen

Im folgenden Abschnitt werden die theoretischen Grundlagen der Arbeit im Zusammenhang mit Transfersummen und Marktwerten erläutert. Sie enthalten unter anderem auch Definitionen und Begriffsabgrenzungen.

2.1 Transferausgaben

2.1.1 Begriff und Verwendung in dieser Arbeit

Ein Transfer eines Fußballspielers ist nichts anderes als der Wechsel des Vereins, also des Arbeitgebers. Möchte ein Spieler einen Verein vor Ablauf seines Vertrages verlassen, wird für ihn eine Ablösesumme fällig, die der neue, aufnehmende Verein dem abgebenden zu zahlen hat (siehe auch 2.1.4 Bosman-Urteil). In dieser Arbeit geht es beim Thema Transfer- bzw. Ablösesummen ausschließlich um die Ausgaben eines Vereins. Nicht mit in Betracht gezogen werden die Einnahmen, die ein Verein mit dem Verkauf eines Spielers hat. Kurzum: In dieser Arbeit sind nur die Investitionen für Spielerwechsel, nicht jedoch die Erlöse relevant.

Die Hauptquelle für Transfersummen ist das Internetportal „*transfermarkt.de*“. In den letzten Jahren hat die Seite sich „zu einem universalen Nachschlagewerk [...] entwickelt.“⁵ Im Jahr 2000 gegründet ist *transfermarkt.de* mittlerweile die meistbesuchte Sportseite im deutschsprachigen Raum. Der Großteil der gängigen Medien vertraut auf diese umfassende Datenbank. Die Universität Zürich stellte eine hohe Korrelation zwischen den Zahlen von *transfermarkt.de* und den tatsächlich überwiesenen Ablösesummen fest. Das Portal hat sich abgesehen von den Transferwerten ebenso „als eine Instanz für die Festlegung von Marktwerten etabliert.“⁶ Die Internetseite stellt die Hauptquelle dieser Arbeit dar.

2.1.2 Entwicklung seit der Bundesliga-Gründung

Abbildung 1 zeigt die Entwicklung der Transferausgaben der Fußball-Bundesliga seit ihrer Gründung (Saison 1963/64) bis einschließlich der Saison 2014/15. Es ist zu

⁵ Vgl. NAEF, Tim: Wikipedia des Fußballs, www.tagblatt.ch, Zugriff am 05.04.2016.

⁶ Der Soccer Star Check, www.soccerstarcheck.de, S.2, Zugriff am 06.04.2016.

sehen, dass die Transferausgaben in Deutschland seit Gründung der Bundesliga deutlich gestiegen sind.

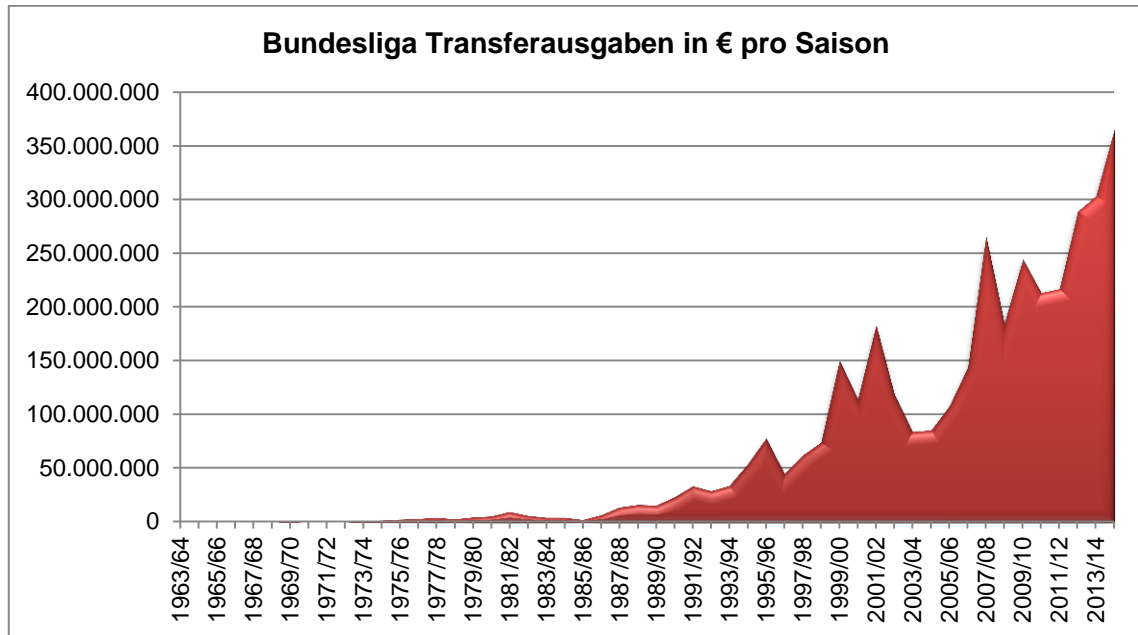


Abbildung 1: Bundesliga Transferausgaben in € pro Saison⁷

In den 1960er-Jahren lag die Summe aller Transferausgaben noch im sechsstelligen Bereich, ehe sie in der Saison 1973/74 erstmals die 1 Million-Grenze überschritt (1,54 Mio. €). In der Saison 1981/82 wurden zum ersten Mal mehr als 10 Millionen € investiert (10,19 Mio. €). Zur Jahrtausendwende in der Saison 1999/00 wurde mit über 150 Mio. € ein weiterer Rekord gebrochen. In der Saison 2014/15 stellten die Transferausgaben mit 365,8 Mio. € einen erneuten absoluten Höchstwert dar.

Um die enorme Entwicklung der Ablösesummen zu verdeutlichen, wurde der jeweilige Rekordtransfer pro Bundesligasaison in Abbildung 2 dargestellt - beginnend mit der ersten Saison 1963/64 bis einschließlich der letzten abgeschlossenen Saison 2014/15. Vergleicht man die Statistik mit den Gesamt-Transferausgaben der Liga (Abbildung 1), besteht eine klare Übereinstimmung.

⁷ Eigene Darstellung

Die Werte der Bundesliga- Transferausgaben (1963/64 – 2014/15) wurden je durch eine eigene URL pro Saison ermittelt. Der nachfolgende Verweis gilt für die Saison 2014/15. Durch eine dropdown-Auswahl wurde die jeweilige Saison ausgewählt. Der Zugriff auf jede URL dieser Abbildung erfolgte am 09.04.2016. Die vollständige URL befindet sich im Literaturverzeichnis.

Vgl. Transfers 14/15, www.transfermarkt.de, Zugriff am 09.04.2016.

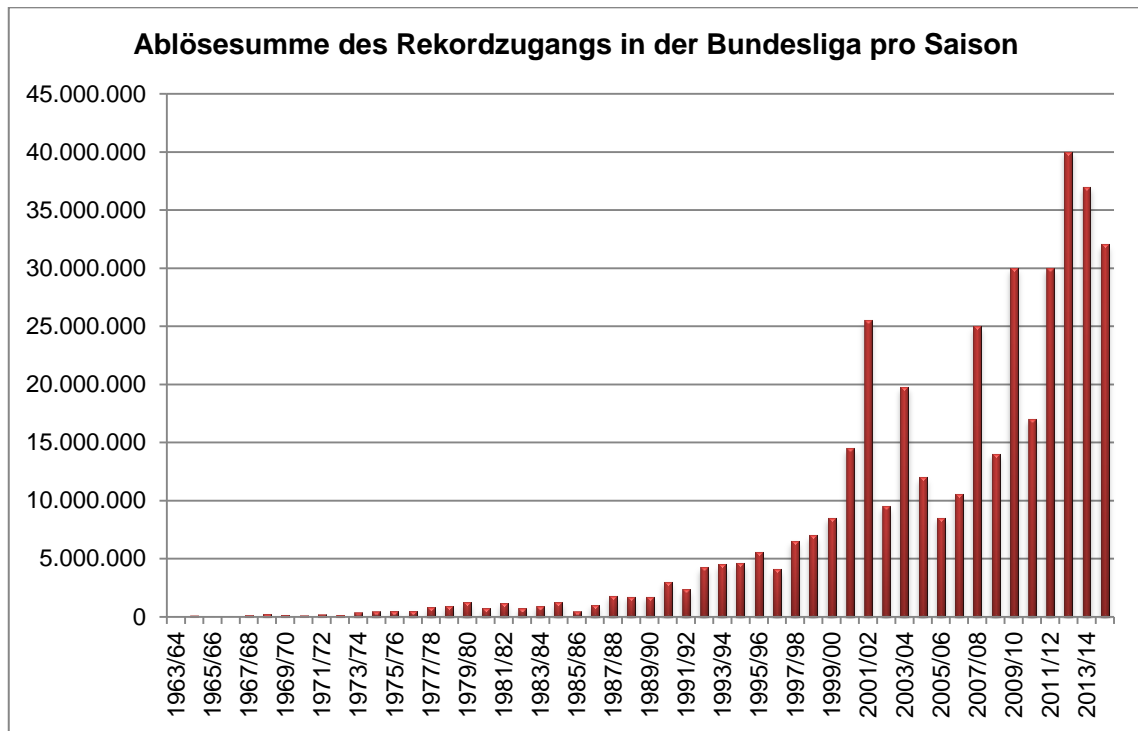


Abbildung 2: Ablösesumme des Rekordzugangs in der Bundesliga in € pro Saison⁸

2.1.3 Zusammensetzung von Ablösesummen

Wie bereits erwähnt, werden Ablösesummen fällig, wenn ein Spieler seinen Verein vor Ablauf des Vertrages verlassen und zu einem anderen Verein wechseln möchte. Dabei ist es schwierig und bei jedem Spieler unterschiedlich, ob und wie die Ablösesumme berechnet wird. Es gibt für den wechselwilligen Spieler die folgenden drei Szenarien:

1. Der Vertrag mit dem abgebenden Verein läuft aus.

Wird das Arbeitsverhältnis aufgrund der zeitlichen Befristung des Vertrages beendet, muss der neue Verein keine Transferausgaben für den Spieler zahlen. Dieser darf ablösefrei zu seinem neuen Verein wechseln. Mehr zu diesem Thema befindet sich in Kapitel 2.1.4 („Die Fälle Bosman und Müller“).

2. Der Spieler steht noch unter Vertrag.

Besitzt der Spieler noch einen Vertrag, verhandeln der abgebende und der aufnehmende Verein um die Ablösesumme. Dabei spielen unter anderem der

⁸ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang A

Marktwert (s. 2.2) und die restliche Vertragslaufzeit eine Rolle. Ein Spieler darf erst ein halbes Jahr vor Ablauf seines Vertrages ohne das Wissen des aktuellen Vereins mit einem anderen verhandeln.

3. Der Spieler besitzt eine Ausstiegsklausel.

In diesem Fall ist im Vertrag des Spielers eine feste Ablösesumme verankert, die dem Spieler erlaubt, auch vor Ende seiner Vertragslaufzeit für einen festgelegten Betrag den Verein zu wechseln. Dadurch fällt das Verhandeln über die Ablösesumme weg.⁹

Mit dem Aushandeln der Ablösesummen haben die Spieler selbst eher wenig bis gar nichts zu tun. Das ist hauptsächlich Aufgabe der Vereinsvertreter und der Spielerberater.

2.1.4 Die Fälle Bosman und Müller

Im Jahr 1995 revolutionierte ein Urteil des Europäischen Gerichtshofes die Fußballwelt. Eine Klage des Belgiers Jean-Marc Bosman ermöglichte es, Fußballspielern nach Ablauf ihres Vertrages den Verein ablösefrei zu wechseln. Zuvor war immer eine Ablösesumme fällig.¹⁰ Als Folge erhöhten die Vereine die Handgelder und Spielergehälter deutlich, wenn ein Spieler nach Vertragsende den Verein wechselte.¹¹

Im Jahr 2015 sorgte eine weitere Klage für Brisanz, die – ähnlich wie im Fall Bosman – fast den Fußball „revolutioniert“ hätte. Der ehemalige Mainzer Torwart Heinz Müller klagte gegen die Befristung von Arbeitsverträgen im Profifußball. Er wurde in der Saison 2012/13 vom damaligen Mainz 05-Trainer Thomas Tuchel „ausgemustert“, was Müller daran hinderte, auf die notwendige Anzahl von Spielen zu kommen, die seinen Vertrag automatisch verlängert hätten. Die von Müller geforderten 429.000 € als Verdienstausfall wurden ihm zwar nicht zugeteilt, jedoch gab die Richterin ihm bezüglich des Arbeitsvertrages in erster Instanz recht. Nach der gesetzlichen Höchstbefristungsdauer von zwei Jahren ist keine weitere Befristung erlaubt – Müller war bereits seit 2009 und somit über zwei Jahre bei Mainz 05. Der Verein legte daraufhin Berufung ein. Hätten auch die nächsthöheren Instanzen Heinz Müller Recht gegeben, hätte eine einmalige Befristung von Arbeitsverträgen auf zwei Jahre mit

⁹ Vgl. ROLLMANN, Jürgen: Wie die irren Ablösesummen entstehen, www.welt.de, Zugriff am 02.05.2016.

¹⁰ Vgl. SCHMEH 2005, S. 70

¹¹ Vgl. SCHMEH 2005, S. 75

anschließender Entfristung das Transfersystem auf den Kopf gestellt. Spieler hätten daraufhin fristgerecht (1-3 Monate) kündigen können, womit die Vereine keine Ablösesummen mehr bekommen hätten.¹² Im Februar 2016 kippte das Landesarbeitsgericht Rheinland-Pfalz das beschriebene erstinstanzliche Urteil des Arbeitsgerichtes und erklärte die Befristung von Arbeitsverträgen im Profifußball für zulässig. Im Mai 2016 wurde bekannt, dass die Partei um Heinz Müller in Revision geht. Ob es allerdings tatsächlich zu einer Verhandlung vor dem Bundesarbeitsgericht oder zu einer außergerichtlichen Einigung kommt, steht noch aus.¹³ Die Auswirkungen auf die Transferwerte sind derzeit nicht vorhersehbar.

2.2 Marktwerte

2.2.1 Begriff und Verwendung in dieser Arbeit

Je höher sein Marktwert, desto mehr „wert“ ist ein Spieler. Dabei handelt es sich natürlich nicht um die Wertigkeit des Menschen, sondern um die sportliche Wichtigkeit. Marktwerte sind Richtwerte, um Spieler miteinander zu vergleichen. Sie geben einen groben Hinweis auf die Höhe der Ablösesumme in Abhängigkeit von Vertragslaufzeit und anderen Faktoren (siehe 2.2.2 Zusammensetzung von Marktwerten).

Auch für die Marktwerte wurde das Portal *transfermarkt.de* genutzt. Es beinhaltet die größte und umfassendste Datenbank für Marktwerte, wird als seriöse Seite angesehen und auch von den großen Medienhäusern als Quelle verwendet.

2.2.2 Zusammensetzung von Marktwerten

Bei der Zusammensetzung der Marktwerte spielt eine Vielzahl von Faktoren eine Rolle. Die wichtigsten Faktoren sind im Folgenden grafisch dargestellt:

¹² Vgl. WALLRODT, Lars: Vor diesem Mann zittert der gesamte Fußball, www.welt.de, Zugriff am 12.04.2016.

¹³ Vgl. HARTMANN, Kathrin: Heinz Müller legt Revision ein, www.sponsors.de, Zugriff am 12.05.2016.



Abbildung 3: Zusammensetzung von Marktwerten¹⁴

Der **Transferwert** ist immer abhängig von mehreren Faktoren, wie z. B. der restlichen Vertragslaufzeit. Die Analyse der **Leistung** ist einer der wichtigsten Bestandteile der Marktwertanalyse. Es werden die sportlichen Leistungen der vergangenen Wochen und Monate berücksichtigt, je nach Position etwa die Torquote und Zweikampfstatistik. Entscheidend ist natürlich auch die Qualität der Liga, in der ein Spieler aktiv ist. Der Marktwert ist weiterhin vom **Alter** abhängig. Spieler, die über 30 Jahre alt sind, besitzen nur noch ein beschränktes Entwicklungspotenzial mit steigender Verletzungsanfälligkeit – der Marktwert sinkt. Bei besonders großem Potenzial kann der Marktwert auch schon im Teenager-Alter steigen. In Verbindung mit dem Alter steht die **Erfahrung**. Sie wird vor allem an der Anzahl der Erstliga-Einsätze und auf internationaler Ebene (Champions League, Europa League, EM, WM) gemessen. Ebenso wichtig ist, was ein Spieler schon alles erreicht hat (Titel, Abstiegskampf) und ob er dabei Stammspieler war. Bei älteren Spielern hält sich die **Zukunfts-perspektive** in Grenzen, da kaum zu erwarten ist, dass sie sich noch weiterentwickeln und übermäßig lange spielen. Ein eher „weicher“ Faktor ist das **Image** eines Spielers. Es beinhaltet z. B. das Ansehen in der Öffentlichkeit – Held der Nation oder „enfant

¹⁴ Eigene Darstellung

terrible“? Die **Wichtigkeit innerhalb der Mannschaft** ist ebenfalls bedeutend. Ein Kapitän und „Leitwolf“ erhält eine bessere Bewertung als ein „Mitläufer“. Jedoch wird ein guter Stammspieler eines Abstiegsvereins immer einen niedrigeren Marktwert bekommen als ein Spieler eines Spitzenvereins mit durchschnittlicher Leistung.¹⁵

Der Marktwert eines Spielers beruht also nicht auf Schätzungen von Experten, sondern ist eine Zusammensetzung verschiedener Faktoren, die einen objektiven Substanzwert ergeben, mit der sich Spieler bestmöglich vergleichen lassen.

2.2.3 Marktwert vs. Markenwert

Für die Untersuchung der Marktwerte ist es wichtig, den Unterschied zwischen Marktwerten und Markenwerten aufzuzeigen. Fußballspieler treten selbst als „Marke“ auf und schaffen somit neue Einnahmepotenziale für sich und ihre Arbeitsgeber. Im Gegensatz zum Marktwert besteht ein Markenwert auch nach der aktiven Karriere weiter und es entstehen andere Optionen, das eigene Markenpotenzial auszuschöpfen.¹⁶ Beispiele sind Oliver Kahn und Mehmet Scholl, die nach ihren aktiven Karrieren als Fußballexperten im TV auftreten.

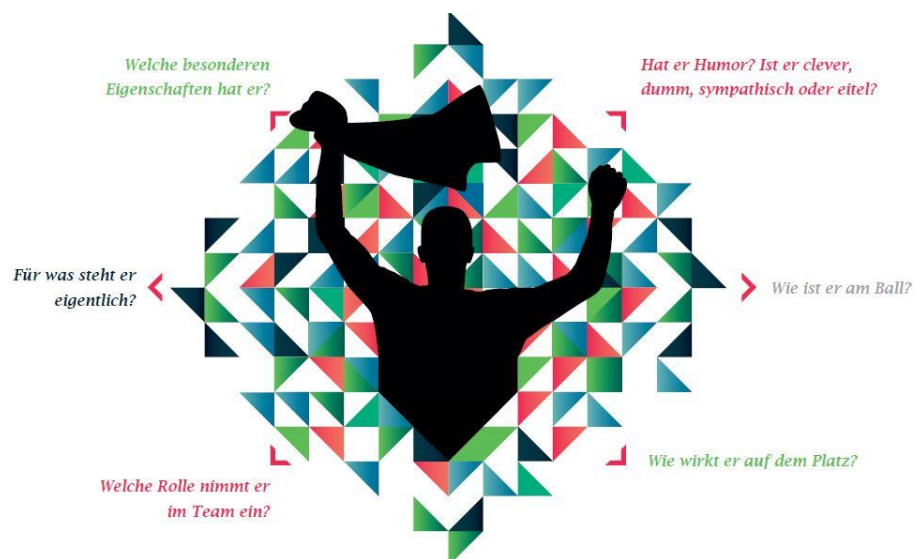


Abbildung 4: Zusammensetzung von Markenwerten¹⁷

¹⁵ Vgl. BRANDL, Lukas: Wie entstehen eigentlich Marktwerte?, www.90min.com, Zugriff am 05.04.2016.

¹⁶ Vgl. Der Soccer Star Check, www.soccerstarcheck.de, S.2, Zugriff am 06.04.2016.

¹⁷ Der Soccer Star Check, www.soccerstarcheck.de, S.5, Zugriff am 06.04.2016.

Die Sportmarketing-Agentur „Jung von Matt/sports“, die unter anderem von Ex-Nationalspieler Christoph Metzelder gegründet wurde, zeigte auf, dass Markenwerte hauptsächlich in den Köpfen der Fans entstehen.¹⁸ Die Faktoren sind in Abbildung 4 dargestellt.

Anhand der 4 Bausteine „Sportler“, „Mensch“, „Vorbild“ und „Person des öffentlichen Lebens“ und deren angemessene Gewichtung und der Befragung von Fans kam die Agentur im Jahr 2015 zu dem Ergebnis, dass unter allen aktuellen deutschen Fußballspielern Bastian Schweinsteiger den höchsten Markenwert besitzt. Schon etwas „abgeschlagen“ dahinter wurden Thomas Müller, Philipp Lahm, Mats Hummels und Marco Reus eingestuft.¹⁹ Vergleicht man die Ergebnisse mit den aktuellen Marktwerten der genannten Spieler, so wird deutlich, dass Markenwert und Marktwert nicht zwingend miteinander zusammenhängen.

Markenwert Platzier.	Spieler	Marktwert Mai 2016	Marktwert Platzier.
1	Bastian Schweinsteiger	15 Mio. €	25
2	Thomas Müller	75 Mio. €	1
3	Philipp Lahm	16 Mio. €	21
4	Mats Hummels	32 Mio. €	8
5	Marco Reus	45 Mio. €	4

Tabelle 1: Top 5 Markenwerte der deutschen Fußballer^{20,21}

Bastian Schweinsteiger etwa steht mit einem Marktwert von 15 Mio. € derzeit nur auf Platz 25 aller aktiven deutschen Spieler (Tabelle 1). Mesut Özil beispielsweise belegt trotz hohen sportlichen Marktwerts (Platz 2 aller deutschen Spieler mit 50 Mio. €) lediglich Platz 22 in der Markenwertung der deutschen Fußballspieler.^{22,23}

In der Arbeit werden nur die Marktwerte berücksichtigt.

¹⁸ Vgl. Der Soccer Star Check, www.soccerstarcheck.de, S.5, Zugriff am 06.04.2016.

¹⁹ Vgl. Der Soccer Star Check, www.soccerstarcheck.de, S.15, Zugriff am 06.04.2016.

²⁰ Vgl. Der Soccer Star Check, www.soccerstarcheck.de, S.15, Zugriff am 06.04.2016.

²¹ Vgl. Die wertvollsten Spieler / Nationalität: Deutschland, www.transfermarkt.de, Zugriff am 06.04.2016.

²² Vgl. Der Soccer Star Check, www.soccerstarcheck.de, S.15, Zugriff am 06.04.2016.

²³ Vgl. Der Soccer Star Check, www.soccerstarcheck.de, S.18 Zugriff am 06.04.2016.

3 Analyse des sportlichen Abschneidens, der Transferausgaben und der Marktwerte

Während im Kapitel 2 „Theoretische Grundlagen“ auf die Entwicklung der gesamten Bundesliga-Geschichte ab 1963/64 eingegangen wird, beschränkt sich dieser Teil durchgehend auf die letzten 10 abgeschlossenen Saisons (2005/06 bis 2014/15). Die Transfersummen und Marktwerte wurden dem Portal *transfermarkt.de* entnommen, wie in Punkt 2.1.1 erläutert wurde.

3.1 Experteneinschätzung zu „Geld schießt Tore“

Der Ausdruck „Geld schießt Tore“, der bereits in der Einleitung erläutert worden ist, heizt bekanntlich im Fußball die Diskussionen an. Die Experten, die für diese Bachelorarbeit befragt worden sind, sollten diese These beurteilen.

5 der 7 befragten Experten stimmten der These „Geld schießt Tore“ grundsätzlich zu. Es gebe eine deutliche Tendenz, dass Vereine mit größerem Budget mehr Erfolg haben als Vereine mit weniger Geld. *Experte 6* glaubt, dass sich die reichsten Vereine immer verstärkter durchsetzen werden, da Fußball immer mehr zu einem Geschäft werde. Langfristig, so die Meinung des *Experten 2*, werden hohe Finanzkraft und Erfolg tendenziell Hand in Hand gehen. Hohes Kapital sei jedoch nicht der alleinige ausschlaggebende Faktor, was in diesen Tagen Darmstadt 98, FC Ingolstadt, Mainz 05 oder Leicester City in England beweisen (*Experte 4 und Experte 7*). Andere Komponenten wie Transfermanagement, Kaderplanung, Nachwuchsarbeit, Vereinsphilosophie und -strategie und Kontinuität spielen ebenso eine Rolle für den Erfolg im Fußball (*Experte 3*).

3.2 Sportliches Abschneiden

Die Bundesliga erlebte in den vergangenen 10 Saisons sowohl Überraschungsmeister, Sensationsaufsteiger als auch den Absturz von sogenannten Traditionsvereinen. Daher werden zunächst in diesem Abschnitt die letzten 10 Saisons aus sportlicher Sicht beleuchtet.

3.2.1 Vereine und Erfolge

Tabelle 2 zeigt die aggregierte Tabelle der letzten 10 Saisons.

Verein	Jahre	Spiele	Pkt	16	SC Freiburg	6	204	240
1 FC Bayern München	10	340	746	17	1. FC Köln	6	204	221
2 Borussia Dortmund	10	340	585	18	FC Augsburg	4	136	172
3 FC Schalke 04	10	340	579	19	VfL Bochum	4	136	146
4 Bayer 04 Leverkusen	10	340	571	20	Arminia Bielefeld	4	136	141
5 Werder Bremen	10	340	507	21	Energie Cottbus	3	102	107
6 VfL Wolfsburg	10	340	498	22	1. FC Kaiserslautern	3	102	102
7 VfB Stuttgart	10	340	490	23	Karlsruher SC	2	68	72
8 Hamburger SV	10	340	471	24	MSV Duisburg	2	68	56
9 Hannover 96	10	340	436	25	Alemannia Aachen	1	34	34
10 Borussia M'Gladbach	9	306	402	26	SC Paderborn	1	34	31
11 Eintracht Frankfurt	9	306	365	27	Hansa Rostock	1	34	30
12 FSV Mainz 05	8	272	351	28	Fortuna Düsseldorf	1	34	30
13 Hertha BSC	8	272	330	29	FC St. Pauli	1	34	29
14 1. FC Nürnberg	8	272	313	30	E. Braunschweig	1	34	25
15 TSG 1899 Hoffenheim	7	238	300	31	SpVgg G. Fürth	1	34	21

Tabelle 2: Aggregierte Bundesliga-Tabelle 05/06 - 14/15²⁴

Es fällt auf, dass lediglich 9 Teams während des untersuchten Zeitraums ununterbrochen in der ersten Liga spielten. Der erfolgreichste Verein war der FC Bayern München mit großem Abstand vor Borussia Dortmund, dem FC Schalke 04, Bayer Leverkusen und Werder Bremen, die alle über 500 Punkte sammelten.

Tabelle 3 zeigt alle deutschen Meister und Pokalsieger der vergangenen 10 abgeschlossenen Saisons. Der FC Bayern konnte die Meisterschale 6 Mal gewinnen, Borussia Dortmund zweimal, der VfL Wolfsburg und der VfB Stuttgart je einmal. Mit 90 und 91 Punkten erreichte der FC Bayern auch die meisten Punkte der letzten 10 Jahre.

Saison	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
										
Deutscher Meister	München	Stuttgart	München	Wolfsburg	München	Dortmund	Dortmund	München	München	München
Punkte	75	70	76	69	70	75	81	91	90	79
										
Pokalsieger	München	Nürnberg	München	Bremen	München	Schalke	Dortmund	München	München	Wolfsburg

Tabelle 3: Meister und Pokalsieger 05/06 - 14/15^{25,26,27}²⁴ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang B

Auch den DFB-Pokal gewann der FC Bayern München in den letzten 10 Jahren am häufigsten. Dabei gilt: Immer wenn die Münchener den DFB-Pokal gewannen, wurden sie im selben Jahr auch deutscher Meister. Insgesamt ergab das 5 „Double“-Gewinne (Meisterschaft und DFB-Pokal) in den vergangenen 10 Saisons. Die anderen 5 Pokalsiege wurden durch 5 unterschiedliche Vereine erreicht.

Insgesamt waren somit der FC Bayern und Borussia Dortmund die sportlich erfolgreichsten Mannschaften in den letzten 10 Jahren der deutschen Fußball-Bundesliga.

3.2.2 Punktzahl als Kriterium für sportlichen Erfolg

Titelgewinne sind die eine Seite – für die meisten anderen Vereine in der Bundesliga stehen jedoch andere Ziele im Fokus. Für manche Clubs ist das Erreichen der Champions League der Anspruch, andere sind mit der Europa League zufrieden. Speziell für die vermeintlich kleineren Vereine gibt es oft nur ein Ziel: den Klassenerhalt.

Im nachfolgenden Diagramm (Abbildung 5) wird dargestellt, wie viele Punkte für das Erreichen der Meisterschaft, der Champions League, des UEFA-Cups bzw. der Europa League und des Klassenerhalts nötig waren. Gerechnet wurde immer mit der Punktzahl des sportlich schlechtesten Teams der jeweiligen Kategorie. Beispielsweise wurde den Klassenerhalt die Punktzahl verwendet, mit der der letzte nichtabgestiegene Verein die Klasse hielt. Dabei ist zu beachten, dass die Relegation, in der der Drittletzte der Bundesliga gegen den Drittplatzierten der 2. Bundesliga spielt, erst zur Saison 2008/09 wiedereingeführt wurde. Somit konnte es vorkommen, dass der Bundesliga-Sechzehnte den Klassenerhalt schaffte, was in den vorangegangenen Jahren nicht der Fall war. Außerdem bekam die Bundesliga zur Saison 2011/12 einen vierten Champions League-Startplatz, womit sich die Startplätze für die Europa League

²⁵ Logo FC Bayern, soccerlogo.net, Zugriff am 12.04.2016.

Logo VfB Stuttgart, soccerlogo.net, Zugriff am 19.04.2016.

Logo VfL Wolfsburg, icons.iconarchive.com, Zugriff am 12.04.2016.

Logo Borussia Dortmund, megaicons.net, Zugriff am 12.04.2016.

Meisterschale, www.revierfreunde.de, Zugriff am 25.04.2016.

DFB-Pokal, akacdn.transfermarkt.de, Zugriff am 25.04.2016.

Logo 1. FC Nürnberg, www.fcn.de, Zugriff am 12.04.2016.

Logo Werder Bremen, soccerlogo.net, Zugriff am 12.04.2016.

Logo Schalke 04, soccerlogo.net, Zugriff am 12.04.2016.

²⁶ Vgl. Deutsche Meister seit Einführung der Bundesliga, www.dfb.de, Zugriff am 19.04.2016.

²⁷ Vgl. Alle DFB-Pokalsieger, www.dfb.de, Zugriff am 25.04.2016.

ebenso um einen Platz von 4 bzw. 5 auf 5 bzw. 6 verschoben. Wie die Statistik der einzelnen Saisons zeigt, hatte dies aber nicht zwangsläufig Auswirkungen auf die benötigte Punktzahl für die jeweilige Kategorie.

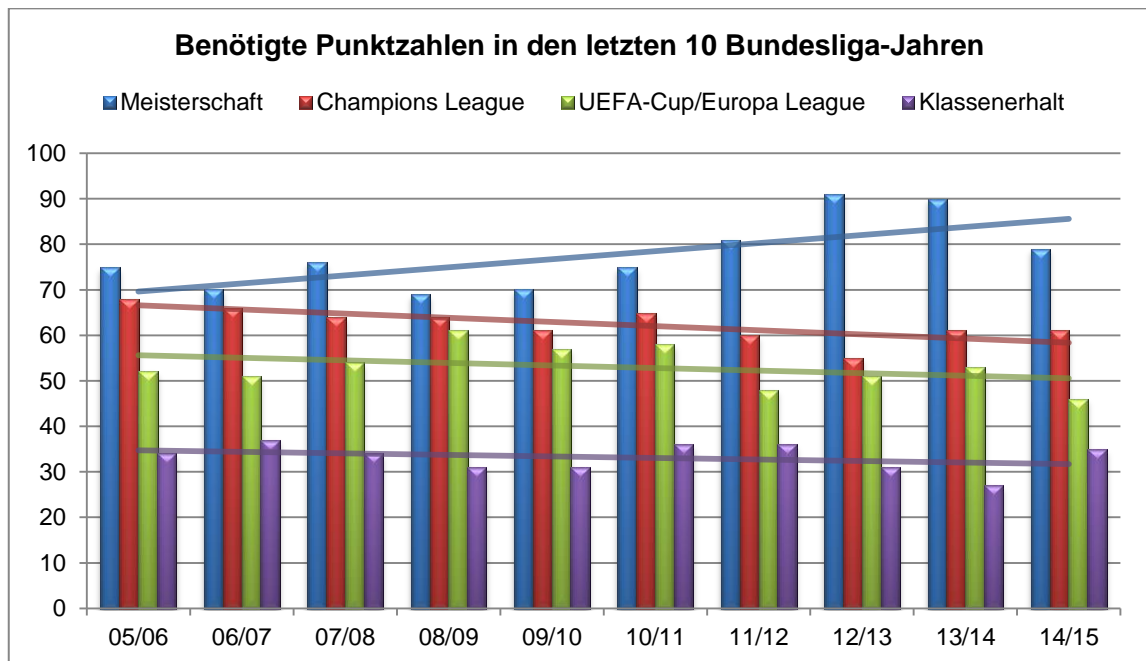


Abbildung 5: Benötigte Punktzahlen 05/06 - 14/15²⁸

Wie der Grafik zu entnehmen ist und auch schon Tabelle 3 zeigte, hatten alle deutschen Meister der vergangenen 10 Saisons – mit Ausnahme der Saison 2008/09 (VfL Wolfsburg) – mindestens 70 Punkte. Zwischen 2011/12 und 2013/14 hatte drei Jahre in Folge der Meister allerdings über 80 Punkte auf dem Konto, weswegen die Trendlinie (blau) eine aufsteigende Tendenz zeigt.

Die roten Säulen zeigen die Punktzahlen der Mannschaften, die in der jeweiligen Saison den letzten Champions League-Startplatz erreichte. In 7 der 10 Jahre wurde die Champions League mit 60-65 Punkten erreicht. Die Trendlinie zeigt einen Rückgang der Punktzahl. Dies hängt - wie bereits erwähnt - in erster Linie mit der Erweiterung der Champions League-Startplätze auf 4 Mannschaften ab der Saison 2011/12 zusammen.

Die Trendlinie für den zweiten internationalen Wettbewerb, den UEFA-Cup bzw. die Europa League, zeigt eine ähnliche, leicht absteigende Entwicklung. Bis zur Saison

²⁸ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang B

2010/11 waren immer mehr als 50 Punkte nötig, in der Saison 2011/12 (48, Hannover 96) und 2014/15 (46, Borussia Dortmund) deutlich weniger. Auch diese Entwicklung steht in Zusammenhang mit den zusätzlichen Startplätzen für die Bundesliga, da ab Saison 2011/12 auch Platz 6 zur Qualifikation reichte.

Die bereits erwähnte Wiedereinführung der Relegationsspiele veränderte an der Punktzahl für den Klassenerhalt nur wenig. Die Aussage, man hätte mit 40 Punkten den Klassenerhalt sicher, bewahrheitet sich ebenfalls mit Blick auf die letzten 10 Jahre.

3.2.3 Bundesliga-Zugehörigkeit

Der Fokus liegt auf den Vereinen, die von den letzten 10 Saisons mindestens 8 in der Bundesliga verbracht haben (vgl. Tabelle 2 in 3.2.1). Folgende Tabelle (Tabelle 4) zeigt jene Vereine sowie die Summe ihrer Transferausgaben und Marktwerte. Sie ist nach der Anzahl der erreichten Punktzahl sortiert.

	Verein	Jahre	Pkt.	Summe Marktwerte	MW pro Saison	Summe Transferausg.	Transferausg. pro Saison
1	Bayern München	10	746	3.159,1 Mio. €	315,9 Mio. €	452,5 Mio. €	45,3 Mio. €
2	Borussia Dortmund	10	585	1.518,5 Mio. €	151,8 Mio. €	210,9 Mio. €	21,1 Mio. €
3	FC Schalke 04	10	579	1.371,5 Mio. €	137,1 Mio. €	136,7 Mio. €	13,7 Mio. €
4	Bayer Leverkusen	10	571	1.140,2 Mio. €	114,0 Mio. €	151,2 Mio. €	15,1 Mio. €
5	Werder Bremen	10	507	1.112,1 Mio. €	111,2 Mio. €	129,4 Mio. €	12,9 Mio. €
6	VfL Wolfsburg	10	498	1.191,9 Mio. €	119,2 Mio. €	338,8 Mio. €	33,9 Mio. €
7	VfB Stuttgart	10	490	900,8 Mio. €	90,1 Mio. €	109,2 Mio. €	10,9 Mio. €
8	Hamburger SV	10	471	1.113,7 Mio. €	111,4 Mio. €	208,5 Mio. €	20,8 Mio. €
9	Hannover 96	10	436	641,2 Mio. €	64,1 Mio. €	61,0 Mio. €	6,1 Mio. €
10	Bor. M'Gladbach	9	402	596,1 Mio. €	66,2 Mio. €	99,8 Mio. €	11,1 Mio. €
11	Eintracht Frankfurt	9	365	523,4 Mio. €	58,1 Mio. €	46,2 Mio. €	5,1 Mio. €
12	FSV Mainz 05	8	351	365,4 Mio. €	45,7 Mio. €	51,5 Mio. €	6,4 Mio. €
13	Hertha BSC	8	330	499,9 Mio. €	62,5 Mio. €	49,0 Mio. €	6,1 Mio. €
14	1. FC Nürnberg	8	313	372,2 Mio. €	46,5 Mio. €	24,8 Mio. €	3,1 Mio. €

Tabelle 4: Bundesliga-Tabelle 05/06 - 14/15²⁹

Die Tabelle bringt interessante Erkenntnisse, wie z. B. dass das sportliche Abschneiden in Form von erreichter Punktzahl nicht immer direkt mit den Transferausgaben und Marktwerten zusammenhängt. So gab beispielsweise der VfL

²⁹ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang B und Anhang C

Wolfsburg in den letzten 10 Saisons mehr als doppelt so viel Geld für neue Spieler aus (338,8 Mio. €) wie Bayer Leverkusen (151,2 Mio. €), die trotzdem 73 Punkte mehr erreichten. Schalke 04 auf Platz 3 der Tabelle (579 Punkte) investierte sogar noch weniger Geld in neue Spieler (136,7 Mio. €). Auffällig ist auch, dass der VfL Wolfsburg und der Hamburger SV die zweit- und vierthöchsten Transferausgaben tätigten, in der sportlichen Rangliste aber nur Rang 6 und 8 belegen. Der HSV liegt nur knapp 2 Mio. € hinter Borussia Dortmund, die in diesem Zeitraum zweimal deutscher Meister wurden und das Champions League-Finale erreichten, während die Hamburger sich zweimal erst über die Relegation überhaupt in der Bundesliga halten konnten.

Aus dieser Tabelle lässt sich nun berechnen, welcher der Vereine pro Punkt am meisten in den Kader investierte (s. Tabelle 5). Dafür wurde die Summe der Transferausgaben durch die Anzahl der erzielten Punkte dividiert, um die Transferausgaben für einen Punkt zu errechnen. Daraus lässt sich erkennen, welcher Verein überdurchschnittlich viel Geld für einen Punktgewinn ausgab.

Verein	Summe TA in €	Punkte	Ausgaben pro Punkt
VfL Wolfsburg	338.790.000	498	680.301 €
FC Bayern München	452.500.000	746	606.568 €
Hamburger SV	208.450.000	471	442.569 €
Borussia Dortmund	210.860.000	585	360.444 €
Bayer 04 Leverkusen	151.230.000	571	264.851 €
Werder Bremen	129.380.000	507	255.187 €
Borussia M'Gladbach	99.750.000	402	248.134 €
FC Schalke 04	136.700.000	579	236.097 €
VfB Stuttgart	109.150.000	490	222.755 €
Hertha BSC	48.985.000	330	148.439 €
FSV Mainz 05	51.450.000	351	146.581 €
Hannover 96	60.950.000	436	139.794 €
Eintracht Frankfurt	46.195.000	365	126.562 €
1. FC Nürnberg	24.750.000	313	79.073 €

Tabelle 5: Transferausgaben pro Punkt 05/06 - 14/15³⁰

Das Ergebnis dieser Untersuchung ist, dass der VfL Wolfsburg in den vergangenen 10 Jahren pro Punkt 680.301 € und damit den höchsten Betrag zahlte. Immerhin wurde der VfL 2008/09 deutscher Meister und holte 2014/15 den DFB-Pokalsieg. Dahinter folgt der FC Bayern München mit einem Wert von 606.568 €. Aufgrund der Dominanz des FC Bayern in den vergangenen 10 Jahren (Punkte, Marktwerte, Transfererlöse) und dem großen Erfolgen kann man im Gegensatz zu den Wolfsburgern aber nicht

³⁰ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang B und C

behaupten, dass das Geld dort „verschwendet“ wurde. Das trifft eher wieder auf den Hamburger SV zu, der pro Punktgewinn 442.569 € investierte und sportlich, abgesehen vom Erreichen der Champions League 2005/06, keine großartigen Erfolge feierte.

Im Gegensatz dazu stehen drei Vereine, die pro Punkt am wenigsten Geld ausgaben und somit mit vergleichsweise geringem finanziellen Aufwand in der Bundesliga über mindestens 8 der 10 Jahre bestanden. Hannover 96 „kostete“ jeder Punkt 139.794 €, etwas weniger noch brauchte Eintracht Frankfurt mit 126.562 €. Den geringsten Wert erzielte der 1. FC Nürnberg. Für jeden Punktgewinn zahlten die Franken nur 79.073 € an Transferausgaben, was sie zum wirtschaftlich effektivsten Verein dieser Untersuchung macht. Hierbei spielt sicherlich auch die Vielzahl an Leihspielern eine Rolle, die von größeren Clubs für wenig Geld ausgeliehen wurden. Es zeigt sich, dass Nicht-Investitionen in den Kader langfristig negative Auswirkungen haben, da 2 der 3 genannten Vereine in der Saison 2016/17 in der 2. Liga spielen.

Im Zuge der Befragung wurden die Experten nach den ihrer Meinung nach größten Überraschungen und Enttäuschungen gefragt, was die Transferausgaben in Verbindung mit dem sportlichen Abschneiden angeht. Teilweise decken sich die Einschätzungen der Experten mit den Ergebnissen der Analysen.

6-mal und damit am häufigsten nannten die Experten den Hamburger SV als negatives Beispiel. Der FC Schalke 04 wurde 4-mal genannt, der VfB Stuttgart dreimal und der VfL Wolfsburg zweimal. Zu den positiven Überraschungen zählten alle Experten den FC Augsburg. 5-mal wurde der FSV Mainz genannt. Drei Experten zählten den FC Ingolstadt und den SV Darmstadt 98 hinzu, die in der laufenden Saison 2015/16 für Furore in der Bundesliga sorgten.

3.3 Analyse der Transferausgaben

Die Transferausgaben der Bundesliga-Mannschaften ergeben sich aus der Summe der Ausgaben jedes Vereins aus transfermarkt.de. Die Ausgaben über die gesamte Bundesliga-Zeitspanne befinden sich unter Punkt 2.1.2.

3.3.1 Expertenmeinung

Die Experten wurden im Fragenbogen mit der These „Wer über 10 Jahre das meiste Geld ausgibt, erzielt den größten sportlichen Erfolg“ konfrontiert. Dieser Aussage sollten sie zustimmen oder widersprechen und dazu eine Begründung angeben.

Der These stimmten 5 der 7 Experten zu. Entscheidend dabei sei aber, wie sich Erfolg definiert (*Experte 3*). Es komme immer darauf an, wer mit dem Geld was macht. Die richtige Verteilung des Budgets sei noch entscheidender als die Summe, die ausgegeben wird (*Experte 6*). Man könne gar nicht so viele Fehler machen, dass man als FC Bayern nicht Meister wird oder als RB Leipzig irgendwann aufsteigt, so *Experte 7*. *Experte 2* und *Experte 4* dagegen betrachten die Aussage differenziert. Nicht allein das Geld sei entscheidend, sondern das Zusammenspiel zwischen Trainer, Spieler, Fans, Glück, Führungskompetenz, Gespür für Charakter und richtigen Entscheidungen.

3.3.2 Datenanalyse

Folgendes Diagramm (Abbildung 6) zeigt die Entwicklung der Ausgaben für Spielertransfers der Bundesligisten innerhalb der letzten 10 Saisons.

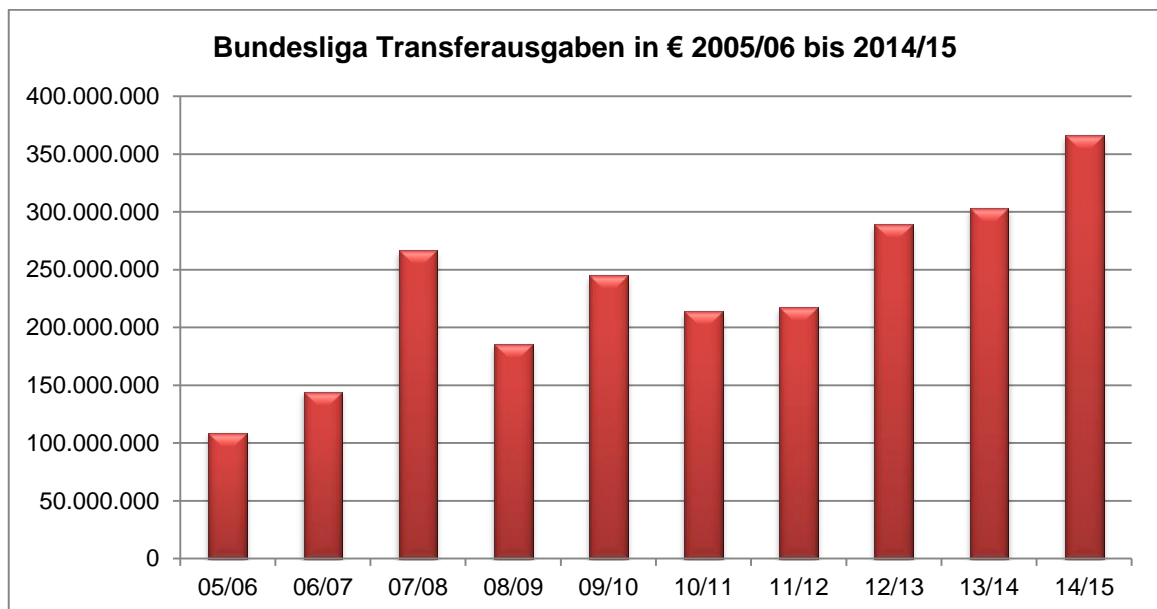


Abbildung 6: Transferausg. der Bundesliga-Vereine 05/06 bis 14/15³¹

Die wichtigste Erkenntnis ist, dass sich die Transferausgaben der Bundesligisten innerhalb der letzten 10 Jahre mehr als verdreifachten. Wurden in der Saison 2005/06 noch 108,6 Mio. € investiert, waren es zwei Jahre später bereits mehr als zweieinhalb Mal so viel (266,5 Mio. €) – der bis dato mit Abstand höchste Wert. In den

³¹ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang B

darauffolgenden 4 Saisons wurde der Wert zwar nicht mehr erreicht, bewegte sich aber immer über der 200 Millionen €-Grenze mit der Saison 2008/09 als Ausnahme (185,3 Mio. €). Ab der Saison 2012/13 gab es dann jedes Jahr einen neuen Rekordwert. 2013/14 lag dieser erstmals bei über 300 Millionen €, eine Saison später sogar bei 365,8 Millionen €, die alle Bundesligisten für neue Spieler ausgaben.

3.4 Analyse der Marktwerte

3.4.1 Gesamtmarktwerte der Bundesliga

Das professionelle Internetportal *transfermarkt.de* umfasst auch die genauesten Marktwerte. Die nachfolgende Grafik (Abbildung 7) zeigt die Entwicklung der Marktwerte aller Bundesligisten im untersuchten Zeitraum der vergangenen 10 abgeschlossenen Saisons.

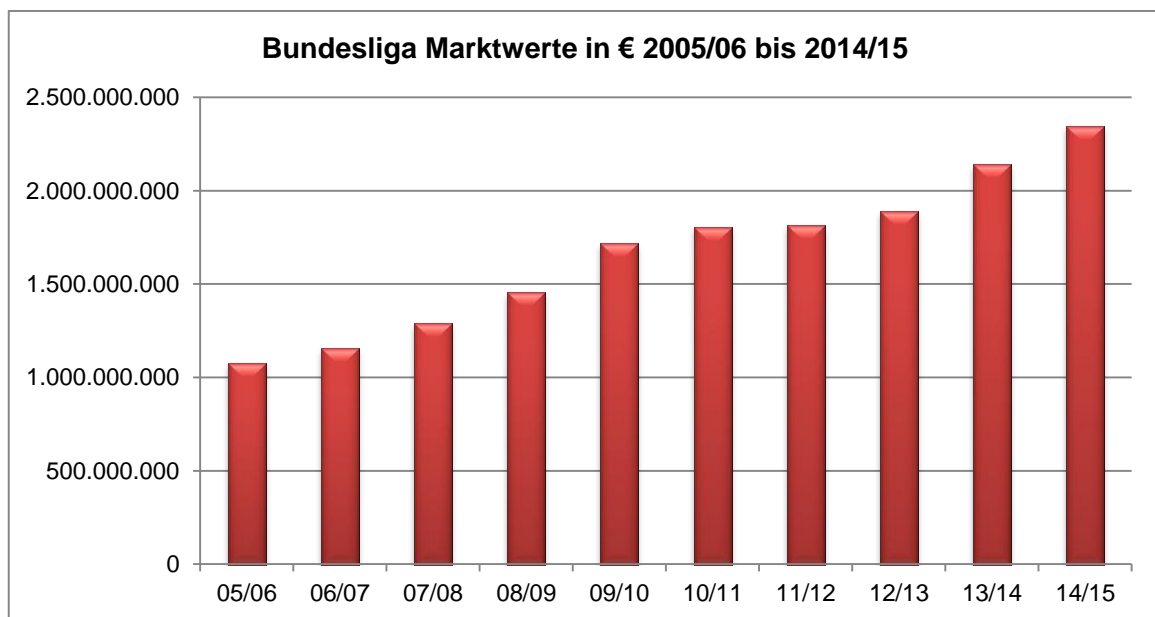


Abbildung 7: Marktwerte der Bundesliga-Vereine 05/06 bis 14/15³²

Wie die Statistik zeigt, stieg die Summe aller Marktwerte der Bundesligisten in den letzten 10 Jahren kontinuierlich an. Der Gesamtwert von 1,08 Mrd. € konnte bis zur Saison 2013/14 fast verdoppelt werden (2,1 Mrd. €), ehe er in der Saison 2014/15

³² Eigene Darstellung, Daten aus Anhang B

weiter anwuchs. Auch die Anzahl der Mannschaften, die pro Saison einen Gesamtmarktwert von über 100 Millionen € aufwiesen, stieg in den letzten 10 Jahren an. In der Saison 2005/06 hatte lediglich ein Verein einen Gesamtmarktwert von über 100 Mio. € (FC Bayern München, 171,5 Mio. €), Seit der Saison 2010/11 besitzen durchgehend 7 oder 8 Mannschaften einen Gesamtmarktwert von über 100 Millionen €. ³³ Beide Statistiken belegen also eindeutig, dass innerhalb der letzten 10 Jahre eine enorme Steigerung der Marktwerte der Bundesligamannschaften stattfand.

3.4.2 Vergleich der Höchst- und Tiefstwerte

Im Anschluss an die allgemeine Entwicklung wurden auch hier die sportlich erfolgreichsten und weniger erfolgreichen Vereine genauer untersucht. Das Diagramm (Abbildung 8) zeigt die Differenz zwischen höchstem und niedrigstem Marktwert pro Saison. Pro Balken sind zwei Vereinslogos zu sehen. Das obere Logo zeigt den Verein mit dem jeweils höchsten Marktwert und das untere den Verein mit dem niedrigsten. Der angezeigte Wert ist die Differenz zwischen diesen beiden Marktwerten.

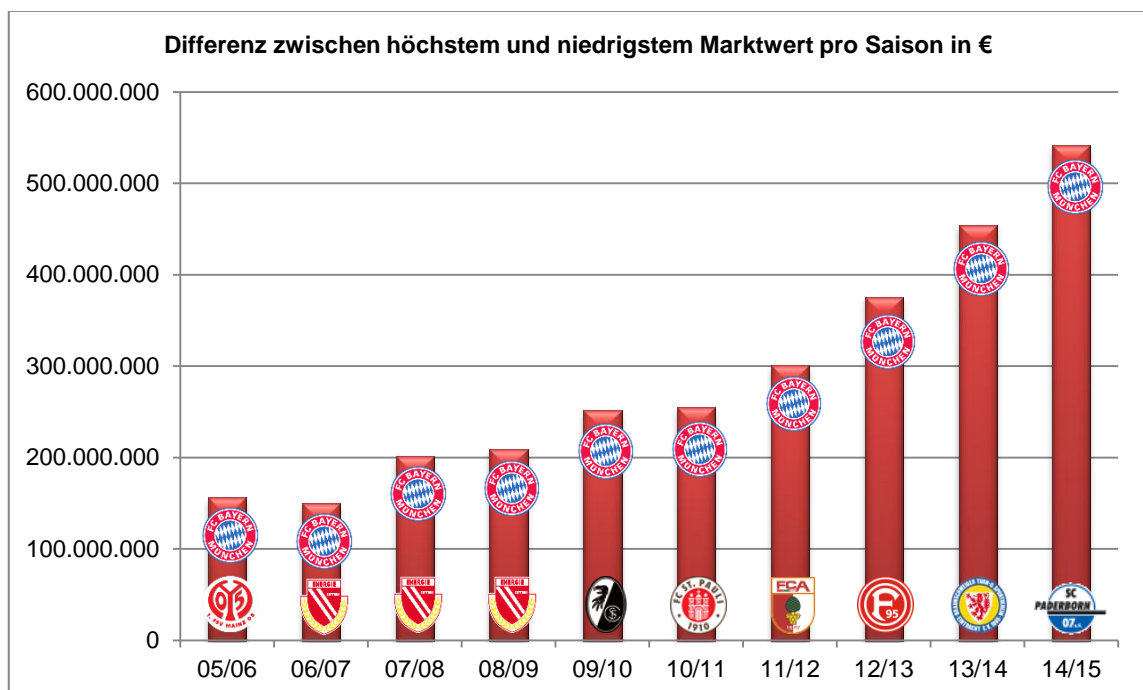


Abbildung 8: Marktwertdifferenz Bundesliga 05/06 - 14/15^{34,35}

³³ Vgl. Anhang B

³⁴ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang D

Die Statistik zeigt deutlich, dass im Hinblick auf die Marktwerte eine klare Entwicklung zwischen dem höchsten und niedrigsten zu erkennen ist. Die Schere zwischen dem bzw. den kleinsten Vereinen und dem Ligaprimus wird immer größer und scheint weiter zuzunehmen.

3.5 Zwischenfazit

Aus diesem Kapitel bleibt festzuhalten, dass die sportlich erfolgreichsten Vereine der letzten 10 Bundesliga-Saisons auch die größten Marktwerte und Transferausgaben aufweisen. Dieser erste Eindruck verstärkt die Vermutung, dass die These „Geld schießt Tore“ gilt. Es wurde auch gezeigt, dass Ausgaben und hohe Etats eine Garantie für eintretenden Erfolg darstellt, was anhand einiger Vereine deutlich geworden ist. Zwar gehören die sportlich erfolgreichen Vereine immer zu den finanzstärksten, jedoch die finanzstärksten nicht zwingend zu den sportlich erfolgreichsten. Der 10-Jahres-Trend zeigt generell, dass immer mehr Geld im Umlauf der Bundesliga ist und die Schere zwischen finanzstarken und –schwächeren Clubs langfristig größer geworden ist. Die sportlich erfolgreichsten Vereine wie Bayern München, Borussia Dortmund oder Bayer Leverkusen sind auch unter den Top 5 der Transferausgaben zu finden. Wolfsburg und Hamburg dagegen erzielten nicht den sportlichen Erfolg, den man aufgrund der Transferausgaben erwartet hätte.

³⁵ Logo FC Bayern, soccerlogo.net, Zugriff am 12.04.2016.

Logo FC St. Pauli, sport-auktion.de, Zugriff am 12.04.2016.

Logo FC Augsburg, www.westline.de, Zugriff am 12.04.2016.

Logo SC Freiburg, i2.eurosport.com, Zugriff am 12.04.2016.

Logo SC Paderborn, www.sport-auktion.de, Zugriff am 12.04.2016.

Logo Eintracht Braunschweig, s.katstube.de, Zugriff am 12.04.2016.

Logo Fortuna Düsseldorf, img.webme.com, Zugriff am 12.04.2016.

Logo Energie Cottbus, www.seeklogo.net.png, Zugriff am 12.04.2016.

Logo FSV Mainz, futhead.cursecdn.com, Zugriff am 12.04.2016.

4 Berechnung der Einflussfaktoren und deren Zusammenhänge

In diesem Kapitel werden die in Abschnitt 3 beschriebenen Faktoren in einen Zusammenhang gebracht und analysiert, welche Abhängigkeiten bestehen. Zu Beginn werden die wichtigsten Begriffe erklärt und anschließend das genaue Vorgehen und die Ergebnisse der Untersuchungen beschrieben. Die beiden wichtigsten Analyseverfahren sind dabei „Korrelation“ und „Regression“. Durch die Korrelation wird herausgefunden, wie stark ein Zusammenhang zwischen zwei Variablen X und Y ist. Dieser Untersuchung angeschlossen wird die Regressionsanalyse, durch die berechnet wird, welche Art von Zusammenhang besteht. Dieser kann nur bestimmt werden, wenn zwei Variablen miteinander korrelieren. Je höher die Korrelation zweier Variablen ist, desto zuverlässiger sind die Voraussagen bezüglich des Zusammenhangs.³⁶ Die Begriffe werden im Lauf des Kapitels noch genauer beleuchtet und erklärt.

4.1 Korrelationsanalyse

Wie erwähnt wird mittels der Korrelation die Höhe des Zusammenhangs zweier Variablen zueinander gemessen.³⁷ Bei einer positiven Korrelation gilt „je mehr A, desto mehr B.“, bei einer negativen „je mehr A, desto weniger B.“. Eine Korrelation gibt erst einmal keinen Aufschluss darüber, welche Variable die andere(n) beeinflusst – sie sind gleichberechtigt.³⁸ Es ist also wichtig zu beachten, dass es sich bei einer Korrelation lediglich um das Maß eines Zusammenhangs zweier Variablen handelt. Bei der Interpretation kann es häufig zu Fehlern kommen, denn kausale Aussagen sind unzulässig. Ein Beispiel ist der Zusammenhang zwischen der Anzahl an Feuerwehrautos am Unfallort und dem Brandschaden. Die falsche Interpretation wäre: Je mehr Feuerwehrautos, desto höher der Brandschaden. Die Korrelation zeigt also nur, ob ein Zusammenhang besteht, nicht jedoch welcher.³⁹ Sie gibt also lediglich

³⁶ Vgl. EBNER 1985, S. 101

³⁷ Vgl. ALT 2013, S. 94

³⁸ Vgl. Definition Korrelation, de.statista.com, Zugriff am 22.04.2016.

³⁹ Vgl. Interpretation des Korrelationskoeffizienten, www.2ask.de, Zugriff am 19.04.2016.

einen Hinweis auf einen kausalen Zusammenhang, nicht jedoch einen Beweis für dessen Existenz – ausgedrückt durch den Korrelationskoeffizienten.⁴⁰

Das Maß für die statistische Abhängigkeit ist besonders bei praktischen Anwendungen wie in dieser Arbeit der Korrelationskoeffizient r . Er wird in der Mathematik durch den Quotienten aus der Kovarianz (unskaliertes Zusammenhängen zweier Variablen) und dem Produkt beider Standardabweichungen s_x und s_y errechnet.⁴¹ In dieser Arbeit wurde dafür Microsoft Excel verwendet, das durch die vorinstallierte Funktion „KORREL“ die Korrelationen berechnet.

Bei der Auswertung des Koeffizienten gibt es verschiedene Abstufungen. Die Werte, die in dieser Arbeit verwendet wurden, befinden sich in Tabelle 6. Sie gelten sowohl für den positiven als auch für den negativen Bereich („Betrag von r “). Grundsätzlich gilt: Ist r größer als 0, besteht eine positive Korrelation, bei $r < 0$ ist die Korrelation negativ. Bei $r = 0$ besteht keine Korrelation, und je näher der Wert des Koeffizienten sich dem Nullwert nähert, desto kleiner ist die Korrelation.⁴²

 r 	Zusammenhang
1	Perfekter Zusammenhang
0,7 – 0,99	Sehr starker Zusammenhang
0,5 – 0,69	Starker Zusammenhang
0,3 – 0,49	Mittelstarker Zusammenhang
0,2 – 0,29	Schwacher Zusammenhang
< 0,19	Kein Zusammenhang

Tabelle 6: Zusammenhangsmaße⁴³

4.2 Regressionsanalyse

Nachdem die Korrelation errechnet worden ist, kann die Regressionsanalyse vorgenommen werden. Diese beschreibt den Zusammenhang zwischen zwei oder mehreren Variablen. Voraussetzung dabei ist aber ein gerichteter linearer Zusammenhang. Das bedeutet, dass eine abhängige und mindestens eine

⁴⁰ Vgl. ALT 2013, S. 101

⁴¹ Vgl. ALT 2013, S. 97

⁴² Vgl. ALT 2013, S. 99

⁴³ Eigene Darstellung, Daten aus: Interpretation des Korrelationskoeffizienten, www.2ask.de, Zugriff am 19.04.2016.

unabhängige Variable existieren.⁴⁴ Es wird also untersucht, wie eine Untersuchungsgröße (abhängige Variable) durch eine andere Größe X (unabhängige Variable) beeinflusst wird.⁴⁵ Die beiden Arten von Variablen sind unter den Punkten 4.2.1 und 4.2.2 genauer beschrieben.

In der Arbeit wurden die Regressionsanalysen nicht (wie die Korrelationen) für jede einzelne Saison durchgeführt, sondern für die jeweiligen Werte aller Saisons zusammen. Somit reduziert sich der Einfluss von kurzzeitigen sportlichen „Ausreißern“ und die Gesamtentwicklung kann besser beurteilt werden.

Für die Darstellung der Regressionsgeraden wurden mit Microsoft Excel Punktdiagramme erstellt. Durch die Einstellung „Trendlinie“ konnten die Linien und Formeln hinzugefügt werden.

4.2.1 Unabhängige Variablen

Als unabhängige Variablen werden solche Variablen bezeichnet, deren Einfluss auf eine oder mehrere andere (abhängige) Variablen gemessen werden soll. Bei Untersuchungen soll herausgefunden werden, wie sich die anderen Faktoren ausprägen, wenn sich die unabhängige Variable verändert.⁴⁶ Diese Einflussgröße X wird auch „erklärende Variable“ oder „Regressor“ genannt.⁴⁷

Angewandt auf diese Arbeit bedeutet dies die Untersuchung, inwieweit die unabhängigen Variablen die abhängige Variable (sportliches Abschneiden) beeinflusst. Die unabhängigen Variablen sind jeweils pro Bundesligaverein und Saison die Höhe der Transferausgaben und die Höhe des Marktwertes. Außerdem wurde zusätzlich der Zuschauerdurchschnitt bei Heimspielen mit einbezogen.

Um die Werte darzustellen, wurde abgewogen, ob für die einzelnen Variablen die absoluten Zahlen oder die Rangplatzierung verwendet werden sollte. Der Autor entschied sich für die absoluten Zahlen. Diese sind statistisch besser auswertbar und gewährleisten eine erhöhte Vergleichbarkeit, da der Abstand zwischen zwei Mannschaften variiert. Ein Rang dagegen gibt keinen Aufschluss über die Abstände untereinander.

⁴⁴ Vgl. Definition Regression, de.statista.com, Zugriff am 22.04.2016.

⁴⁵ Vgl. THIEDE 2001, S. 185-186

⁴⁶ Vgl. Definition unabhängige Variable, de.statista.com, Zugriff am 19.04.2016.

⁴⁷ Vgl. THIEDE 2001, S. 186

4.2.2 Abhängige Variablen

Die abhängigen Variablen stellen das Gegenstück zu den unabhängigen dar. Sie verändern sich in Abhängigkeit von einer oder mehreren unabhängigen Variablen.⁴⁸ Da die abhängige Variable auf Veränderungen der unabhängigen reagiert, wird sie auch „Reaktionsvariable“ genannt.⁴⁹ Weitere Bezeichnungen sind „zu erklärende Variable“ oder „Regressand“.⁵⁰

Im konkreten Fall der Einflussfaktoren bedeutet dies, dass die abhängige Variable den sportlichen Erfolg darstellt. Es wurde untersucht, inwieweit sich das sportliche Abschneiden in Abhängigkeit von den unabhängigen Variablen verändert und welchen Einfluss letztere auf den abhängigen Faktor nimmt.

Um den sportlichen Erfolg darzustellen, wurde auch hier abgewogen, ob der Tabellenplatz (1-18) oder die erreichte Punktzahl am Saisonende verwendet werden sollte. Der Autor legte sich auf die absolute Punktzahl fest, da diese die Abstände zu den anderen Vereinen besser darstellt. Bei den Tabellenplätzen 1-18 wäre der Abstand pro Tabellenplatz (Bsp. 2. auf 3. oder 12. auf 13.) immer derselbe (also 1), was die Realität etwas verfälschen würde.

4.2.3 Multikollinearität

Von Multikollinearität spricht man, wenn sich zwei oder mehrere unabhängige Variablen gegenseitig beeinflussen, was die Interpretation der Untersuchung schwierig macht.⁵¹ Gemessen wird die Stärke des Zusammenhangs zwischen den unabhängigen Variablen mittels der Korrelation. Bei Korrelationskoeffizienten von über 0,8 liegt eine hohe Multikollinearität zwischen den beiden Variablen vor.⁵² Der Autor untersuchte die gegenseitige Beeinflussung der beiden wichtigsten untersuchten unabhängigen Variablen: Der Transferausgaben und der Marktwerte (Abbildung 9).

⁴⁸ Vgl. Definition abhängige Variable, de.statista.com, Zugriff am 19.04.2016.

⁴⁹ Vgl. ebd.

⁵⁰ Vgl. THIEDE 2001, S. 186

⁵¹ Vgl. Multikollinearität, www.fernuni-hagen.de, Zugriff am 09.05.2016.

⁵² Vgl. Lineare Regression, home.arcor.de, Zugriff am 09.05.2016.

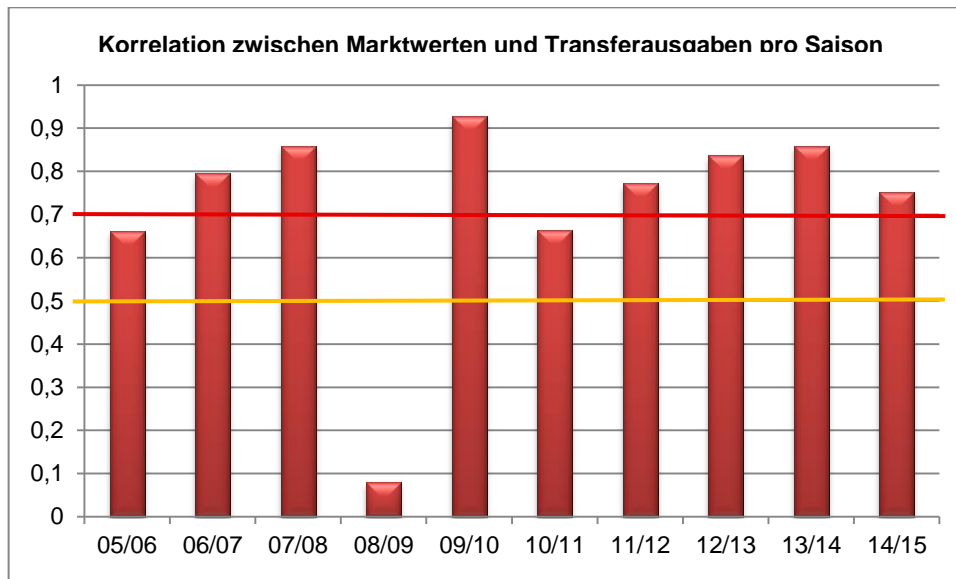


Abbildung 9: Korrelation Marktwerte - Transferausgaben 05/06 - 14/15⁵³

Wie die Untersuchung zeigt, bestehen zwischen der Höhe der Marktwerte und der Transferausgaben zweimal ein starker und siebenmal ein sehr starker Zusammenhang. Lediglich in der Saison 2008/09 beeinflussen sich Marktwerte und Transferausgaben nicht gegenseitig. Da es die einzige Saison ist, die aus dem Raster fällt, wird sie vernachlässigt.

Aufgrund der Tatsache, dass die zwei wichtigsten unabhängigen Variablen untereinander nicht korrelieren, werden in dieser Arbeit die Einflüsse der unabhängigen Variablen auf die abhängige Variable (Punktzahl der Mannschaften) getrennt voneinander analysiert. Das bedeutet, dass jeweils lediglich der Zusammenhang zwischen einer abhängigen und nur einer unabhängigen Variable untersucht wird. Dies wird als lineare Regression bezeichnet. Bezöge man eine oder mehrere weitere unabhängigen Variablen in die Analyse mit ein, würde man von einer multiplen Regressionsanalyse sprechen.⁵⁴

⁵³ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang E

⁵⁴ Vgl. SCHUCHARD-FICHER et al 1985, S. 57

4.3 Zusammenhang zwischen Transferausgaben und sportlichem Erfolg

Unter diesem Gliederungspunkt werden die Höhe der Transferausgaben und der sportliche Erfolg (gemessen in Punkten) einer Korrelation unterzogen und anschließend die Regressionsanalyse angewandt.

4.3.1 Korrelation Transferausgaben – sportlicher Erfolg

Für die Korrelationsanalyse wurden für jede der letzten 10 abgeschlossenen Saisons (2005/06 – 2014/15) die erreichte Punktzahl und die Transferausgaben aller Vereine untersucht. Mit Microsoft Excel wurde mittels der Funktion „KORREL“ für jede Saison der Korrelationskoeffizient zwischen den erreichten Punkten und den Transferausgaben errechnet. Die Korrelationstabelle zur Bestimmung des Zusammenhangs befindet sich unter Punkt 4.1, Tabelle 6.

Alle ermittelten Korrelationswerte „Transferausgaben – sportlicher Erfolg“ für den untersuchten Zeitraum der letzten 10 Jahre (Saisons 2005/06 – 2014/15) sind in folgender Grafik (Abbildung 10) dargestellt. Die orange Linie stellt den Wert dar, ab dem ein starker Zusammenhang besteht (ab 0,5). Die rote Linie symbolisiert den Beginn eines sehr starken Zusammenhangs (ab 0,7).

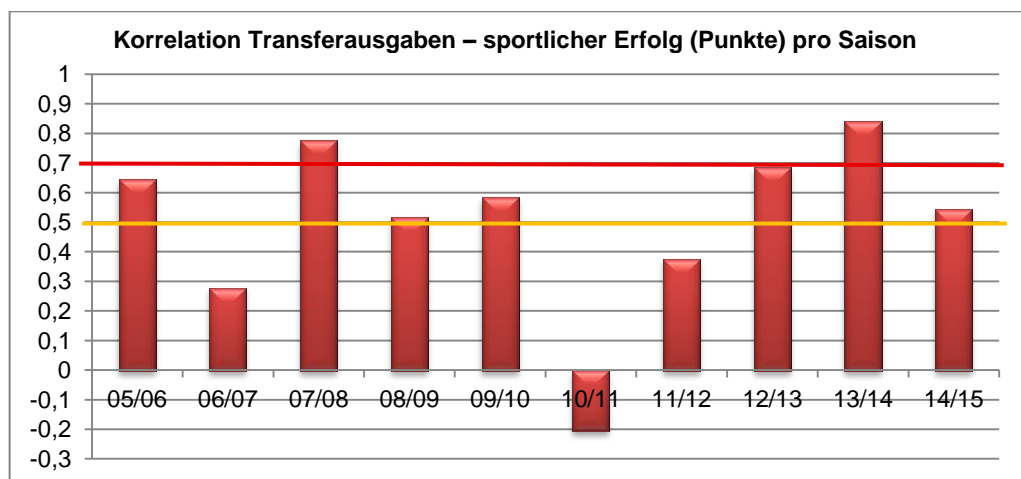


Abbildung 10: Korrelation Transferausgaben - sportlicher Erfolg 05/06 - 14/15⁵⁵

⁵⁵ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang E

Das Diagramm zeigt, dass in 7 von 10 Saisons ein mindestens starker Zusammenhang (orange Linie) zwischen sportlichem Abschneiden und Transferausgaben bestand. In den Saisons 2007/08 (0,78) und 2013/14 (0,84) bestand sogar ein sehr starker Zusammenhang (rote Linie), während in der Saison 2011/12 noch ein mittelstarker Zusammenhang (0,38) vorlag. Saison 2006/07 zeigt einen schwachen Zusammenhang und im Spieljahr 2010/11 bestand das einzige Mal eine schwache negative Korrelation zwischen Punktzahl und Transfersummen.

Anschließend wurden die Korrelationen zwischen Transferausgaben und dem sportlichen Abschneiden aller Saisons und aller Mannschaften zusammengenommen, um einen langfristigen Wert für die gesamten 10 Jahre zu erhalten. Der ermittelte Wert von „0,51“ zeigt einen starken Zusammenhang.

4.3.2 Lineare Regression

Die zugehörige Verteilung der Werte befindet sich in Abbildung 11. Das Programm Microsoft Excel beinhaltet die Funktion, eine lineare Trendlinie in das Punktdiagramm einzufügen sowie die Regressionsgleichung und das Bestimmtheitsmaß r^2 anzuzeigen.

Im Fall der linearen Regression hat die Gerade die Gleichung $y = bx + c$ mit b als Regressionskoeffizient und c als Regressionskonstante.⁵⁶ Der Koeffizient b stellt im Diagramm die Steigung der Geraden dar. Steigt also der X -Wert um eine Einheit an, liegt der Vorhersagewert für Y um b Einheiten höher. Durch b lässt sich also der Effekt der unabhängigen auf die abhängige Variable messen. Die Regressionskonstante c ist theoretisch gesehen der Schnittpunkt der Regressionsgeraden mit der Y -Achse. In der Theorie wäre dies also der Wert ohne Ausprägung von X .⁵⁷ Interpretationstechnisch macht das hier aber wenig Sinn, denn 0 Punkte sind sportlich gesehen unrealistisch und würden aus jedem Raster fallen.

Das Bestimmtheitsmaß r^2 beschreibt, inwieweit durch die unabhängige Variable die abhängige vorhergesagt werden kann bzw. wie gut sie dafür geeignet ist. Der Wert bewegt sich dabei immer zwischen 0 (nicht gut geeignet, 0%) und 1 (perfekt geeignet, 100%). Durch r^2 kann also der lineare Zusammenhang beschrieben werden.⁵⁸

⁵⁶ Vgl. MANN 2004, S. 254

⁵⁷ Vgl. Interpretation der Regressionsgeraden, Kovarianz und Korrelation, www.staff.uni-giessen.de, Zugriff am 09.05.2016.

⁵⁸ Vgl. www.inwt-statistics.de, Zugriff am 11.05.2016.

Die Regressionsanalyse wurde mit Microsoft Excel durchgeführt. Durch diese wird auch der sogenannte „P-Wert“ ermittelt, der das Signifikanzniveau darstellt. Grundsätzlich können bei hohen Korrelationen Hypothesen formuliert werden. Es soll geprüft werden, ob der Zusammenhang, der in der Untersuchung herausgefunden worden ist, grundsätzlich gilt oder die Untersuchung ein zufälliges Ergebnis darstellt. Der P-Wert liefert demnach die Irrtumswahrscheinlichkeit, die vom Wert 1 subtrahiert werden muss.⁵⁹

In diesem Fall des Zusammenhangs zwischen Punkten (abhängige Variable) und Transferausgaben (unabhängige Variable) existiert ein P-Wert von $4,34 \times 10^{-13}$.⁶⁰ Dies bedeutet, dass das Ergebnis hochsignifikant ist ($p < 0,001$ gilt als hochsignifikant).

Die Lineare Regressionsgerade der Transferausgaben und der Punktezahl der vergangenen 10 Saisons ist in Abbildung 11 dargestellt. Durch die Formel lässt sich berechnen, dass für 5 zusätzliche Punkte (ab 40) ca. 10 Mio. € mehr zu investieren sind.

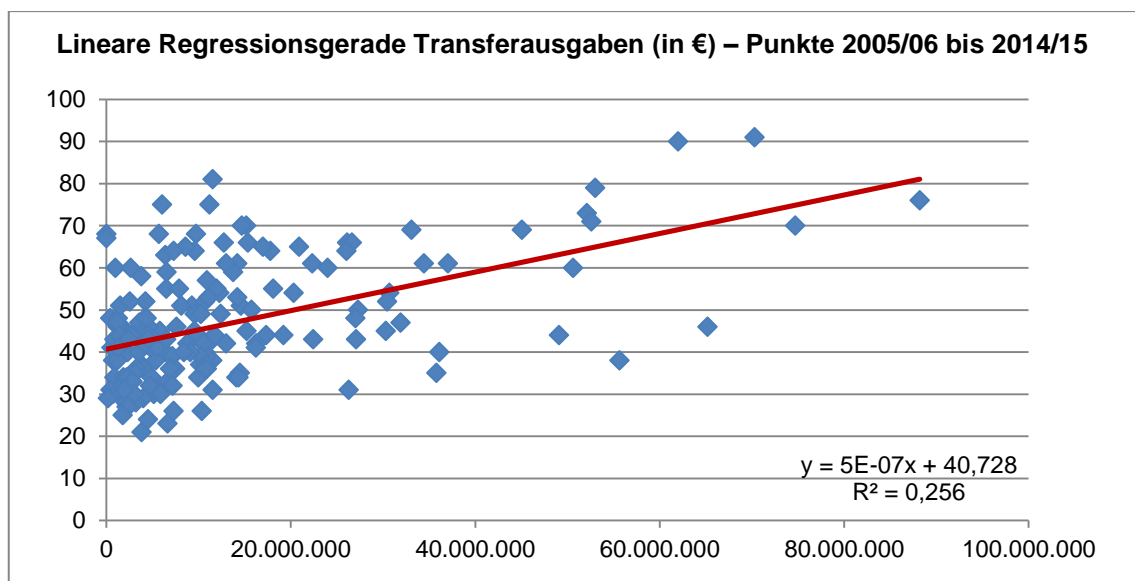


Abbildung 11: Lineare Regressionsgerade Transferausg. - Punkte 05/06 - 14/15⁶¹

⁵⁹ Vgl. Definition Signifikanz, de.statista.com, Zugriff am 09.05.2016.

⁶⁰ Vgl. Anhang F

⁶¹ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang B

4.3.3 Quadratische (polynomische) Regression

In der Praxis ist eine lineare Regression nicht ganz realistisch, da die Anzahl der Punkte begrenzt und nicht unendlich ist. Aus diesem Grund wurde in die gleiche Grafik eine polynomische Trendlinie eingesetzt (Abbildung 12). Diese wird verwendet, wenn die Daten großer Datenmengen fluktuieren.⁶² Die Steigung des Graphen flacht bei immer höheren Transferausgaben weiter ab. Auch das Bestimmtheitsmaß r^2 ist hier größer als bei der linearen Regression – der Zusammenhang vergrößert sich leicht (von 0,256 auf 0,2602). Je größer die Punktzahl, desto höher sind demnach die Ausgaben für zusätzliche Punkte. Diese Erhöhung der Ausgaben ist eben nicht linear, sondern exponentiell. Eine sportlich sehr erfolgreiche Mannschaft gibt pro zusätzlichen Punkt mehr aus als eine Mannschaft, die im Tabellenmittelfeld steht. Um sich in den oberen Tabellenregionen zu verbessern (z. B. Europa League-Platz in die Champions League), bedarf es also mehr Ausgaben, als sich etwa vom unteren in das obere Mittelfeld hervorzarbeiten. Dies zeigen die Untersuchungen der vergangenen 10 Saisons, wobei es immer auch „Ausreißer“ gibt.

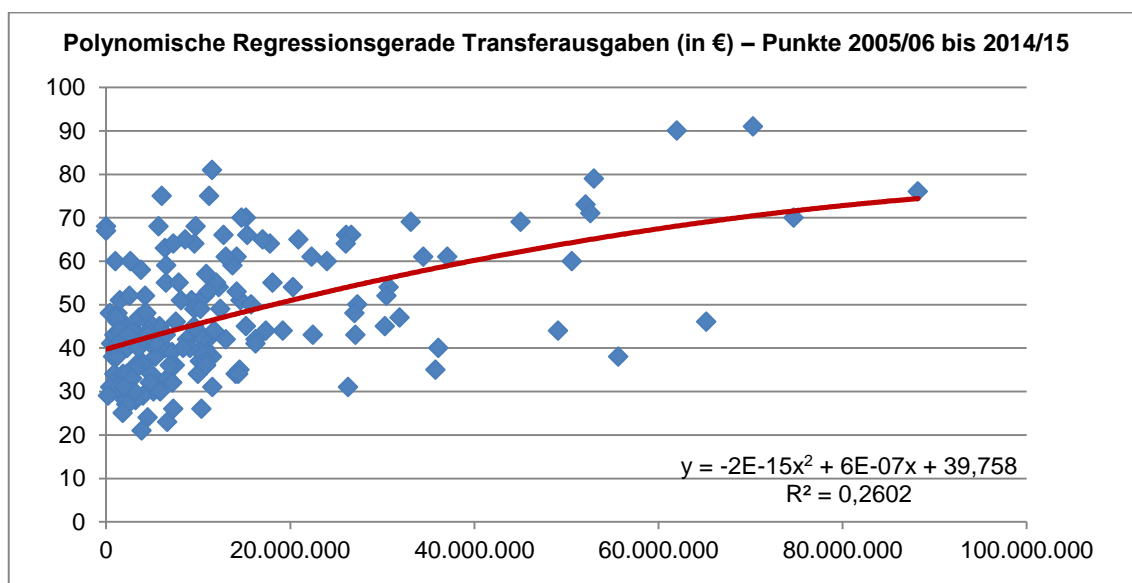


Abbildung 12: Polynomische Regressionsgerade Transferausg. – Pkt. 05/06 - 14/15⁶³

⁶² Vgl. support.office.com, Zugriff am 19.05.2016.

⁶³ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang B

4.4 Zusammenhang zwischen Marktwerten und sportlichem Erfolg

In diesem Kapitel werden die Höhe der Marktwerte und der sportliche Erfolg in Form von Punkten auf Korrelation geprüft. Anschließend wird die Regressionsanalyse durchgeführt.

4.4.1 Korrelation Marktwerte – sportlicher Erfolg

Die gleiche Untersuchung wie unter Punkt 4.3.1 wurde nun zwischen dem sportlichen Erfolg und der Höhe des Marktwertes pro Verein pro Saison durchgeführt.

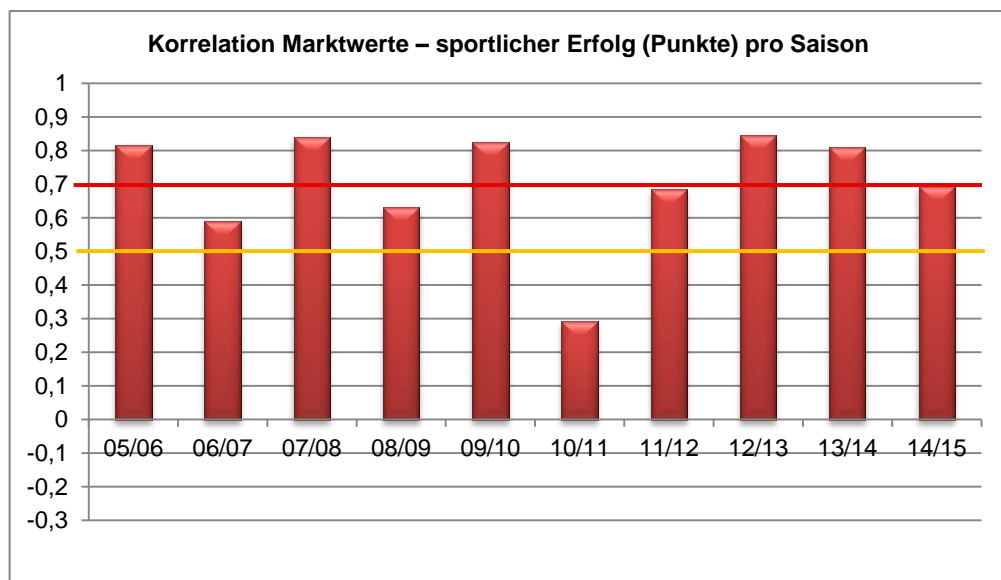


Abbildung 13: Korrelation Marktwerte - sportlicher Erfolg 05/06 - 14/15⁶⁴

Grundsätzlich ist festzustellen, dass die Korrelation zwischen Marktwerten und Punkten höher ist als zwischen Transferausgaben und Punkten. Mit Ausnahme einer Saison (2010/11, 0,29) bestand in allen Saisons mindestens ein starker Zusammenhang (orange Linie) zwischen Marktwerten und erreichten Punkten, in der Hälfte der Saisons (5 von 10) sogar mit über 0,8 ein sehr starker (rote Linie). Über den gesamten Zeitraum gesehen lag die Korrelation zwischen dem sportlichen Erfolg und

⁶⁴ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang E

dem Marktwert bei 0,64. Demnach besteht ein starker Zusammenhang, der sogar größer ist als der bei den Transferausgaben.

Wie an beiden Statistiken (Transferausgaben und Marktwerte) erkennbar ist, galt die Saison 2010/11 als Ausnahme. In diesem Jahr lag die Korrelation zwischen Marktwerten und der Anzahl der Punkte deutlich unter den Werten der anderen Saisons. Zwischen den Transferausgaben und dem sportlichen Abschneiden bestand sogar eine leichte negative Korrelation (Abbildung 10). Die Plätze 4 bis 7 belegten am Ende der Saison Hannover 96, Mainz 05, der 1. FC Nürnberg und der 1. FC Kaiserslautern. Diese Teams waren in der Rangliste der Transferausgaben lediglich auf den Plätzen 17, 13, 16 und 11. Auch im Ranking der Marktwerte waren diese Teams auf den hinteren Plätzen (14, 13, 16 und 17). Die Vereine aus Stuttgart, Bremen, Schalke und Wolfsburg, die bei den Transferausgaben die Plätze 7, 5, 2 und 1 belegten sowie im Ranking der Marktwerte auf den Rängen 8, 4, 5 und 2 standen, erreichten in der Abschlusstabelle lediglich die Plätze 12-15 und entgingen nur knapp dem Abstieg. Dass es immer wieder zu teilweise unvorhersehbaren Überraschungen kommt, zeigt die Saison 2010/11 also auf besonders extreme Weise.

4.4.2 Lineare Regression

Analog zu den Transferausgaben und Punkten wurde die Regressionsanalyse auch für die Höhe der Marktwerte (unabhängige Variable) und die Punktzahl der Mannschaften in der Bundesliga zwischen 2005/06 und 2014/15 untersucht. Die Regressionslinie im Punktdiagramm ist in Abbildung 14 dargestellt.

Das Bestimmtheitsmaß r^2 ist bei der Regressionsanalyse der Marktwerte und der erreichten Punktzahlen mit 0,41 größer als bei der Untersuchung zwischen den Transferausgaben und den Punkten. Das bedeutet, dass die Marktwerte einen höheren Einfluss auf das sportliche Abschneiden in Form von der erreichten Punktzahl haben. Aufgrund der Multikollinearität darf man beide Werte jedoch nicht addieren.

Der P-Wert zwischen Punkten (abhängige Variable) und Marktwerten (unabhängige Variable) beträgt $2,3 \times 10^{-23}$ ⁶⁵, somit ist auch hier das Ergebnis hochsignifikant ist ($p < 0,001$).

⁶⁵ Vgl. Anhang F

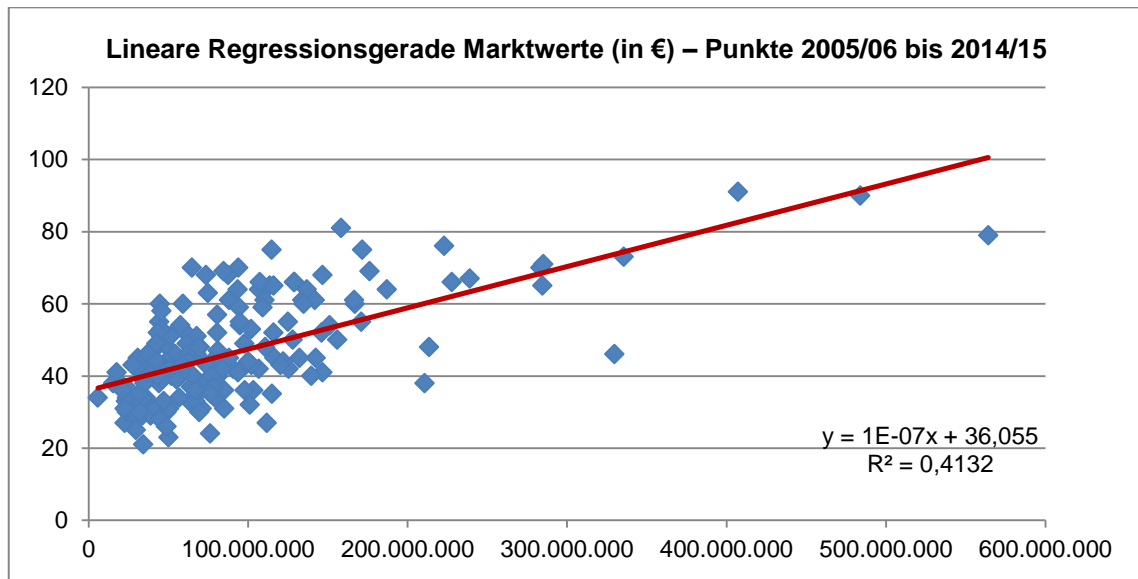


Abbildung 14: Lineare Regressionsgerade Marktwerte - Punkte 05/06 - 14/15⁶⁶

4.4.3 Quadratische (polynomische) Regression

Auch bei dieser Regressionsanalyse wurde zusätzlich die polynomische Regressionslinie eingefügt, da eine lineare in der Praxis aufgrund der begrenzten möglichen Punktzahl nicht der Realität entspricht (Abbildung 15). Die Unterschiede sind vergleichbar mit denen der vorherigen Analyse zwischen Transferausgaben und Punkten. Das Bestimmtheitsmaß r^2 erhöht sich auch hier bei der polynomischen Regression – der Zusammenhang steigt (0,4132 auf 0,4441). Je größer die Punktzahl eines Vereins, desto höherer Marktwerte bedarf es für zusätzliche Punkte. Die Erhöhung der Marktwerte ist also ebenso nicht linear, sondern exponentiell. Um sich sportlich zu verbessern muss eine Mannschaft, die bereits einen hohen Marktwert besitzt, pro zusätzlichen Punkt den Marktwert mehr erhöhen als eine Mannschaft, die sportlich schlechter ist.

⁶⁶ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang B

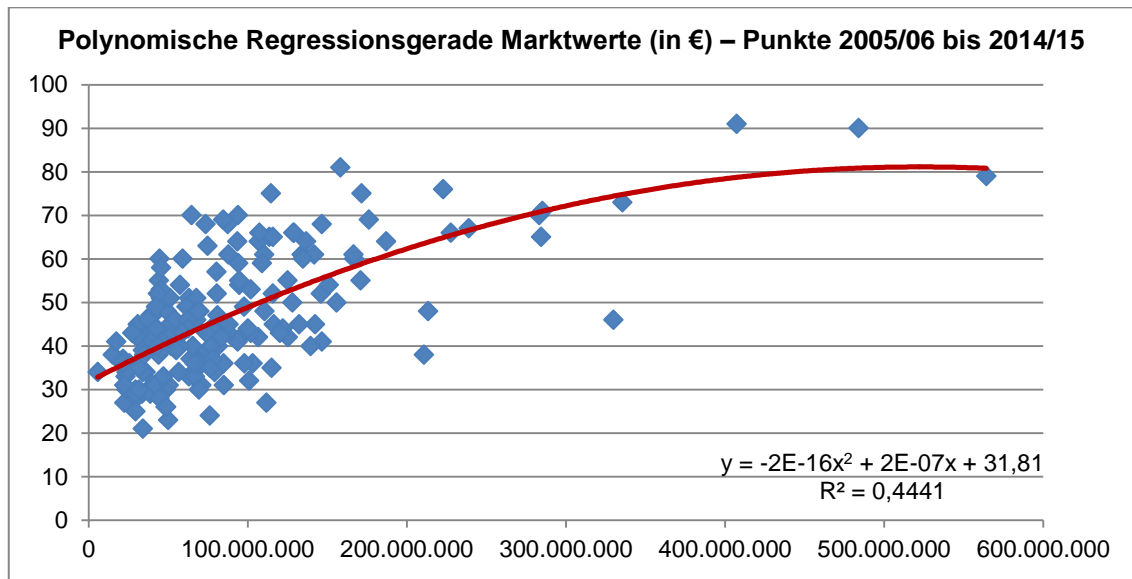


Abbildung 15: Polynomische Regressionsgerade Marktwerte – Pkt. 05/06 - 14/15⁶⁷

Abhängig von der Disziplin der Untersuchungen fallen die Werte für r^2 unterschiedlich hoch aus. Es ist daher wichtig zu wissen, wie man die Werte des Bestimmtheitsmaßes r^2 richtig interpretiert und in den praktischen Kontext einordnet. Pauschal lässt sich nicht sagen, wie groß das Maß sein muss, damit man von einem großen Einfluss sprechen kann. In der Physik beispielsweise sind wesentlich höhere Werte für r^2 üblich als zum Beispiel im Marketing, wo menschliches Verhalten mit einfließt. Dies ist nicht so gut vorherzusagen wie Zahlen in der Physik.⁶⁸ Ähnlich verhält es sich beim Fußball und beim Sport im Allgemeinen. Zahlreiche, nicht zu beeinflussende und nicht messbare Faktoren nehmen Einfluss auf den sportlichen Erfolg. Transferausgaben und Marktwerte machen dabei weniger als die Hälfte des Einflusses aus. Aufgrund der Vielzahl an Faktoren, die für den sportlichen Erfolg eine Rolle spielen, sind das aber durchaus hohe Werte.

Die linearen Regressionsanalysen ergaben, dass die Transferausgaben zu 25,6% den sportlichen Erfolg in Form von Punkten erklären. Die Marktwerte haben demnach mit 41,3% einen wesentlich größeren Einfluss auf den sportlichen Erfolg als die reinen Transferausgaben. Bei der polynomischen Regression erhöhen sich die Werte leicht auf 26% bzw. 44,4%. Aufgrund dieser Ergebnisse wird in Kapitel 5 der Fokus auf die Marktwerte gelegt.

⁶⁷ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang B

⁶⁸ Vgl. www.inwt-statistics.de, Zugriff am 11.05.2016.

4.5 Einfluss der Zuschauerzahlen

Während der Analysen wurde ein weiterer Einflussfaktor auf das sportliche Abschneiden untersucht. Inwieweit eine Abhängigkeit zwischen der Punktzahl und dem Zuschauerschnitt einer Mannschaft besteht, wird im Folgenden beleuchtet (Abbildung 16).

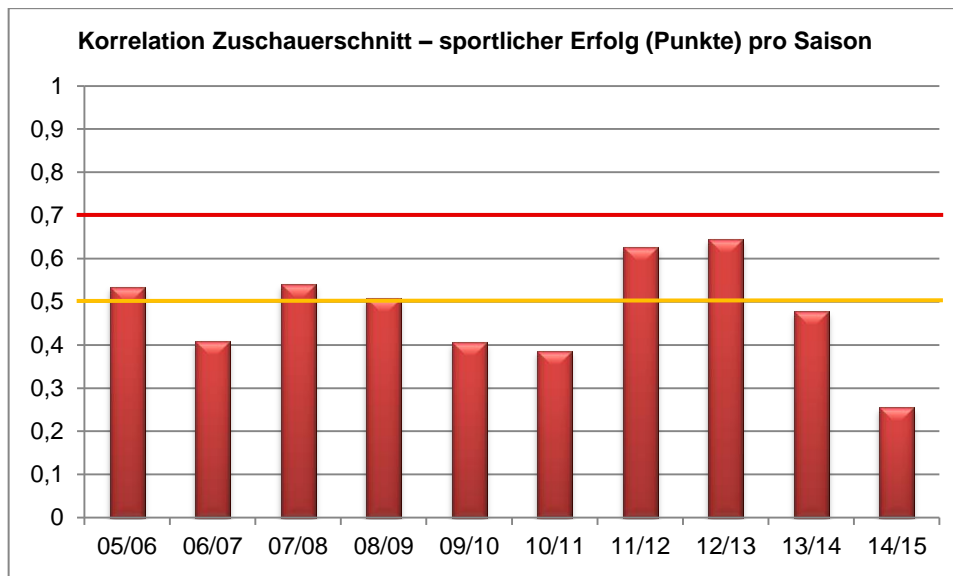


Abbildung 16: Korrelation Zuschauerschnitt - Punkte 2005/06 bis 2014/15⁶⁹

Bei einem Blick auf die einzelnen Saisons sieht man, dass kein dauerhafter Zusammenhang zwischen dem Zuschauerzahl bei Heimspielen und dem sportlichen Erfolg in Form von erreichter Punktzahl besteht. Zwar gibt es in gewisser Form immer einen Zusammenhang - in einigen Saisons sogar einen starken, jedoch hat dieser nicht lange Bestand.

4.6 Zwischenfazit

Aufgrund der durchgeführten Analysen ergab sich folgendes Resümee: Transferausgaben und Marktwerte beeinflussen sich gegenseitig (Multikollinearität). Marktwerte haben dabei einen größeren Einfluss auf das sportliche Abschneiden als Transferausgaben. Dies wird auch durch die deskriptive Analyse in Kapitel 3 gestützt.

⁶⁹ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang E

Die Zuschauerzahlen spielen keine signifikante Rolle. Die folgende grafische Darstellung veranschaulicht die Ergebnisse:

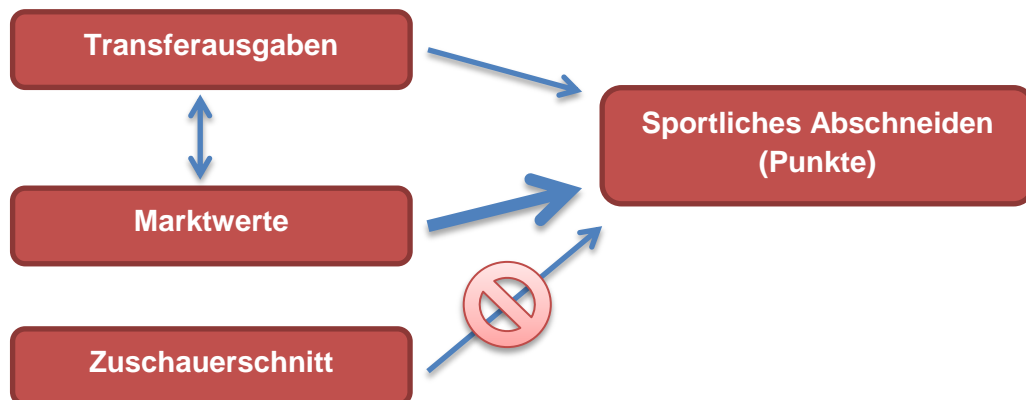


Abbildung 17: Grafische Darstellung Zwischenfazit⁷⁰

4.7 Expertenmeinung

Die Befragung der Experten beleuchtete noch weitere Faktoren für den sportlichen Erfolg: Wichtigkeit der Anzahl der Trainerwechsel, Zuschauerschnitt, Jugendarbeit, Vereinsführung, Kontinuität und Stabilität des Gesamtumfeldes und eigene weitere Faktoren. Dabei sollte eine Bewertung von 1 (keine Beeinflussung) bis 5 (volle Beeinflussung) vorgenommen werden.

Die Experten waren sich einig, dass vor Allem die Vereinsführung und die Kontinuität und Stabilität des Gesamtumfeldes im Verein einen großen Einfluss auf den sportlichen Erfolg haben. *Experte 4* begründet die Wichtigkeit der Vereinsführung darin, dass sie die Personalentscheidungen treffe sowie für eine kontinuierliche Entwicklung des Vereins stehe. Dabei sei es wichtig, in Krisenmomenten die Ruhe zu bewahren und konstruktiv zu bleiben. Grundsätzlich, so die Meinung des *Experten 2* hänge der sportliche Erfolg auch mit langfristiger Planung und Zielsetzung mit einem schlüssigen und zum Verein passenden Konzept zusammen. Dazu zählten beispielsweise die Erwartungshaltung im Umfeld, passende Trainerwahl, Teamgeist und Zusammenstellung des Kaders. *Experte 3* fügt noch die Faktoren Teamspirit (Charakter in der Kabine), sportliche Leitung, Vereinsphilosophie, Spielerrat und Medienlandschaft hinzu.

⁷⁰ Eigene Darstellung

5 Bedeutung der Investition in die Struktur des Spielerkaders

Wie in Punkt 1.3 bereits beschrieben wurde, stellt sich die Frage, ob Investitionen in die Abwehr einer Mannschaft langfristig mehr bringen als in den Angriff. Ist es sinnvoller, in die Defensivreihe zu investieren, um Tore zu verhindern oder in den Sturm, um Tore zu schießen?

Im vorigen Kapitel 4 wurden die Einflussfaktoren auf den sportlichen Erfolg und deren Zusammenhänge ermittelt. Dabei wurde herausgefunden, dass der Marktwert einer Mannschaft einen höheren Einfluss auf das sportliche Abschneiden hat als die Transferausgaben. Da diese den Marktwert aber mit beeinflussen (4.2.3 Multikollinearität), spielen sie bei dessen Höhe ebenso eine Rolle. Als Resultat der Berechnungen in Kapitel 4 entschied sich der Autor daher dafür, sich bei der Analyse der Investitionsstruktur auf die Marktwerte der Abwehr- und Angriffsreihen zu beschränken und die Transferausgaben für diese Positionen nicht mit in diese Untersuchungen einfließen zu lassen.

Die Daten wurden erneut dem Portal *transfermarkt.de* entnommen. Für alle Vereine der letzten 10 Saisons in der Bundesliga wurden die Zahlen einzeln entnommen, zusammengerechnet und anschließend analysiert.

5.1 Entwicklung der letzten 10 Jahre

Zu Beginn wurden die Marktwerte für die Abwehr und den Angriff analysiert. Demnach finden solche Spieler Berücksichtigung, deren Hauptposition in der Verteidigung bzw. im Sturm liegt. Nachfolgendes Diagramm (Abbildung 18) zeigt die Entwicklung der vergangenen 10 abgeschlossenen Saisons, beginnend im Jahr 2005/06.

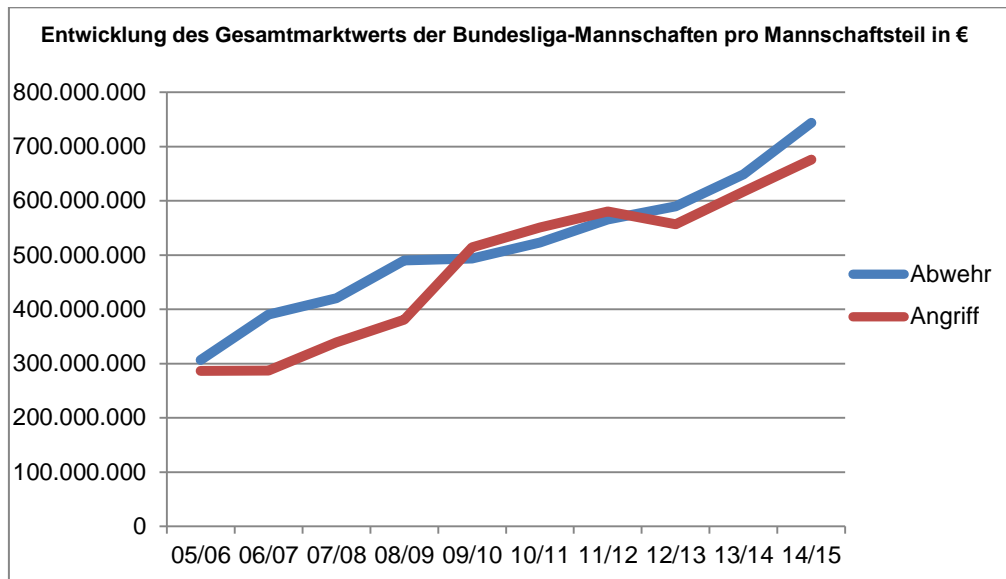


Abbildung 18: Entwicklung der Bundesliga-Marktwerte (Abwehr und Angriff)⁷¹

Die Grafik zeigt eine aufsteigende Entwicklung der Gesamtmarktwerte der Abwehr- und Angriffsreihen. Beide Gesamtmarktwerte haben sich innerhalb der letzten 10 Jahre mehr als verdoppelt. Diese Entwicklung spiegelt die Entwicklung der Marktwerte der gesamten Mannschaften wider, welche in 3.4.1 bereits beschrieben wurde.

In den ersten 4 Jahren der untersuchten Spielzeiten (2005/06 – 2008/09) war der Marktwert der Verteidigung höher als der des Angriffs, was sich in den drei Folgejahren umkehrte, jedoch fast in gleicher Höhe weiterverlief. Seit der Saison 2012/13 ist der Gesamtwert der Abwehr wieder größer als der der Sturmreihen der Bundesliga-Mannschaften.

5.2 Zusammenhänge zwischen Marktwerten, Toren und erreichter Punktzahl

Nach dem ersten Einblick in die Entwicklung der Marktwerte beider Positionen werden im Folgenden die Marktwerte, Tore und erreichten Punkte auf deren Zusammenhänge untersucht.

⁷¹ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang G

Mit der Funktion „KORREL“ wurden erneut mit Microsoft Excel die Korrelationen ermittelt. Die Auswertungen dieser Analyse sind in Grafiken dargestellt. Die orange Linie stellt den Wert „0,5“ dar, ab dem ein starker Zusammenhang besteht. Ab der roten Linie (ab 0,7) besteht ein sehr starker Zusammenhang (siehe Punkt 4.1).

5.2.1 Korrelation zwischen Toren und Punktzahl

Die erste Untersuchung bestand darin, den Zusammenhang zwischen erzielten Toren bzw. Gegentoren und der erreichten Punktzahl am Ende der Saison darzustellen. Damit sollte herausgefunden werden, ob grundsätzlich in den letzten 10 Saisons ein höherer Zusammenhang zwischen den erzielten Toren und der Punktzahl oder den Gegentoren und der Punktzahl bestand.

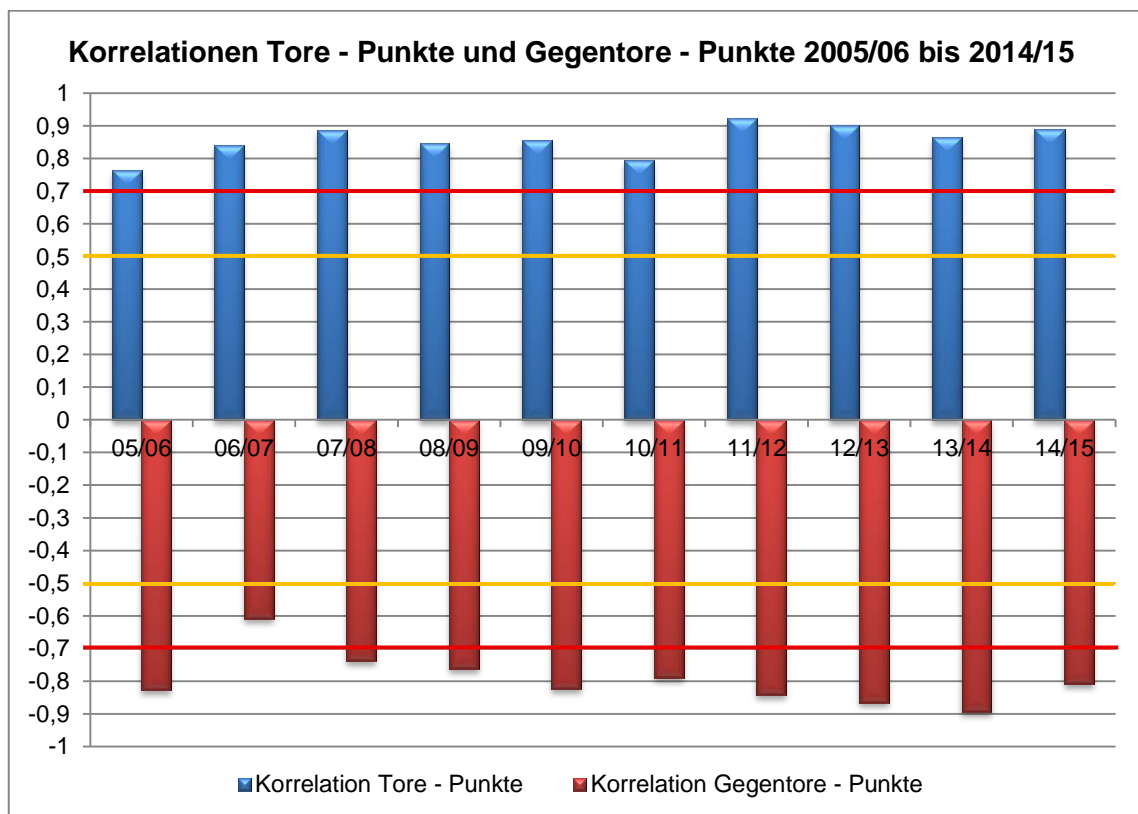


Abbildung 19: Korrelationen Tore-Pkt. und Gegentore-Pkt. der BL 05/06 - 14/15⁷²

⁷² Eigene Darstellung, Daten aus Anhang G

Wie eindeutig herauszulesen ist (Abbildung 19), bestand in den letzten 10 Jahren immer ein sehr starker Zusammenhang zwischen erzielten Toren und der erreichten Punktzahl am Ende der Saison. Dasselbe gilt für das Verhältnis Gegentore – erzielte Punktzahl: Hier ist die Korrelation im hohen negativen Bereich, was bedeutet: Je weniger Gegentore, desto mehr Punkte. Lediglich in der Saison 2006/07 wurde der sehr starke Zusammenhang zwischen Gegentoren und Punkten nicht erreicht, was aber als Ausnahme gezählt werden kann und den Gesamteindruck nicht beeinträchtigt. Die Statistik liefert einen guten Einstieg in die Untersuchungen, denn sie zeigt, dass die geschossenen und „kassierten“ Tore sowie die am Saisonende erreichte Punktzahl jeweils einen großen Einfluss aufeinander haben.

5.2.2 Korrelation und Regression zwischen Marktwerten und Punktzahl

An die erste Untersuchung schließt sich die Analyse an, inwieweit der Marktwert des Angriffs und die erzielten Tore miteinander zusammenhängen. Das gleiche wurde mit den Marktwerten der Abwehrreihen und den erzielten Punkten durchgeführt:

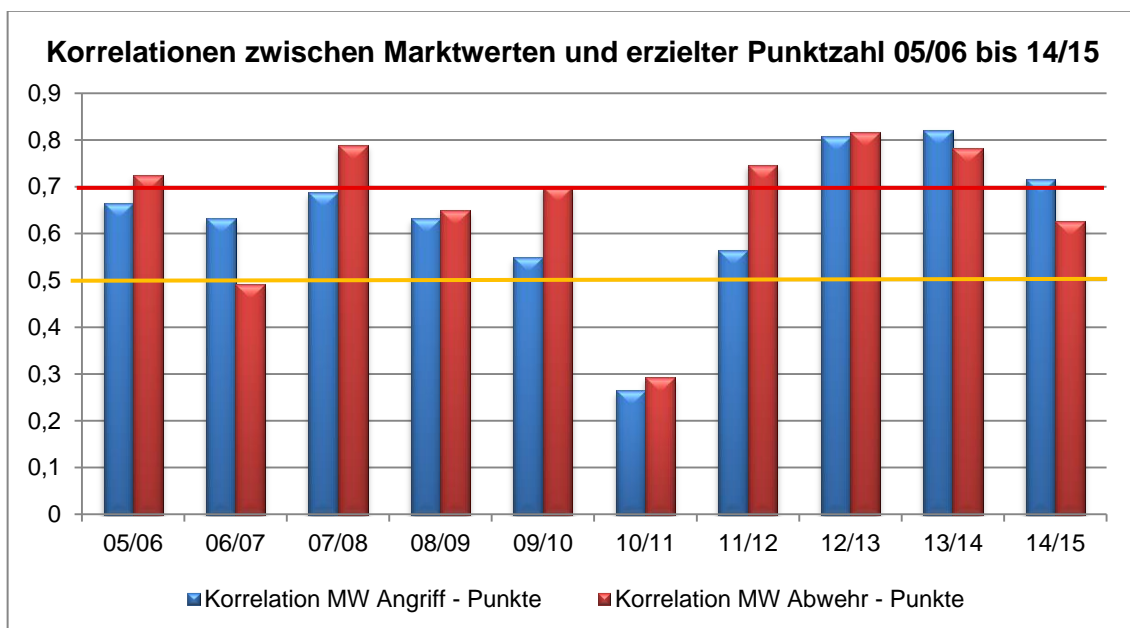


Abbildung 20: Korrelationen Marktwerte - Punkte pro Position 2005/06 bis 2014/15⁷³

⁷³ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang G

Mit einem Blick auf die Auswertung (Abbildung 20) fällt auf, dass zwischen den Marktwerten der Angriffs- und Abwehrreihen und den erzielten Punkten nicht immer ein sehr starker Zusammenhang (rote Linie) besteht. In den 10 untersuchten Saisons bestand 5 Mal ein sehr starker Zusammenhang zwischen den Marktwerten der Abwehrreihen und der erzielten Punktzahl. Die Marktwerte der Angriffe erreichten nur dreimal einen sehr starken Zusammenhang. In den restlichen Saisons bestand hauptsächlich ein starker Zusammenhang. Nur in der Saison 2006/07 gab es einen mittelstarken Zusammenhang zwischen dem Abwehrmarktwerten und den Punkten. In der Saison 2010/11 lagen beide Korrelationswerte unterhalb der 0,3-Marke (schwacher Zusammenhang). Dass diese Saison aber grundsätzlich aus allen Rastern fällt und eine große Ausnahme darstellt, wurde bereits unter Punkt 4.4.1 erläutert.

Da sowohl die Marktwerte der Abwehr also auch die des Angriffs mit den Punktzahlen korrelieren, liegt die Frage nahe, welcher Mannschaftsteil in Bezug auf seinen Marktwert den größeren Einfluss auf die erreichte Punktzahl hat. Dabei wurde wie bereits in Kapitel 4 eine Regressionsanalyse durchgeführt und die (lineare und polynomische) Regressionsgleichung, das Bestimmtheitsmaß r^2 und der P-Wert ermittelt. Auch hier wurden nicht die Saisons einzeln analysiert, sondern Regressionsanalysen für alle 10 Saisons zusammen durchgeführt. Die abhängige Variable Y ist die Punktzahl und die unabhängige in diesem Fall der Marktwert des Angriffs bzw. der Abwehr. Für die Darstellung der Regressionsgeraden wurden mit Microsoft Excel Punktdiagramme erstellt. Durch die Einstellung „Trendlinie“ konnten die Linien und Formeln hinzugefügt werden.

In der Grafik (Abbildung 21) sind sowohl die lineare Regressionslinie (orange) als auch die polynomische (rot) eingezeichnet. Das Bestimmtheitsmaß liegt bei der linearen Regression bei 0,35 und bei der polynomischen bei 0,37. Das bedeutet, dass die Punkteausbeute der Mannschaften zu 35% bzw. 37% durch die Marktwerte der Angriffsreihen zu erklären ist. Der P-Wert beträgt $3,85 \times 10^{-18}$.⁷⁴ Dieser Wert macht das Ergebnis der Untersuchung hochsignifikant ($p < 0,001$).

⁷⁴ Vgl. Anhang H

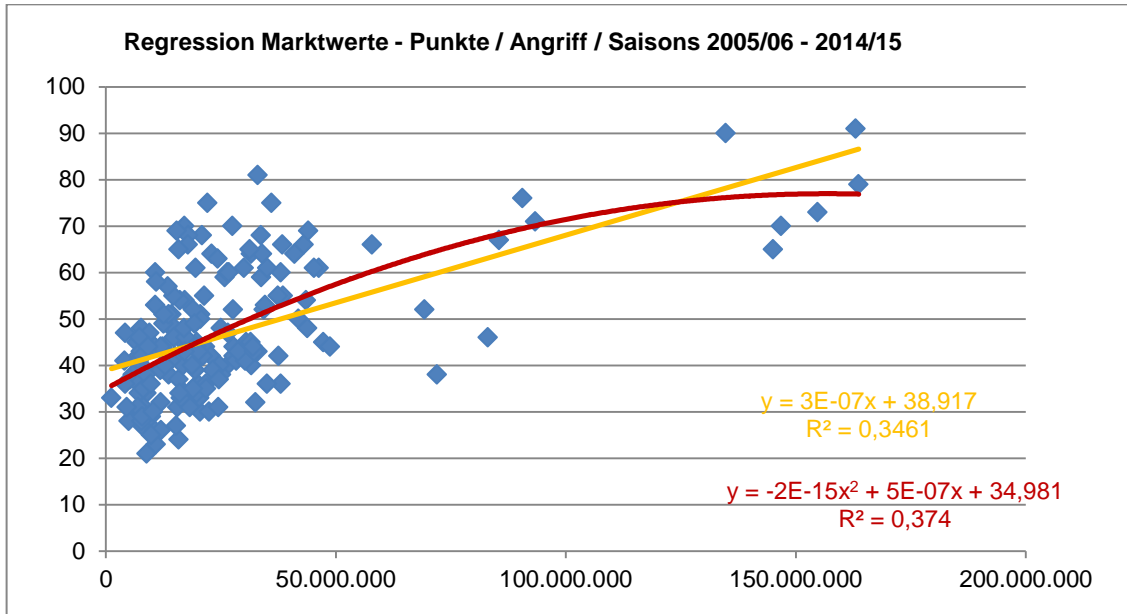


Abbildung 21: Regressionsgeraden Marktwerte – Pkt. der BL (Angriff) 05/06 - 14/15⁷⁵

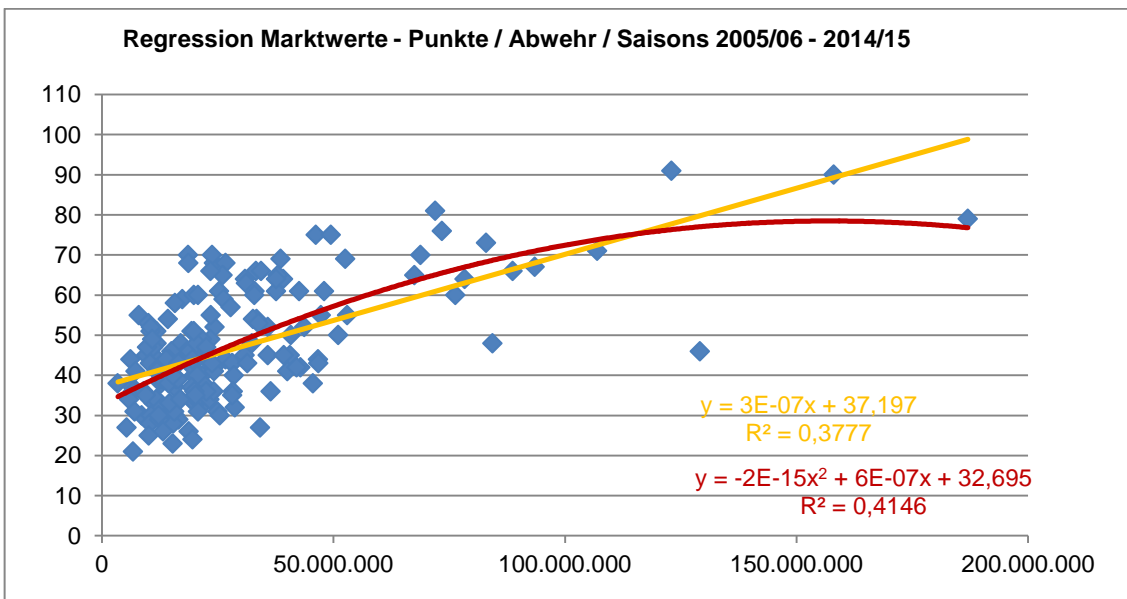


Abbildung 22: Regressionsgeraden Marktwerte – Pkt. der BL (Abwehr) 05/06 - 14/15⁷⁶

⁷⁵ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang G

⁷⁶ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang G

Die gleiche Untersuchung wurde für die Abwehrreihen durchgeführt (lineare Regressionslinie = orange, polynomische = rot, Abbildung 22). Das Bestimmtheitsmaß liegt bei der linearen Regression bei 0,38 und bei der polynomischen bei 0,41. Das heißt, dass die Punkteausbeute der Mannschaften zu 38% bzw. 41% durch die Marktwerte der Abwehrreihen zu erklären ist. Der P-Wert beträgt $4,5 \times 10^{-20}$, welcher das Ergebnis der Untersuchung ebenfalls hochsignifikant macht ($p < 0,001$).⁷⁷

Die Ergebnisse zeigen, dass sich die Höhe der Punktzahl einer Mannschaft in den vergangenen 10 Saisons zwischen 2005/06 und 2014/15 mehr durch den Marktwert der Abwehrreihen als durch den Marktwert der Angriffsreihen erklärt.

5.2.3 Korrelation und Regression zwischen Marktwerten und Toren

Auf Basis der ersten Untersuchungen zu den Marktwerten von Abwehr- und Angriffsreihen wurden anschließend alle 10 Saisons genauer untersucht und die gesammelten Zahlen ausgewertet. Pro Saison wurden zwei Korrelationskoeffizienten ermittelt. Der erste zeigte den Zusammenhang zwischen den Marktwerten der Abwehrreihen und den Gegentoren in der jeweiligen Saison, der zweite den Zusammenhang zwischen den Marktwerten des Angriffs und der Anzahl der erzielten Tore pro Saison.

Erwartet wurden die zwei folgenden Behauptungen:

1. „Je höher der Marktwert des Angriffs, desto mehr Tore schießt eine Mannschaft pro Saison und je niedriger der Marktwert, desto weniger Tore schießt sie.“ -> Positiver Zusammenhang
2. „Je höher der Marktwert der Abwehr, desto weniger Gegentore „kassiert“ eine Mannschaft während der Saison und je niedriger der Marktwert ist, desto mehr Gegentore kassiert sie.“ -> Negativer Zusammenhang

⁷⁷ Vgl. Anhang H

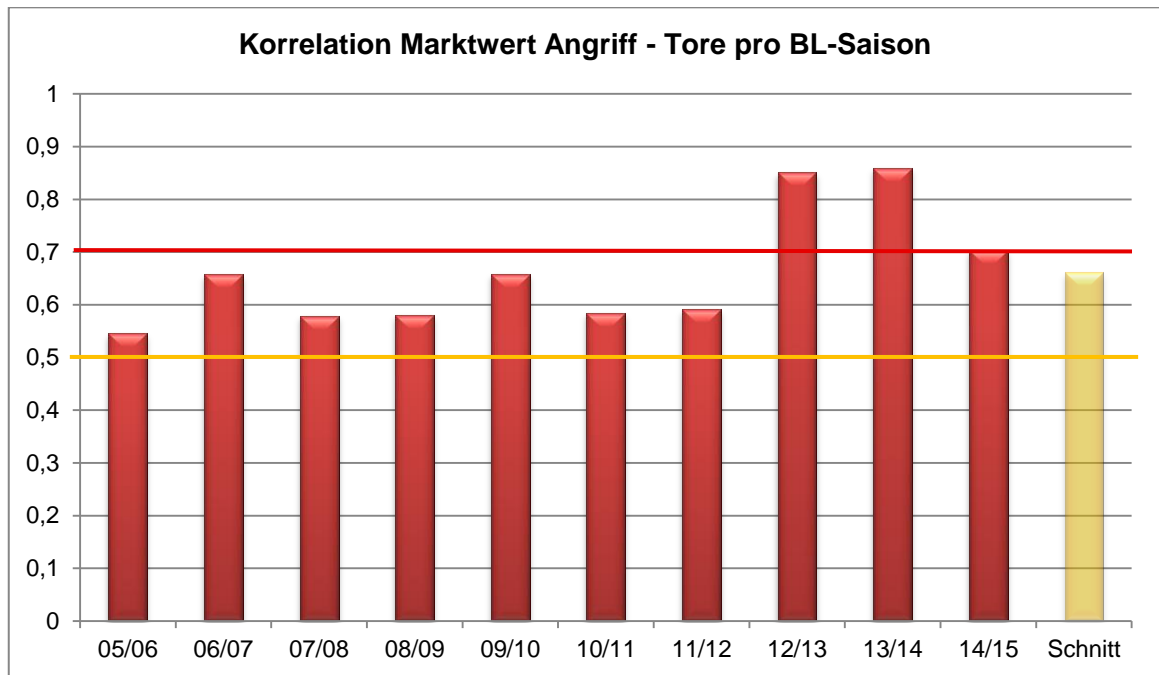


Abbildung 23: Korrelation Marktwert Angriff - Tore pro BL-Saison 05/06 - 14/15⁷⁸

Die Grafik (Abbildung 23) zeigt, dass in allen Saisons der letzten 10 Jahre ein mindestens starker Zusammenhang ($> 0,5$) zwischen dem Marktwert der Angriffsreihen aller Mannschaften und den erzielten Toren bestand. In den ersten 7 Jahren hielt sich die Korrelation konstant zwischen den Werten 0,54 (2005/06) und 0,66 (2006/07, 2009/10). In den letzten drei Saisons stieg der Zusammenhang deutlich an. So wurden in den Saisons 2012/13 und 2013/14 Werte von über 0,85 erreicht, die einen sehr starken Zusammenhang darstellen. Auch in der Folgesaison 2014/15 wurde noch ein sehr starker Zusammenhang erreicht (0,70). Der Wert war zwar niedriger als in den zwei Vorsaisons, jedoch immer noch größer als in den restlichen Jahren.

Aufgrund der hohen Korrelation zwischen den Marktwerten und den erzielten Toren der Angriffsreihen wurde eine Regressionsanalyse durchgeführt, wobei die erzielten Tore die abhängige Variable und die Marktwerte die unabhängige Variable darstellt. Untersucht wurde hier also, wie groß der Einfluss der Marktwerte des Sturms in Bezug auf die erzielten Tore ist. Der P-Wert von $1,29 \times 10^{-22}$ verdeutlicht eine sehr hohe Signifikanz des Ergebnisses ($p < 0,001$).⁷⁹

⁷⁸ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang G

⁷⁹ Vgl. Anhang H

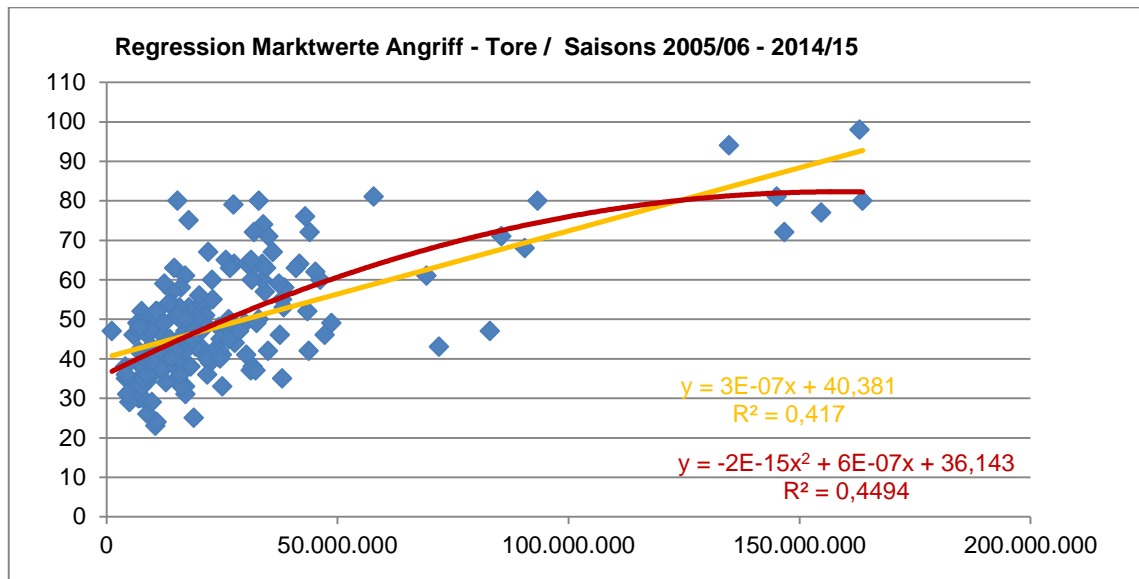


Abbildung 24: Regressionsgeraden Marktwerte Angriff - Tore 05/06 - 14/15⁸⁰

Das Bestimmtheitsmaß zeigt bei der linearen Regression einen Wert von 0,42 und bei der polynomischen einen Wert von 0,45 an. Das bedeutet, dass der Marktwert der Angriffsreihen zu 42% bzw. 45% die Anzahl der Tore erklären. Hierbei gilt wie bei allen anderen Regressionsanalysen: Die lineare Regression zeigt eher den theoretischen Verlauf, der nicht ganz realistisch ist, da in der Praxis nicht unendlich viele Tore erzielt werden können. Aus diesem Grund wurde überall die polynomische Regressionslinie eingefügt, die bei höheren X-Werten (Marktwerte) sichtbar abflacht.

Die gleiche Analyse wurde mit den Marktwerten der Abwehrreihen und den Gegentoren der Bundesligavereine pro Saison durchgeführt, um herauszufinden, welcher Mannschaftsteil den höheren Einfluss auf Tore bzw. Gegentore hat. Da es sich hierbei um negative Zusammenhänge handelt, sind die Korrelationswerte im Minusbereich. Die Aussage bleibt jedoch gleich – je näher sich der Wert der -1 nähert, desto größer ist der (negative) Zusammenhang; je näher er an der „0“ ist, desto kleiner ist er.

⁸⁰ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang G

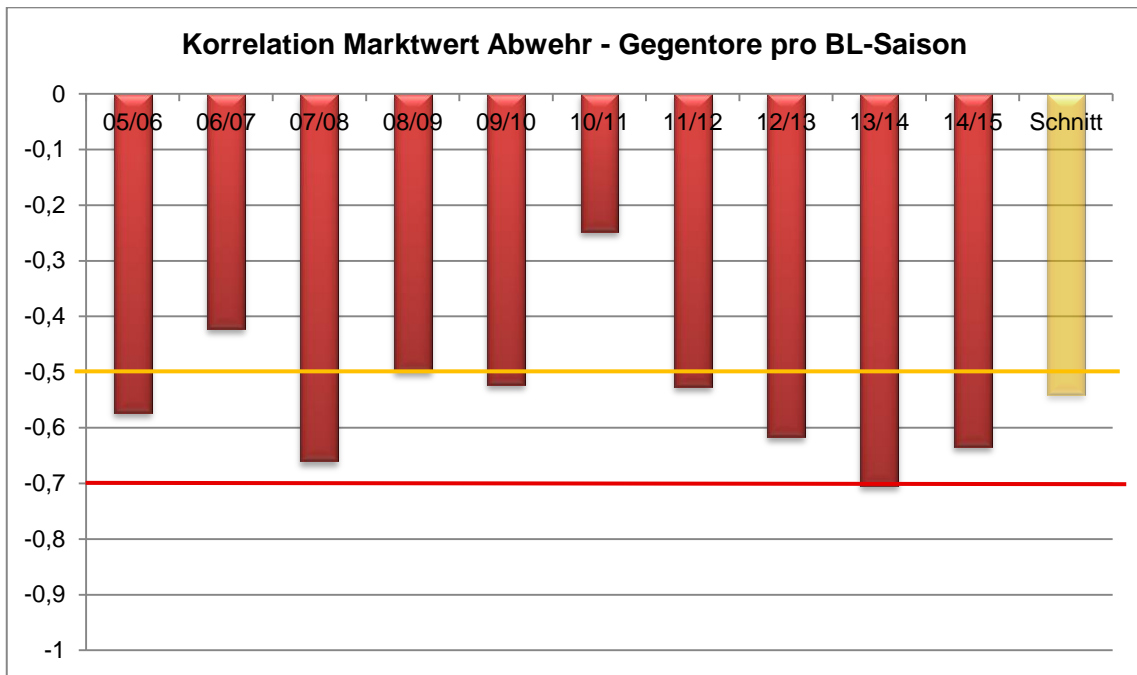


Abbildung 25: Korrelation Marktwert Abwehr - Gegentore 05/06 - 14/15⁸¹

Die Grafik (Abbildung 25) zeigt, dass ein starker Zusammenhang nur in 7 der 10 Saisons bestand, somit in drei Saisons weniger als bei der Analyse zwischen den Angriffsreihen und den geschossenen Toren. Der stärkste Zusammenhang wurde in der Saison 2013/14 erreicht, als der Wert mit -0,7 das einzige Mal einen sehr starken Zusammenhang darstellte.

Dass pro Saison ein größerer Zusammenhang zwischen den Marktwerten des Angriffs und den erzielten Toren als zwischen den Marktwerten der Abwehr und den Gegentoren besteht, zeigt auch der Durchschnittswert pro Saison, der in jedem der Korrelations-Diagramme auf der rechten Seite in gelb-orange angezeigt wird. Zwar fallen beide Durchschnittswerte in den Bereich „starker Zusammenhang“, jedoch ist der Wert des Angriffs mit den geschossenen Toren mit 0,66 größer als der der Abwehrreihen mit den Gegentoren (-0,54).

In einem weiteren Schritt wurde die Regressionsanalyse angewandt, deren Ergebnisse nachfolgend aufgezeigt werden.

⁸¹ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang G

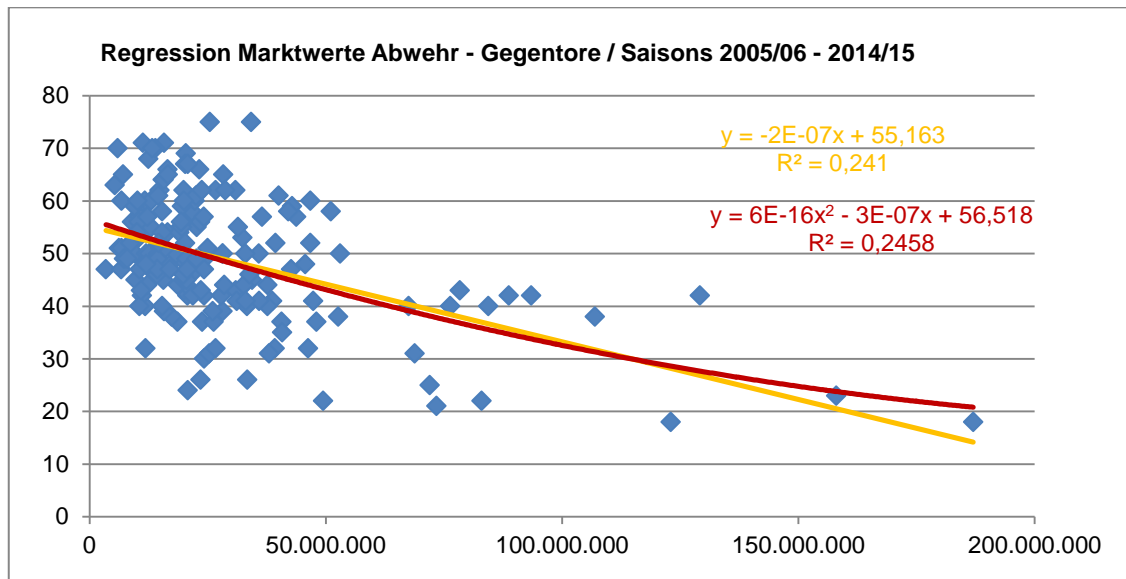


Abbildung 26: Regressionsgeraden Marktwerte Abwehr – Gegentore 05/06 - 14/15⁸²

Der P-Wert beträgt hier $2,6 \times 10^{-12}$, was das Ergebnis erneut hochsignifikant macht ($p < 0,001$).⁸³ Die Grafik zeigt eine Trendlinie, die gegen 0 verläuft. Das macht Sinn, da hier die Gegentore in Betracht gezogen werden. Je höher also der Marktwert der Abwehr liegt, desto weniger Gegentore sind zu erwarten. Da das Bestimmtheitsmaß r^2 ist, spielt das Vorzeichen bei der Größe des Einflusses keine Rolle. Die angezeigten Bestimmtheitsmaße zeigen für die lineare Regression einen Wert von 0,24 und für die polynomische einen Wert von 0,25 an. Die Anzahl der Gegentore lässt sich also nur zu 24% bzw. 25% durch die Höhe des Marktwertes der Abwehr erklären.

5.3 Zwischenzusammenfassung und Fazit

Neben der Berechnung der Korrelationswerte für jede einzelne Saison wurden zudem alle Zahlen der letzte 10 Saisons zusammengenommen und die gesamte Korrelation daraus errechnet (Tabelle 7). Tabelle 8 zeigt zudem die bereits beschriebenen Regressionswerte. Die Analyse erbrachte zusammenfassend folgende Ergebnisse:

⁸² Eigene Darstellung, Daten aus Anhang G

⁸³ Vgl. Anhang H

KORRELATIONEN ANGRIFF	WERT	KORRELATIONEN ABWEHR	WERT
Erzielte Tore – erreichte Punkte	0,86	Gegentore – erreichte Punkte	-0,79
Marktwerte Angriff – erreichte Punktzahl	0,59	Marktwerte Abwehr – erreichte Punktzahl	0,61
Marktwerte Angriff – erzielte Tore	0,65	Marktwerte Abwehr – Gegentore	-0,49

Tabelle 7: Korrelationswerte der Untersuchungen⁸⁴

REGRESSION ANGRIFF	Lineare Reg.	Polyno- mische Reg.	REGRESSION ABWEHR	Linear e Reg.	Polyno- mische Reg.
Marktwerte Angriff – erreichte Punktzahl	34%	37%	Marktwerte Abwehr – erreichte Punktzahl	37%	41%
Marktwerte Angriff – erzielte Tore	42%	45%	Marktwerte Abwehr – Gegentore	24%	25%

Tabelle 8: Regressionswerte der Untersuchungen⁸⁵

In Verbindung mit den Berechnungen der Einzelsaisonwerte lassen sich aus den Untersuchungen der Korrelationen zusammenfassend folgende Erkenntnisse gewinnen:

1. Zwischen den erzielten Toren und erreichten Punkten sowie der Anzahl der Gegentore und der Punktzahl besteht jeweils ein sehr starker Zusammenhang, wobei ersterer am größten ist.
2. Der Zusammenhang zwischen den Marktwerten der Angriffsreihen und der erreichten Punktzahl sowie denen der Abwehr und der Punkteausbeute ist in etwa der gleiche.
3. Der Zusammenhang zwischen der Höhe des Marktwertes des Angriffs und der geschossenen Tore ist größer (starker Zusammenhang) als der der Abwehr und den Gegentoren (mittelstarker Zusammenhang).

⁸⁴ Eigene Darstellung⁸⁵ Eigene Darstellung

Die nachfolgenden Regressionsanalysen zeigten wie erläutert folgende Ergebnisse:

1. Die Marktwerte der Abwehr konnten in den letzten 10 Saisons die erreichten Punktzahlen etwas mehr erklären als es die Marktwerte der Angriffsreihen konnten.
2. In Bezug auf die erzielten Tore wurden 42% bzw. 45% durch die Marktwerte der Angriffsreihen erklärt. Im Gegensatz dazu erzielten die Marktwerte der Abwehrreihen in Bezug auf die Gegentore nur einen Wert von 24% bzw. 25%.

Es ist nicht nur der Sturm, der die Tore schießt. Tore nach Standardsituationen durch Verteidiger oder aus dem Spiel heraus durch Mittelfeldspieler werden ebenfalls häufig erzielt. Es ist auch klar, dass nicht ausschließlich die Abwehr für Gegentore verantwortlich ist. Es wurden aber dennoch nur der Sturm und die Abwehr analysiert, und Mittelfeld und Torhüter ausgeklammert, da diese beiden Positionen hauptsächlich die Tore schießen und verhindern, während das Mittelfeld für beide Richtungen eine wichtige Rolle spielt, was eine klare Trennung schwierig gemacht hätte. Die Ergebnisse werden im Schlussteil genauer beurteilt und interpretiert.

5.4 Expertenmeinung zur Struktur von Investitionen

Die Fachleute aus der Fußballbranche sollten die These „Geld bringt auch sportlichen Erfolg, ohne dass Tore geschossen werden.“ bewerten. Dabei sollten sie reflektieren, ob Investitionen in die Abwehr langfristig mehr Erfolg bringen als solche in den Angriff und bewerten, welche Strategie sich ihrer Meinung nach langfristig mehr auszahlen würde.

Die Experten waren sich einig, dass man zwischen beiden Positionen Abwehr und Sturm nicht unterscheiden sollte. Ein Kader müsse homogen sein, denn eine Mannschaft, die nur verteidigt komme ebenso wenig weiter wie eine, die zwar viele Tore schießt, aber gleich viele Gegentore bekommt (*Experte 2*). Erfolg stelle sich laut *Experte 3* nur bei entsprechender Balance ein - man müsse immer um eine ausgewogene Qualität in allen Mannschaftsteilen bemüht sein. Laut dem *Experten 7* (Sportmoderator) sei hier keine allgemeine Aussage möglich. Es sei wichtig, den Kader laufend zu analysieren und Schwachpunkte versuchen zu eliminieren.

6 Schlussbetrachtungen

6.1 Zusammenfassung und Bewertung

Ziel der vorliegenden Arbeit war es, die Transferausgaben, Marktwerte und sportlichen Ergebnisse der letzten 10 Jahre zu analysieren und Rückschlüsse zu ziehen. Dazu wurde eine große Zahl an Daten gesammelt, analysiert und interpretiert. Diese quantitative Forschung wurde durch Meinungen von Experten aus der Fußballbranche ergänzt.

Zu Beginn der Arbeit wurden die Transferausgaben der Bundesliga und deren starker Anstieg dargestellt. Außerdem wurde genau beschrieben, wie sich der Marktwert eines Spielers zusammensetzt.

Im darauffolgenden Teil wurde der Zeitraum der Analyse auf die vergangenen 10 Saisons (2005/06 bis 2014/15) begrenzt. Der FC Bayern München war in diesem Zeitraum mit Abstand der erfolgreichste Verein, der sowohl die meisten Punkte als auch die meisten Meisterschaften und Pokalsiege gewann, gefolgt von Borussia Dortmund. Neben den Münchnern gaben der VfL Wolfsburg und der Hamburger SV am meisten Geld pro gewonnenen Punkt aus. Sowohl die Transfersummen als auch die Marktwerte stiegen im untersuchten Zeitraum klar an, und die Schere zwischen „kleinen“ und „großen“ Vereinen wurde immer größer.

Nach der Beschreibung der Entwicklungen wurden die Zusammenhänge untersucht. Demnach haben Marktwerte und Transferausgaben einen großen Einfluss auf das sportliche Abschneiden der Vereine. Ergebnis ist auch, dass die Marktwerte der Mannschaft einen wesentlich höheren Einfluss auf das sportliche Abschneiden haben als die Transferausgaben. Aus diesem Grund wurde im letzten Kapitel (Investitionen in Abwehr/Angriff) der Fokus auf die Marktwerte gelegt. Keinen erkennbaren Einfluss für den sportlichen Erfolg besitzen die Zuschauerzahlen.

Zum Schluss wurde analysiert, ob sich Investitionen in die Verteidigung einer Mannschaft langfristig mehr lohnen als in den Angriff. Die Marktwerte beider Positionen stiegen in den letzten 10 Jahren fast gleichmäßig an. Nach Korrelations- und Regressionsanalysen kam der Autor zur Erkenntnis, dass höhere Marktwerte im Angriff zu mehr Toren beisteuern als höhere Marktwerte in der Abwehr Tore verhindern. Ob höhere Marktwerte im Sturm aber durch mehr Tore auch gleichzeitig mehr Punkte und damit sportlichen Erfolg bringen, muss differenziert betrachtet werden. Grundsätzlich gilt: Je mehr Tore und je weniger Gegentore, desto mehr Punkte werden am Ende der Saison erzielt und desto größer ist folglich der sportliche Erfolg. Jedoch wurde auch

herausgefunden, dass nur kleine Unterschiede zwischen den Marktwerten der Abwehr- und Angriffsreihen und der Anzahl der Punkte bestehen. Es lässt sich also festhalten: Höhere Marktwerte im Sturm bringen zwar mehr Tore als höhere Marktwerte in der Verteidigung Tore verhindern, jedoch bringt das langfristig gesehen nicht eindeutig mehr Punkte ein. Aus diesem Grund sollten Sportdirektoren, Manager und Trainer bei der Kaderzusammenstellung ein gutes Gleichgewicht zwischen Verteidigung und Angriff finden, denn beide Positionen sind für den sportlichen Erfolg erwiesenermaßen gleich wichtig. Ähnlicher Ansicht waren auch die befragten Experten.

Im Bundesligaalltag fließen hinsichtlich des sportlichen Abschneidens noch andere Faktoren mit ein. Neben den untersuchten Marktwerten spielen Aspekte wie beispielsweise das Spielsystem, das Budget des Vereins, die Trainerphilosophie, Nachwuchsförderung und seine Trainingsmethoden und die Vereinsführung eine Rolle für den sportlichen Erfolg.

Rein statistisch wurde mit der Untersuchung in dieser Arbeit auch bewiesen, dass es wahrscheinlicher ist, durch erhöhtes Budget im Angriff mehr Tore zu schießen, als durch höheres Budget in der Abwehr mehr Tore zu verhindern – eine Untersuchung, die trotz des Ausklammerns einiger genannter Faktoren eine interessante Sichtweise auf das langfristige Abschneiden wirft. Wie gezeigt wurde, erklärt Geld in Form von Transferausgaben und Marktwerten nur einen Teil des sportlichen Erfolgs. Es spielen auch andere Faktoren eine Rolle, sodass am Ende das beste Gesamtkonzept den Ausschlag gibt. Die anderen genannten Einflüsse haben sicherlich eine unterschiedliche Wichtigkeit. Untersuchungen in diese Richtung wären allerdings für diese Bachelorarbeit viel zu umfangreich.

6.2 Beantwortung der Fragestellung

Die Ergebnisse wurden bereits unter 6.1 genauer zusammengefasst, sodass hier lediglich die Thesen kurz ergänzend beantwortet werden.

These 1: „Wer über 10 Jahre das meiste Geld ausgibt, erzielt den größten sportlichen Erfolg.“

Die langfristige Untersuchung hat gezeigt, dass dies für den FC Bayern zutrifft. Die Münchener gaben am meisten Geld aus und gewannen auch die meisten Titel. Wolfsburg und der Hamburger SV z. B. schnitten relativ zu den Investitionen schwach ab. Will man der Beste sein, muss man also am meisten ausgeben – auf den weiteren Plätzen gilt das nicht zwingend.

These 2: „Geld bringt auch sportlichen Erfolg, ohne dass Tore geschossen werden.“

Es wurde klar, dass sich die Vereine langfristig gesehen sowohl der Verteidigung als auch dem Angriff widmen sollten. Höhere Marktwerte im Sturm versprechen zwar mehr Tore als höhere Marktwerte in der Verteidigung weniger Gegentore, jedoch bringt das langfristig gesehen nicht signifikant mehr Punkte ein.

6.3 Ausblick

Wie in der Arbeit belegt, werden sowohl die Transferausgaben und Marktwerte als auch die Schere zwischen den großen Vereinen und dem Rest in der Bundesliga immer größer. Zurzeit ist nicht zu erwarten, dass diese Entwicklung sich in naher Zukunft ändert, da ein Einbruch des FC Bayern München kaum vorstellbar ist. Wirft man einen Blick ins europäische Ausland, stellt man fast überall fest: Sehr hohe Transferausgaben führen zu Titeln. Neben Deutschland ist das beispielsweise in Italien (Juventus Turin), Frankreich (Paris Saint-Germain), Spanien (FC Barcelona) oder Portugal (Benfica Lissabon) der Fall. Jedoch gilt auch: Ausnahmen bestätigen die Regel! Ausgerechnet die finanzstärkste Liga, die englische Premier League, erlebte in der Saison 2015/16 große Überraschungen. Keines der drei ausgabefreudigsten Teams landete auf den ersten drei Plätzen. Meister wurde völlig überraschend Leicester City, die für ihren Kader 62,2 Mio. € investierten und damit weniger als Zweitligist Hull City. Aston Villa und Newcastle United etwas stiegen trotz Kaderinvestitionen im dreistelligen Millionenbereich in die Zweitklassigkeit ab.⁸⁶ Es besteht also nach wie vor Hoffnung für die „Fußballromantiker“ – Fußball ist immer noch nicht vollständig plan- und kaufbar. Jedoch gibt es einen klaren Zusammenhang zwischen Transferausgaben, Marktwerten und sportlichem Erfolg. Die aktuellen Transferausgaben sind insbesondere bei den Spitzenvereinen Bayern München und Borussia Dortmund nicht nur dem sportlichen Erfolg der Bundesliga geschuldet, sondern auch der internationalen Wettbewerbsfähigkeit in der Champions League.

⁸⁶ Vgl. Top-Ligen: So viel kosten die Kader der Meister und Absteiger, www.transfermarkt.de, Zugriff am 20.05.2016.

Literaturverzeichnis

ALT, Raimund: Statistik – Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler, 2. Auflage, Wien 2013.

EBNER, Clauß: Statistik für Soziologen, Pädagogen, Psychologen und Mediziner, Band 1, Thun 1985.

MANN, Andreas: Dialogmarketing: Konzeption und empirische Befunde, Wiesbaden 2004.

MEMMERT, Daniel / STRAUSS, Bernd / THEWELEIT, Daniel: Der Fußball. Die Wahrheit., o.O. 2013.

SCHMEH, Klaus: Titel, Tore, Transaktionen: Ein Blick hinter die Kulissen des Fußball-Business, o.O., 2005.

SCHUCHARD-FICHER, Christiane / BACKHAUS, Klaus / HUMME, Udo / LOHRBERG, Werner / PLINKE, Wulff / SCHREINER, Wolfgang: Multivariable Analysemethoden, 3. Auflage, Heidelberg 1985.

STOLZ, Klaus: Vom Fußballwahn und anderen Krankheiten: Anamnese, Diagnose, Therapievorschläge, Wiesbaden 2005.

THIEDE, Manfred: Beschreiben mit Statistik – Verstehen, München 2001.

Transfermarkt.de:

Das Internetportal transfermarkt.de stellt wie in der Arbeit beschrieben eine wichtige Quelle dar. Alle Links, die hiervon verwendet worden sind, sind hier gesondert aufgelistet und mit einem Titel versehen.

Besucherzahlen 05/06, URL: http://www.transfermarkt.de/1-bundesliga/besucherzahlen/wettbewerb/L1/saison_id/2005/plus/1, Zugriff am 03.04.2016.

[Wie in der Fußnote im Anhang B1 beschrieben, wurde durch eine dropdown-Auswahl auf dieser Webseite die jeweilige Saison für Anhang A ausgewählt.]

Bundesliga Info 2005/06, URL: http://www.transfermarkt.de/1-bundesliga/startseite/wettbewerb/L1/plus/?saison_id=2005, Zugriff am 03.04.2016.

[Wie in der Fußnote im Anhang B1 beschrieben, wurde durch eine dropdown-Auswahl auf dieser Webseite die jeweilige Saison für Anhang A ausgewählt.]

Die wertvollsten Spieler / Nationalität: Deutschland, URL:

http://www.transfermarkt.de/spieler-statis-tik/wertvollstespieler/marktwertetop/plus/0?ausrichtung=alle&spielerposition_id=alle&altersklasse=alle&land_id=40&y0=Anzeigen, Zugriff am 06.04.2016.

Kader von Bayern München – Saison 05/06, URL: http://www.transfermarkt.de/fc-bayern-munchen/startseite/verein/27/saison_id/2005, Zugriff am 03.05.2016.

[Wie in der Fußnote des Anhangs G1 beschrieben, wurden durch eine dropdown-Auswahl auf dieser Webseite die jeweilige Saison und der Verein ausgewählt.]

Tabelle 1. Bundesliga 2005/06, URL: http://www.transfermarkt.de/1-bundesliga/tabelle/wettbewerb/L1/saison_id/2005, Zugriff am 03.05.2016.

[Wie in der Fußnote des Anhangs G1 beschrieben, wurden durch eine dropdown-Auswahl auf dieser Webseite die jeweilige Saison und der Verein ausgewählt.]

Top-Ligen: So viel kosten die Kader der Meister und Absteiger, URL:

<http://www.transfermarkt.de/top-ligen-so-viel-kosten-die-kader-der-meister-und-absteiger/view/news/235568>, Zugriff am 20.05.2016.

Transferrekorde Zugang 14/15, URL: http://www.transfermarkt.de/1-bundesliga/transferrekorde/wettbewerb/L1/plus/1?saison_id=2014&land_id=alle&ausrichtung=&spielerposition_id=alle&altersklasse=&leihe=&w_s=&zuab=zu, Zugriff

am 12.04.2016.

[Wie in der Fußnote des Anhangs A beschrieben, wurde durch eine dropdown-Auswahl auf dieser Webseite die jeweilige Saison ausgewählt.]

Transfers 05/06, URL: http://www.transfermarkt.de/1-bundesliga/transfers/wettbewerb/L1/plus/?saison_id=2005&s_w=&leihe=0&leihe=1&intern=0&intern=1, Zugriff am 03.04.2016.

[Wie in der Fußnote im Anhang B1 beschrieben, wurde durch eine dropdown-Auswahl auf dieser Webseite die jeweilige Saison für Anhang A ausgewählt.]

[Wie in der Fußnote im Anhang B1 beschrieben, wurde durch eine dropdown-Auswahl auf dieser Webseite die jeweilige Saison für Anhang A ausgewählt.]

Transfers 14/15, URL: http://www.transfermarkt.de/1-bundesliga/transfers/wettbewerb/L1/plus/?saison_id=2014&s_w=&leihe=0&leihe=1&intern=0&intern=1, Zugriff am 09.04.2016.

[Wie in der Fußnote im Anhang B1 beschrieben, wurde durch eine dropdown-Auswahl auf dieser Webseite die jeweilige Saison für Anhang A ausgewählt.]

[Wie in der Fußnote der Abbildung 1 beschrieben, wurde durch eine dropdown-Auswahl auf dieser Webseite die jeweilige Saison ausgewählt.]

Weitere Internetquellen:

Alle DFB-Pokalsieger, URL: <http://www.dfb.de/dfb-pokal/statistik/bisherige-sieger/>,
Zugriff am 25.04.2016.

BRANDL, Lukas (2014): Wie entstehen eigentlich Marktwerte?, URL:
<http://www.90min.com/de/posts/624292-wie-entstehen-eigentlich-marktwerte>,
Zugriff am 05.04.2016.

Definition abhängige Variable, URL:
http://de.statista.com/statistik/lexikon/definition/15/abhaengige_variable/, Zugriff am
19.04.2016.

Definition Korrelation, URL:
<http://de.statista.com/statistik/lexikon/definition/77/korrelation/>, Zugriff am
22.04.2016.

Definition Regression, URL:
<http://de.statista.com/statistik/lexikon/definition/112/regression/>, Zugriff am
22.04.2016.

Definition Signifikanz, URL:
<http://de.statista.com/statistik/lexikon/definition/122/signifikanz/>, Zugriff am
09.05.2016.

Definition unabhängige Variable, URL:
http://de.statista.com/statistik/lexikon/definition/136/unabhaengige_variable/, Zugriff
am 19.04.2016.

Der Soccer Star Check (2015), URL:
http://www.soccerstarcheck.de/pdf/150807_Markenstudie.pdf, Zugriff am
06.04.2016.

Deutsche Meister seit Einführung der Bundesliga, URL:
<http://www.dfb.de/bundesliga/statistik/bisherige-meister/>, Zugriff am 19.04.2016.

HARTMANN, Kathrin (2016): Heinz Müller legt Revision ein, URL:
<http://www.sponsors.de/heinz-mueller-legt-revision-ein>, Zugriff am 12.05.2016.

<https://support.office.com/de-de/article/Ausw%C3%A4hlen-der-besten-Trendlinie-f%C3%BCr-Ihre-Daten-1bb3c9e7-0280-45b5-9ab0-d0c93161daa8>, Zugriff am
19.05.2016.

https://www.inwt-statistics.de/blog-artikel-lesen/Bestimmtheitsmass_R2-Teil2.html,
Zugriff am 11.05.2016.

https://www.inwt-statistics.de/blog-artikel-lesen/Bestimmtheitsmass_R2-Teil5.html,
Zugriff am 11.05.2016.

Interpretation der Regressionsgeraden, Kovarianz und Korrelation, URL:
<http://www.staff.uni-giessen.de/~g31070/statistik2/regKorr2.pdf>, Zugriff am
09.05.2016.

Interpretation des Korrelationskoeffizienten, URL: <http://www.2ask.de/Interpretation-des-Korrelationskoeffizienten--720d.html>, Zugriff am 19.04.2016.

Lineare Regression, URL:
<http://home.arcor.de/sigmatraugott/Skripte/Lineare%20Regression.html>, Zugriff am
09.05.2016.

Multikollinearität, URL: http://www.fernuni-hagen.de/ksw/neuestatistik/content/Fallstudie_Regression/lernmodule/06_07/Output/html/ac0.html, Zugriff am 09.05.2016.

NAEF, Tim (2014): Wikipedia des Fußballs, URL: <http://www.tagblatt.ch/sport/tb-sp/Wikipedia-des-Fussballs;art120097,4012094>, Zugriff am 05.04.2016.

ROLLMANN, Jürgen (2008): Wie die irren Ablösesummen entstehen, URL:
<http://www.welt.de/wirtschaft/article2086201/Wie-die-irren-Abloesesummen-entstehen.html>, Zugriff am 02.05.2016.

WALLRODT, Lars (2016): Vor diesem Mann zittert der gesamte Fußball, URL:
<http://www.welt.de/sport/fussball/article152263698/Vor-diesem-Mann-zittert-der-gesamte-Fussball.html>, Zugriff am 12.04.2016.

Bildquellen:

Der Soccer Star Check (2015), URL:
http://www.soccerstarcheck.de/pdf/150807_Markenstudie.pdf, Zugriff am
06.04.2016.

DFB-Pokal, URL:
<http://akacdn.transfermarkt.de/images/erfolge/verybigquad/27.png?lm=1396275450>, Zugriff am 25.04.2016.

Logo 1. FC Nürnberg, URL:

http://www.fcn.de/typo3conf/ext/dfau_fcn/Resources/Public/Images/navLogo.png,
Zugriff am 12.04.2016.

Logo Borussia Dortmund, URL:

http://megaicons.net/static/img/icons_sizes/257/1556/256/borussia-dortmund-icon.png, Zugriff am 12.04.2016.

Logo Eintracht Braunschweig, URL:

https://s.katstube.de/uploads/profiles/images/000/105/199/teaser/Eintracht_Braunschweig_2._old_logo.png, Zugriff am 12.04.2016.

Logo Energie Cottbus, URL: <https://www.seeklogo.net/wp-content/uploads/2013/10/fc-energie-cottbus-vector-logo.png>, Zugriff am 12.04.2016.

Logo FC Augsburg, URL:

http://www.westline.de/sites/default/files/default_images/vereine/block_bundesliga/Logo_FC_Augsburg.png, Zugriff am 12.04.2016.

Logo FC Bayern, URL: http://soccerlogo.net/uploads/posts/2014-09/1410886406_fc-bayern-munich-256.png, Zugriff am 12.04.2016.

Logo FC St. Pauli, URL: <http://www.sport->

[auktion.de/media/catalog/category/Logo_50.png](http://www.sport-auktion.de/media/catalog/category/Logo_50.png), Zugriff am 12.04.2016.

Logo Fortuna Düsseldorf, URL: http://img.webme.com/pic/s/svstraelen-u17/fortuna_duesseldorf.png, Zugriff am 12.04.2016.

Logo FSV Mainz, URL: <http://futhead.cursecdn.com/static/img/14/clubs/169.png>, Zugriff am 12.04.2016.

Logo SC Freiburg, URL:

http://i2.eurosport.com/_iss_/sport/football/club/logo/small/4053.png, Zugriff am 12.04.2016.

Logo SC Paderborn, URL: <http://www.sport->

[auktion.de/media/catalog/category/Logo_6.png](http://www.sport-auktion.de/media/catalog/category/Logo_6.png), Zugriff am 12.04.2016.

Logo Schalke 04, URL: http://soccerlogo.net/uploads/posts/2014-09/1410887128_fc-schalke-04-256.png, Zugriff am 12.04.2016.

Logo VfB Stuttgart, URL: http://soccerlogo.net/uploads/posts/2014-10/1413536263_fc-vfb-stuttgart.png, Zugriff am 19.04.2016.

Logo VfL Wolfsburg, URL: <http://icons.iconarchive.com/icons/giannis-zographos/german-football-club/128/VfL-Wolfsburg-icon.png>, Zugriff am 12.04.2016.

Logo Werder Bremen, URL: http://soccerlogo.net/uploads/posts/2014-10/1413536147_fc-werder-bremen.png, Zugriff am 12.04.2016.

Meisterschale, Meisterschale, URL: http://www.revierfreunde.de/wordpress/wp-content/uploads/2012/04/Meisterschale2012_frei.png, Zugriff am 25.04.2016.

Anhang

Anhang A: Bundesliga-Rekordzugang pro Saison	XVIII
Anhang B: Zahlen und Daten der BL-Saisons	XIX
1 Saison 2005/2006	XIX
2 Saison 2006/2007	XX
3 Saison 2007/2008	XXI
4 Saison 2008/2009	XXII
5 Saison 2009/2010	XXIII
6 Saison 2010/2011	XXIV
7 Saison 2011/2012	XXV
8 Saison 2012/2013	XXVI
9 Saison 2013/2014	XXVII
10 Saison 2014/2015	XXVIII
Anhang C: Daten der Top 14 Vereine.....	XXIX
Anhang D: Differenz zwischen größtem und kleinstem Marktwert der BL.....	XXX
Anhang E: Korrelationen der einzelnen Saisons	XXXI
1 Saison 2005/2006	XXXI
2 Saison 2006/2007	XXXI
3 Saison 2007/2008	XXXII
4 Saison 2008/2009	XXXII
5 Saison 2009/2010	XXXIII
6 Saison 2010/2011	XXXIII
7 Saison 2011/2012	XXXIV
8 Saison 2012/2013	XXXIV
9 Saison 2013/2014	XXXV
10 Saison 2014/2015	XXXV
Anhang F: Regressionen der aggregierten Werte	XXXVI
1 Regressionsanalyse Transferausg. – Punkte 2005/06-2014/15.....	XXXVI
2 Regressionsanalyse Marktwerte – Punkte 2005/06-2014/15.....	XXXVII
Anhang G: Zahlen und Korrelationen Investitionsstruktur	XXXVIII

1	Saison 2005/2006	XXXVIII
2	Saison 2006/2007	XXXIX
3	Saison 2007/2008	XL
4	Saison 2008/2009	XLI
5	Saison 2009/2010	XLII
6	Saison 2010/2011	XLIII
7	Saison 2011/2012	XLIV
8	Saison 2012/2013	XLV
9	Saison 2013/2014	XLVI
10	Saison 2014/2015	XLVII
Anhang H: Regressionen der Investitionsstruktur		XLVIII
1	Regressionsanalyse Tore – Punkte aller Saisons.....	XLVIII
2	Regressionsanalyse Gegentore – Punkte aller Saisons	XLIX
3	Regressionsanalyse Marktwerte Angriff – Punkte aller Saisons	L
4	Regressionsanalyse Marktwerte Abwehr-Punkte aller Saisons	LI
5	Regressionsanalyse Marktwerte Angriff - Tore aller Saisons.....	LII
6	Regressionsanalyse Marktwerte Angriff - Tore aller Saisons.....	LIII
Anhang I: Fragebogen Expertenfrage		LIV

Anhang A: Bundesliga-Rekordzugang pro Saison⁸⁷

Saison	Betrag	Spieler	Abgebender Verein	Aufnehmender Verein
2014/15	32.000.000	André Schürrle	FC Chelsea	VfL Wolfsburg
2013/14	37.000.000	Mario Götze	Borussia Dortmund	Bayern München
2012/13	40.000.000	Javi Martinez	Athletic Bilbao	Bayern München
2011/12	30.000.000	Manuel Neuer	Schalke 04	Bayern München
2010/11	17.000.000	Luiz Gustavo	1899 Hoffenheim	Bayern München
2009/10	30.000.000	Mario Gómez	VfB Stuttgart	Bayern München
2008/09	14.000.000	Andrea Barzagli	US Palermo	VfL Wolfsburg
2007/08	25.000.000	Franck Ribéry	Olympique Marseille	Bayern München
2006/07	10.500.000	Vincent Kompany	RSC Anderlecht	Hamburger SV
2005/06	8.500.000	Valerien Ismael	Werder Bremen	Bayern München
2004/05	12.000.000	Lúcio	Bayer Leverkusen	Bayern München
2003/04	19.750.000	Roy Makaay	Dep. La Coruna	Bayern München
2002/03	9.500.000	Zé Roberto	Bayer Leverkusen	Bayern München
2001/02	25.500.000	Marcio Amoroso	Parma Calcio	Borussia Dortmund
2000/01	14.500.000	Tomás Rosický	Sparta Prag	Borussia Dortmund
1999/00	8.500.000	Emile Mpenza	St. Lüttich	Schalke 04
1998/99	7.000.000	Zé Roberto	Real Madrid	Bayer Leverkusen
1997/98	6.500.000	Giovane Elber	VfB Stuttgart	Bayern München
1996/97	4.100.000	Mario Basler	Werder Bremen	Bayern München
1995/96	5.500.000	Heiko Herrlich	Bor. M'gladbach	Borussia Dortmund
1994/95	4.600.000	Andreas Möller	Juventus Turin	Borussia Dortmund
1993/94	4.500.000	Karl-Heinz Riedle	Lazio Rom	Borussia Dortmund
1992/93	4.250.000	Matthias Sammer	Inter Mailand	Borussia Dortmund
1991/92	2.350.000	Oliver Kreuzer	Karlsruher SC	Bayern München
1990/91	3.000.000	Brian Laudrup	KFC Uerdingen	Bayern München
1989/90	1.700.000	Andreas Thom	BFC Dynamo	Bayer Leverkusen
1988/89	1.700.000	Olaf Thon	Schalke 04	Bayern München
1987/88	1.800.000	Lajos Détári	Budapest Honvéd	E. Frankfurt
1986/87	1.000.000	Andreas Brehme	1. FC K'Lautern	Bayern München
1985/86	450.000	Thomas Kroth	E. Frankfurt	Hamburger SV
1984/85	1.200.000	Lothar Matthäus	Bor. M'gladbach	Bayern München
1983/84	925.000	Sören Lerby	Ajax Amsterdam	Bayern München
1982/83	750.000	Norbert Nachtweih	E. Frankfurt	Bayern München
1981/82	1.150.000	Klaus Allofs	Fortuna Düsseldorf	1. FC Köln
1980/81	725.000	Rainer Bonhof	FC Valencia	1. FC Köln
1979/80	1.250.000	Tony Woodcock	Nottingham Forest	1. FC Köln
1978/79	925.000	Paul Breitner	E. Braunschweig	Bayern München
1977/78	800.000	Paul Breitner	Real Madrid	E. Braunschweig
1976/77	500.000	Roger Van Gool	FC Brügge	1. FC Köln
1975/76	480.000	Brank Oblak	Hajduk Split	Schalke 04
1974/75	430.000	Uwe Kliemann	E. Frankfurt	Hertha BSC
1973/74	363.000	Hans-Josef Kapellmann	1. FC Köln	Bayern München
1972/73	175.000	Dieter Burdenski	A. Bielefeld	Werder Bremen
1971/72	200.000	Georg Volkert	FC Zürich	Hamburger SV
1970/71	88.000	Klaus Fischer	1860 München	Schalke 04
1969/70	168.000	Lorenz Horr	SV Alsenborn	Hertha BSC
1968/69	250.000	Franz Hasil	Rapid Wien	Schalke 04
1967/68	150.000	Jupp Heynckes	Bor. M'gladbach	Hannover 96
1966/67	0	-		
1965/66	0	-		
1964/65	75.000	Zézé	Unbekannt	1.FC Köln
1963/64	0	-		

⁸⁷ Eigene Darstellung

Folgende Datenquellen gelten für den Rekordtransfer aller Saisons (1963/64 – 2014/15) in Anhang A. Auf der nachfolgend aufgeführten Webseite wurde durch eine dropdown-Auswahl die jeweilige Saison ausgewählt. Der Zugriff auf alle URL des Anhangs A erfolgte am 12.04.2016. Die vollständige URL befindet sich im Literaturverzeichnis.

Vgl. Transferrekorde Zugang 14/15, www.transfermarkt.de, Zugriff am 12.04.2016.

Anhang B: Zahlen und Daten der BL-Saisons

1 Saison 2005/2006⁸⁸

Platzierung	Punktzahl	Verein	Code	Transferausgaben in €	TA Platz	Marktwert in €	MW Platz	Zuschauer	ZS Platz	Auslastung
1	75	Bayern	1	11.200.000	4	171.500.000	1	67.588	2	100,0%
2	70	Bremen	2	15.190.000	1	93.800.000	2	39.451	9	93,7%
3	68	HSV	3	9.750.000	6	73.600.000	6	52.630	4	92,9%
4	61	Schalke	4	14.200.000	2	87.900.000	3	61.243	3	99,2%
5	52	Bayer 04	5	4.250.000	10	80.630.000	4	22.118	15	92,7%
6	48	Hertha	6	425.000	18	69.650.000	7	46.992	7	63,1%
7	46	BVB	7	1.730.000	15	67.700.000	8	72.643	1	89,5%
8	44	Nürnberg	8	2.330.000	13	37.350.000	13	32.606	13	68,3%
9	43	Stuttgart	9	11.550.000	3	79.650.000	5	39.218	10	67,7%
10	42	Gladbach	10	5.150.000	9	50.250.000	10	47.464	6	87,9%
11	38	Mainz	11	750.000	17	15.200.000	18	20.171	18	92,1%
12	38	Hannover	12	5.350.000	7	44.000.000	12	38.419	11	77,7%
13	37	Bielefeld	13	3.800.000	12	21.700.000	17	21.951	17	88,0%
14	36	Frankfurt	14	4.030.000	11	25.600.000	14	41.892	8	79,1%
15	34	Wolfsburg	15	9.980.000	5	66.050.000	9	22.082	16	73,6%
16	33	Lautern	16	1.200.000	16	23.230.000	15	32.881	12	66,0%
17	30	Köln	17	5.150.000	8	48.830.000	11	48.529	5	97,1%
18	27	Duisburg	18	2.200.000	14	22.500.000	16	25.192	14	80,0%

⁸⁸ Eigene Darstellung

Folgende Datenquellen gelten für die Tabellen aller Saisons (2005/06 – 2014/15) in Anhang B. Auf jeder der nachfolgend aufgeführten Webseiten wurde durch eine dropdown-Auswahl die jeweilige Saison ausgewählt. Der Zugriff auf alle Quellen des Anhangs B erfolgte am 03.04.2016. Die drei vollständigen Links befinden sich im Literaturverzeichnis.

Platzierung, Punktzahlen und Marktwerte der Vereine: Vgl. Bundesliga Info 2005/06, www.transfermarkt.de, Zugriff am 03.04.2016.

Transfers: Vgl. Transfers 05/06, www.transfermarkt.de, Zugriff am 03.04.2016.

Zuschauer und Auslastung: Vgl. Besucherzahlen 05/06, www.transfermarkt.de, Zugriff am 03.04.2016.

2 Saison 2006/2007⁸⁹

Platzierung	Punktzahl	Verein	Code	Transferausgaben in €	TA Platz	Marktwert in €	MW Platz	Zuschauer	ZS Platz	Auslastung
1	70	Stuttgart	9	14.700.000	4	64.630.000	6	46.141	8	77,5%
2	68	Schalke	4	0	18	87.430.000	4	61.373	3	99,6%
3	66	Bremen	2	15.350.000	3	128.680.000	2	40.985	10	97,4%
4	60	Bayern	1	24.000.000	2	166.980.000	1	68.647	2	98,5%
5	51	Bayer 04	5	9.280.000	8	63.080.000	8	22.412	14	97,6%
6	48	Nürnberg	8	1.250.000	15	49.150.000	11	41.538	9	85,5%
7	45	HSV	3	30.300.000	1	116.430.000	3	55.867	4	98,0%
8	45	Bochum	19	1.950.000	12	30.850.000	15	24.924	12	83,7%
9	44	BVB	7	11.750.000	5	79.300.000	5	72.782	1	89,7%
10	44	Hertha	6	3.100.000	10	57.880.000	9	48.407	5	64,9%
11	44	Hannover	12	1.500.000	14	40.350.000	13	38.663	11	78,9%
12	42	Bielefeld	13	1.900.000	13	30.550.000	16	22.989	13	87,4%
13	41	Cottbus	20	560.000	17	17.530.000	18	16.237	18	72,1%
14	40	Frankfurt	14	2.290.000	11	51.830.000	10	47.421	7	92,1%
15	37	Wolfsburg	15	10.200.000	7	64.050.000	7	22.259	15	74,2%
16	34	Mainz	11	4.900.000	9	35.850.000	14	20.229	17	89,0%
17	34	Aachen	21	900.000	16	23.950.000	17	20.694	16	93,2%
18	26	Gladbach	10	10.350.000	6	48.350.000	12	47.455	6	87,9%

⁸⁹ Eigene Darstellung, Erklärung zur Quelle siehe Anhang A1 in der Fußnote

3 Saison 2007/2008⁹⁰

Platzierung	Punktzahl	Verein	Code	Transferausgaben in €	TA Platz	Marktwert in €	MW Platz	Zuschauer	ZS Platz	Auslastung
1	76	Bayern	1	88.200.000	1	222.930.000	1	69.000	2	100,0%
2	66	Bremen	2	26.100.000	3	129.030.000	2	40.099	9	95,2%
3	64	Schalke	4	17.800.000	4	106.900.000	4	61.279	3	99,5%
4	54	HSV	3	12.250.000	7	94.750.000	5	55.368	4	97,1%
5	54	Wolfsburg	15	30.710.000	2	57.450.000	10	24.407	13	81,4%
6	52	Stuttgart	9	10.700.000	8	115.800.000	3	50.734	5	86,5%
7	51	Bayer 04	5	14.600.000	6	67.720.000	8	22.471	15	97,9%
8	49	Hannover	12	9.600.000	10	61.450.000	9	40.086	10	81,8%
9	46	Frankfurt	14	7.600.000	11	54.180.000	11	48.382	6	93,9%
10	44	Hertha	6	17.350.000	5	48.700.000	12	45.483	7	60,9%
11	43	Karlsruhe	22	900.000	17	27.500.000	16	28.825	11	97,0%
12	41	Bochum	19	4.800.000	13	39.050.000	13	23.809	14	82,0%
13	40	BVB	7	10.700.000	9	81.350.000	6	72.916	1	89,8%
14	36	Cottbus	20	3.250.000	15	21.250.000	18	16.445	18	72,9%
15	34	Bielefeld	13	1.850.000	16	34.050.000	14	21.676	16	83,7%
16	31	Nürnberg	8	5.400.000	12	70.950.000	7	43.691	8	88,4%
17	30	Rostock	23	700.000	18	23.950.000	17	20.294	17	70,1%
18	29	Duisburg	18	4.000.000	14	33.630.000	15	25.041	12	79,5%

⁹⁰ Eigene Darstellung, Erklärung zur Quelle siehe Anhang A1 in der Fußnote

4 Saison 2008/2009⁹¹

Platzierung	Punktzahl	Verein	Code	Transferausgaben in €	TA Platz	Marktwert in €	MW Platz	Zuschauer	ZS Platz	Auslastung
1	69	Wolfsburg	15	33.100.000	2	84.550.000	8	27.435	14	91,5%
2	67	Bayern	1	0	18	238.900.000	1	69.000	2	100,0%
3	64	Stuttgart	9	9.600.000	8	93.400.000	7	51.700	6	88,5%
4	63	Hertha	6	6.400.000	11	74.800.000	9	52.165	5	69,9%
5	61	HSV	3	34.450.000	1	110.300.000	4	54.881	4	96,3%
6	59	BVB	7	13.750.000	4	94.180.000	6	74.900	1	92,3%
7	55	Hoffenheir	24	11.950.000	5	44.200.000	13	28.083	13	100,0%
8	50	Schalke	4	15.750.000	3	128.000.000	3	61.453	3	99,4%
9	49	Bayer 04	5	10.250.000	7	97.700.000	5	26.850	15	100,0%
10	45	Bremen	2	5.800.000	13	142.450.000	2	40.375	11	96,3%
11	40	Hannover	12	6.400.000	12	65.450.000	10	41.919	10	85,5%
12	39	Köln	17	7.150.000	9	34.150.000	16	50.222	7	99,2%
13	33	Frankfurt	14	6.650.000	10	63.050.000	11	47.000	9	91,3%
14	32	Bochum	19	4.750.000	14	45.800.000	12	25.613	16	86,4%
15	31	Gladbach	10	11.550.000	6	40.250.000	14	47.240	8	87,4%
16	30	Cottbus	20	2.600.000	16	29.450.000	18	16.710	18	74,2%
17	29	Karlsruhe	22	1.900.000	17	38.850.000	15	28.131	12	94,6%
18	28	Bielefeld	13	3.200.000	15	30.000.000	17	23.165	17	87,9%

⁹¹ Eigene Darstellung, Erklärung zur Quelle siehe Anhang A1 in der Fußnote

5 Saison 2009/2010⁹²

Platzierung	Punktzahl	Verein	Code	Transferausgaben in €	TA Platz	Marktwert in €	MW Platz	Zuschauer	ZS Platz	Auslastung
1	70	Bayern	1	74.700.000	1	283.250.000	1	69.000	2	100,0%
2	65	Schalke	4	8.600.000	10	113.550.000	6	61.439	3	99,3%
3	61	Bremen	2	13.000.000	6	134.000.000	4	35.995	12	94,3%
4	59	Bayer 04	5	6.550.000	11	109.050.000	7	29.307	14	97,0%
5	57	BVB	7	10.900.000	8	80.450.000	9	77.268	1	95,2%
6	55	Stuttgart	9	18.100.000	4	125.000.000	5	40.918	10	76,0%
7	52	HSV	3	30.450.000	2	145.930.000	3	55.240	4	96,9%
8	50	Wolfsburg	15	27.300.000	3	155.880.000	2	29.232	15	97,4%
9	47	Mainz	11	3.600.000	13	40.450.000	17	20.138	18	80,1%
10	46	Frankfurt	14	1.250.000	17	62.000.000	13	47.206	6	91,7%
11	42	Hoffenheir	24	16.250.000	5	90.630.000	8	29.690	13	99,1%
12	39	Gladbach	10	10.500.000	9	45.800.000	14	46.411	8	85,9%
13	38	Köln	17	11.500.000	7	72.230.000	11	48.359	5	96,7%
14	35	Freiburg	25	3.150.000	14	31.580.000	18	22.900	17	95,4%
15	33	Hannover	12	2.050.000	16	66.880.000	12	38.247	11	78,1%
16	31	Nürnberg	8	450.000	18	42.080.000	16	42.336	9	86,4%
17	28	Bochum	19	2.100.000	15	44.550.000	15	24.842	16	84,1%
18	24	Hertha	6	4.510.000	12	76.100.000	10	46.681	7	62,5%

⁹² Eigene Darstellung, Erklärung zur Quelle siehe Anhang A1 in der Fußnote

6 Saison 2010/2011⁹³

Platzierung	Punktzahl	Verein	Code	Transferausgaben in €	TA Platz	Marktwert in €	MW Platz	Zuschauer	ZS Platz	Auslastung
1	75	BVB	7	6.050.000	9	114.650.000	7	79.141	1	97,9%
2	68	Bayer 04	5	5.700.000	10	146.650.000	3	28.633	15	94,8%
3	65	Bayern	1	17.000.000	4	284.500.000	1	69.000	2	99,5%
4	60	Hannover	12	1.000.000	17	44.630.000	14	43.919	9	89,6%
5	58	Mainz	11	3.800.000	13	45.550.000	13	20.265	18	92,5%
6	47	Nürnberg	8	1.150.000	16	38.980.000	16	42.020	10	85,9%
7	46	Lautern	16	4.600.000	11	37.230.000	17	46.339	7	93,1%
8	45	HSV	3	15.200.000	6	132.230.000	6	54.446	4	95,5%
9	44	Freiburg	25	1.450.000	15	42.800.000	15	23.135	17	96,4%
10	44	Köln	17	4.600.000	12	62.480.000	11	47.800	5	95,6%
11	43	Hoffenheir	24	22.450.000	3	98.350.000	9	29.886	13	99,1%
12	42	Stuttgart	9	13.000.000	7	106.650.000	8	38.665	11	69,6%
13	41	Bremen	2	16.240.000	5	146.550.000	4	37.176	12	94,0%
14	40	Schalke	4	36.100.000	2	139.650.000	5	61.401	3	99,3%
15	38	Wolfsburg	15	55.650.000	1	210.730.000	2	28.769	14	95,9%
16	36	Gladbach	10	7.000.000	8	69.300.000	10	45.153	8	83,6%
17	34	Frankfurt	14	2.245.000	14	56.600.000	12	47.359	6	92,0%
18	29	St. Pauli	26	200.000	18	29.900.000	18	24.350	16	91,7%

⁹³ Eigene Darstellung, Erklärung zur Quelle siehe Anhang A1 in der Fußnote

7 Saison 2011/2012⁹⁴

Platzierung	Punktzahl	Verein	Code	Transferausgaben in €	TA Platz	Marktwert in €	MW Platz	Zuschauer	ZS Platz	Auslastung
1	81	BVB	7	11.530.000	4	158.200.000	2	80.552	1	99,7%
2	73	Bayern	1	52.100.000	1	335.600.000	1	69.000	2	100,0%
3	64	Schalke	4	7.300.000	9	136.730.000	4	61.218	3	99,0%
4	60	Gladbach	10	2.650.000	16	59.080.000	12	51.882	7	96,0%
5	54	Bayer 04	5	20.310.000	3	151.100.000	3	28.331	15	93,8%
6	53	Stuttgart	9	11.100.000	5	101.880.000	8	55.153	4	91,4%
7	48	Hannover	12	4.200.000	13	68.850.000	11	44.826	9	91,5%
8	44	Wolfsburg	15	49.100.000	2	122.000.000	6	27.616	17	92,1%
9	42	Bremen	2	8.800.000	8	125.350.000	5	40.749	12	96,9%
10	42	Nürnberg	8	4.150.000	14	42.180.000	17	41.968	11	84,2%
11	41	Hoffenheir	24	5.480.000	12	93.600.000	9	27.892	16	92,5%
12	40	Freiburg	25	3.500.000	15	57.400.000	13	22.676	18	94,5%
13	39	Mainz	11	10.900.000	6	55.100.000	14	33.074	13	97,3%
14	38	Augsburg	27	1.180.000	18	34.980.000	18	30.259	14	98,7%
15	36	HSV	3	10.900.000	7	103.200.000	7	53.436	6	93,7%
16	31	Hertha	6	1.400.000	17	50.350.000	15	53.449	5	71,6%
17	30	Köln	17	5.880.000	11	69.290.000	10	47.719	8	95,5%
18	23	Lautern	16	6.630.000	10	50.050.000	16	41.429	10	85,2%

⁹⁴ Eigene Darstellung, Erklärung zur Quelle siehe Anhang A1 in der Fußnote

8 Saison 2012/2013⁹⁵

Platzierung	Punktzahl	Verein	Code	Transferausgaben in €	TA Platz	Marktwert in €	MW Platz	Zuschauer	ZS Platz	Auslastung
1	91	Bayern	1	70.300.000	1	407.300.000	1	71.000	2	100,0%
2	66	BVB	7	26.650.000	5	227.680.000	2	80.558	1	99,8%
3	65	Bayer 04	5	20.900.000	7	115.900.000	5	28.120	14	93,1%
4	55	Schalke	4	6.500.000	11	171.000.000	3	61.171	3	98,7%
5	51	Freiburg	25	1.500.000	18	45.450.000	15	23.276	17	97,0%
6	51	Frankfurt	14	8.150.000	10	51.200.000	12	48.126	7	93,4%
7	48	HSV	3	27.000.000	4	110.600.000	6	52.917	4	92,8%
8	47	Gladbach	10	31.900.000	2	81.000.000	10	49.557	6	91,8%
9	45	Hannover	12	9.550.000	9	88.000.000	8	44.547	9	90,9%
10	44	Nürnberg	8	2.700.000	16	42.650.000	16	41.518	10	83,0%
11	43	Wolfsburg	15	27.100.000	3	120.330.000	4	26.686	15	89,0%
12	43	Stuttgart	9	2.400.000	17	102.030.000	7	50.106	5	82,9%
13	42	Mainz	11	4.180.000	12	50.950.000	13	31.156	12	91,6%
14	34	Bremen	2	14.100.000	8	79.200.000	11	40.704	11	96,9%
15	33	Augsburg	27	2.850.000	15	47.000.000	14	29.078	13	94,9%
16	31	Hoffenheim	24	26.300.000	6	85.030.000	9	26.162	16	86,8%
17	30	Düsseldorf	28	3.050.000	14	31.750.000	18	46.097	8	84,6%
18	21	Fürth	29	3.850.000	13	34.080.000	17	16.843	18	93,6%

⁹⁵ Eigene Darstellung, Erklärung zur Quelle siehe Anhang A1 in der Fußnote

9 Saison 2013/2014⁹⁶

Platzierung	Punktzahl	Verein	Code	Transferausgaben in €	TA Platz	Marktwert in €	MW Platz	Zuschauer	ZS Platz	Auslastung
1	90	Bayern	1	62.000.000	1	483.980.000	1	71.008	2	100,0%
2	71	BVB	7	52.600.000	2	285.150.000	2	80.361	1	99,9%
3	64	Schalke	4	26.050.000	4	186.950.000	3	61.551	3	99,3%
4	61	Bayer 04	5	22.330.000	5	141.850.000	4	28.423	14	94,1%
5	60	Wolfsburg	15	50.600.000	3	134.730.000	5	28.002	15	93,4%
6	55	Gladbach	10	7.900.000	10	94.780.000	8	52.334	4	97,0%
7	53	Mainz	11	14.200.000	6	45.400.000	16	30.984	12	91,1%
8	52	Augsburg	27	2.550.000	15	43.500.000	17	29.325	13	95,6%
9	44	Hoffenheim	24	9.900.000	9	77.080.000	11	26.907	16	89,4%
10	42	Hannover	12	10.500.000	7	83.550.000	10	45.271	9	92,6%
11	41	Hertha	6	1.300.000	18	45.950.000	15	51.889	5	69,8%
12	39	Bremen	2	10.250.000	8	74.450.000	12	40.657	10	96,9%
13	36	Frankfurt	14	7.480.000	11	84.930.000	9	47.008	8	91,5%
14	36	Freiburg	25	6.930.000	14	66.630.000	13	23.394	17	97,5%
15	32	Stuttgart	9	7.200.000	13	100.980.000	7	50.448	7	83,6%
16	27	HSV	3	2.350.000	16	111.700.000	6	51.620	6	90,6%
17	26	Nürnberg	8	7.320.000	12	48.880.000	14	40.412	11	80,8%
18	25	raunschwei	30	1.800.000	17	29.600.000	18	23.005	18	98,3%

⁹⁶ Eigene Darstellung, Erklärung zur Quelle siehe Anhang A1 in der Fußnote

10 Saison 2014/2015⁹⁷

Platzierung	Punktzahl	Verein	Code	Transferausgaben in €	TA Platz	Marktwert in €	MW Platz	Zuschauer	ZS Platz	Auslastung
1	79	Bayern	1	53.000.000	2	564.180.000	1	72.911	2	99,9%
2	69	Wolfsburg	15	45.050.000	3	176.130.000	4	28.199	15	94,0%
3	66	Gladbach	10	12.750.000	9	107.330.000	7	50.660	6	93,8%
4	61	Bayer 04	5	37.060.000	4	166.550.000	5	29.311	13	97,0%
5	49	Augsburg	27	12.400.000	10	42.430.000	17	29.163	14	95,1%
6	48	Schalke	4	4.400.000	17	213.380.000	3	61.517	3	99,3%
7	46	BVB	7	65.200.000	1	329.800.000	2	80.475	1	99,8%
8	44	Hoffenheim	24	19.200.000	6	100.030.000	8	27.164	16	90,1%
9	43	Frankfurt	14	6.500.000	15	73.980.000	13	47.618	9	92,5%
10	43	Bremen	2	4.550.000	16	58.580.000	14	40.906	11	97,2%
11	40	Mainz	11	9.120.000	13	76.900.000	11	30.940	12	91,0%
12	40	Köln	17	8.400.000	14	43.330.000	16	48.740	8	97,5%
13	37	Hannover	12	10.800.000	11	78.050.000	10	43.882	10	89,6%
14	36	Stuttgart	9	10.800.000	12	10.800.000	9	50.756	5	84,0%
15	35	Hertha	6	14.500.000	7	76.480.000	12	50.213	7	67,6%
16	35	HSV	3	35.800.000	5	114.950.000	6	53.252	4	93,8%
17	34	Freiburg	25	14.350.000	8	5.690.000	15	23.850	17	99,4%
18	31	Paderborn	31	1.950.000	18	22.450.000	18	14.859	18	99,1%

⁹⁷ Eigene Darstellung, Erklärung zur Quelle siehe Anhang A1 in der Fußnote

Anhang C: Daten der Top 14 Vereine⁹⁸

	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11
FC Bayern München	11.200.000	24.000.000	88.200.000	0	74.700.000	17.000.000
Borussia Dortmund	1.730.000	11.750.000	10.700.000	13.750.000	10.900.000	6.050.000
FC Schalke 04	14.200.000	0	17.800.000	15.750.000	8.600.000	36.100.000
Bayer 04 Leverkusen	4.250.000	9.280.000	14.600.000	10.250.000	6.550.000	5.700.000
Werder Bremen	15.190.000	15.350.000	26.100.000	5.800.000	13.000.000	16.240.000
VfL Wolfsburg	9.980.000	10.200.000	30.710.000	33.100.000	27.300.000	55.650.000
VfB Stuttgart	11.550.000	14.700.000	10.700.000	9.600.000	18.100.000	13.000.000
Hamburger SV	9.750.000	30.300.000	12.250.000	34.450.000	30.450.000	15.200.000
Hannover 96	5.350.000	1.500.000	9.600.000	6.400.000	2.050.000	1.000.000
Borussia M'Gladbach	5.150.000	10.350.000	-	11.550.000	10.500.000	7.000.000
Eintracht Frankfurt	4.030.000	2.290.000	7.600.000	6.650.000	1.250.000	2.245.000
FSV Mainz 05	750.000	4.900.000	-	-	3.600.000	3.800.000
Hertha BSC	425.000	3.100.000	17.350.000	6.400.000	4.510.000	
1. FC Nürnberg	2.330.000	1.250.000	5.400.000	-	450.000	1.150.000

	11/12	12/13	13/14	14/15	Summe	Schnitt
FC Bayern München	52.100.000	70.300.000	62.000.000	53.000.000	452.500.000	45.250.000
Borussia Dortmund	11.530.000	26.650.000	52.600.000	65.200.000	210.860.000	21.086.000
FC Schalke 04	7.300.000	6.500.000	26.050.000	4.400.000	136.700.000	13.670.000
Bayer 04 Leverkusen	20.310.000	20.900.000	22.330.000	37.060.000	151.230.000	15.123.000
Werder Bremen	8.800.000	14.100.000	10.250.000	4.550.000	129.380.000	12.938.000
VfL Wolfsburg	49.100.000	27.100.000	50.600.000	45.050.000	338.790.000	33.879.000
VfB Stuttgart	11.100.000	2.400.000	7.200.000	10.800.000	109.150.000	10.915.000
Hamburger SV	10.900.000	27.000.000	2.350.000	35.800.000	208.450.000	20.845.000
Hannover 96	4.200.000	9.550.000	10.500.000	10.800.000	60.950.000	6.095.000
Borussia M'Gladbach	2.650.000	31.900.000	7.900.000	12.750.000	99.750.000	11.083.333
Eintracht Frankfurt	-	8.150.000	7.480.000	6.500.000	46.195.000	5.132.778
FSV Mainz 05	10.900.000	4.180.000	14.200.000	9.120.000	51.450.000	6.431.250
Hertha BSC	1.400.000		1.300.000	14.500.000	48.985.000	6.123.125
1. FC Nürnberg	4.150.000	2.700.000	7.320.000	-	24.750.000	3.093.750

⁹⁸ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang B

Anhang D: Differenz zwischen größtem und kleinstem Marktwert der BL⁹⁹

Saison	Marktwert Höchstwert	Verein	Marktwert Tiefstwert	Verein	Differenz
05/06	171.500.000	Bayern	15.200.000	Mainz	156.300.000
06/07	166.980.000	Bayern	17.530.000	Cottbus	149.450.000
07/08	222.930.000	Bayern	21.250.000	Cottbus	201.680.000
08/09	238.900.000	Bayern	29.450.000	Cottbus	209.450.000
09/10	283.250.000	Bayern	31.580.000	Freiburg	251.670.000
10/11	284.500.000	Bayern	29.900.000	St. Pauli	254.600.000
11/12	335.600.000	Bayern	34.980.000	Augsburg	300.620.000
12/13	407.300.000	Bayern	31.750.000	Düsseldorf	375.550.000
13/14	483.980.000	Bayern	29.600.000	Braunschweig	454.380.000
14/15	564.180.000	Bayern	22.450.000	Paderborn	541.730.000

⁹⁹ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang B

Anhang E: Korrelationen der einzelnen Saisons

1 Saison 2005/2006¹⁰⁰

Verein	Verein	Punktzahl	Transferausgaben	Marktwert	Zuschauer			
1	Bayern	75	11.200.000	171.500.000	67.588			
2	Bremen	70	15.190.000	93.800.000	39.451			
3	HSV	68	9.750.000	73.600.000	52.630	Korrelation		
4	Schalke	61	14.200.000	87.900.000	61.243	Punkte - Transferausgaben	0,64416379	
5	Bayer 04	52	4.250.000	80.630.000	22.118	Punkte - Marktwerte	0,81658343	
6	Hertha	48	425.000	69.650.000	46.992	Punkte - Zuschauer	0,53357137	
7	BVB	46	1.730.000	67.700.000	72.643			
8	Nürnberg	44	2.330.000	37.350.000	32.606	Multikollinearität?		
9	Stuttgart	43	11.550.000	79.650.000	39.218	Transferaus. - Marktwerte	0,66162652	
10	Gladbach	42	5.150.000	50.250.000	47.464	Marktwerte - Zuschauer	0,59205009	
11	Mainz	38	750.000	15.200.000	20.171	Transferaus. - Zuschauer	0,29872356	
12	Hannover	38	5.350.000	44.000.000	38.419			
13	Bielefeld	37	3.800.000	21.700.000	21.951			
14	Frankfurt	36	4.030.000	25.600.000	41.892			
15	Wolfsburg	34	9.980.000	66.050.000	22.082			
16	Lautern	33	1.200.000	23.230.000	32.881			
17	Köln	30	5.150.000	48.830.000	48.529			
18	Duisburg	27	2.200.000	22.500.000	25.192			

2 Saison 2006/2007¹⁰¹

Verein	Verein	Punktzahl	Transferausgaben	Marktwert	Zuschauer			
9	Stuttgart	70	14.700.000	64.630.000	46.141			
4	Schalke	68	0	87.430.000	61.373			
2	Bremen	66	15.350.000	128.680.000	40.985	Korrelation		
1	Bayern	60	24.000.000	166.980.000	68.647	Punkte - Transferausgaben	0,27730703	
5	Bayer 04	51	9.280.000	63.080.000	22.412	Punkte - Marktwerte	0,58846127	
8	Nürnberg	48	1.250.000	49.150.000	41.538	Punkte - Zuschauer	0,40782655	
3	HSV	45	30.300.000	116.430.000	55.867			
19	Bochum	45	1.950.000	30.850.000	24.924	Multikollinearität?		
7	BVB	44	11.750.000	79.300.000	72.782	Transferaus. - Marktwerte	0,79471007	
6	Hertha	44	3.100.000	57.880.000	48.407	Marktwerte - Zuschauer	0,68795347	
12	Hannover	44	1.500.000	40.350.000	38.663	Transferaus. - Zuschauer	0,48213173	
13	Bielefeld	42	1.900.000	30.550.000	22.989			
20	Cottbus	41	560.000	17.530.000	16.237			
14	Frankfurt	40	2.290.000	51.830.000	47.421			
15	Wolfsburg	37	10.200.000	64.050.000	22.259			
11	Mainz	34	4.900.000	35.850.000	20.229			
21	Aachen	34	900.000	23.950.000	20.694			
10	Gladbach	26	10.350.000	48.350.000	47.455			

¹⁰⁰ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang B

¹⁰¹ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang B

3 Saison 2007/2008¹⁰²

Verein	Verein	Punktzahl	Transferausgaben	Marktwert	Zuschauer			
1	Bayern	76	88.200.000	222.930.000	69.000			
2	Bremen	66	26.100.000	129.030.000	40.099			
4	Schalke	64	17.800.000	106.900.000	61.279	Korrelation		
3	HSV	54	12.250.000	94.750.000	55.368	Punkte - Transferausgaben	0,77760919	
15	Wolfsburg	54	30.710.000	57.450.000	24.407	Punkte - Marktwerte	0,84075777	
9	Stuttgart	52	10.700.000	115.800.000	50.734	Punkte - Zuschauer	0,53983452	
5	Bayer 04	51	14.600.000	67.720.000	22.471			
12	Hannover	49	9.600.000	61.450.000	40.086	Multikollinearität?		
14	Frankfurt	46	7.600.000	54.180.000	48.382	Transferaus. - Marktwerte	0,85758877	
6	Hertha	44	17.350.000	48.700.000	45.483	Marktwerte - Zuschauer	0,72093235	
22	Karlsruhe	43	900.000	27.500.000	28.825	Transferaus. - Zuschauer	0,48309895	
19	Bochum	41	4.800.000	39.050.000	23.809			
7	BVB	40	10.700.000	81.350.000	72.916			
20	Cottbus	36	3.250.000	21.250.000	16.445			
13	Bielefeld	34	1.850.000	34.050.000	21.676			
8	Nürnberg	31	5.400.000	70.950.000	43.691			
23	Rostock	30	700.000	23.950.000	20.294			
18	Duisburg	29	4.000.000	33.630.000	25.041			

4 Saison 2008/2009¹⁰³

Verein	Verein	Punktzahl	Transferausgaben	Marktwert	Zuschauer			
15	Wolfsburg	69	33.100.000	84.550.000	27.435			
1	Bayern	67	0	238.900.000	69.000			
9	Stuttgart	64	9.600.000	93.400.000	51.700	Korrelation		
6	Hertha	63	6.400.000	74.800.000	52.165	Punkte - Transferausgaben	0,51837362	
3	HSV	61	34.450.000	110.300.000	54.881	Punkte - Marktwerte	0,63207095	
7	BVB	59	13.750.000	94.180.000	74.900	Punkte - Zuschauer	0,5081724	
24	Hoffenheim	55	11.950.000	44.200.000	28.083			
4	Schalke	50	15.750.000	128.000.000	61.453	Multikollinearität?		
5	Bayer 04	49	10.250.000	97.700.000	26.850	Transferaus. - Marktwerte	0,07946679	
2	Bremen	45	5.800.000	142.450.000	40.375	Marktwerte - Zuschauer	0,59790684	
12	Hannover	40	6.400.000	65.450.000	41.919	Transferaus. - Zuschauer	0,13213486	
17	Köln	39	7.150.000	34.150.000	50.222			
14	Frankfurt	33	6.650.000	63.050.000	47.000			
19	Bochum	32	4.750.000	45.800.000	25.613			
10	Gladbach	31	11.550.000	40.250.000	47.240			
20	Cottbus	30	2.600.000	29.450.000	16.710			
22	Karlsruhe	29	1.900.000	38.850.000	28.131			
13	Bielefeld	28	3.200.000	30.000.000	23.165			

¹⁰² Eigene Darstellung, Daten aus Anhang B

¹⁰³ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang B

5 Saison 2009/2010¹⁰⁴

Verein	Verein	Punktzahl	Transferausgaben	Marktwert	Zuschauer			
1	Bayern	70	74.700.000	283.250.000	69.000			
4	Schalke	65	8.600.000	113.550.000	61.439			
2	Bremen	61	13.000.000	134.000.000	35.995	Korrelation		
5	Bayer 04	59	6.550.000	109.050.000	29.307	Punkte - Transferausgaben	0,58431796	
7	BVB	57	10.900.000	80.450.000	77.268	Punkte - Marktwerte	0,72362306	
9	Stuttgart	55	18.100.000	125.000.000	40.918	Punkte - Zuschauer	0,43531513	
3	HSV	52	30.450.000	145.930.000	55.240			
15	Wolfsburg	50	27.300.000	155.880.000	29.232	Multikollinearität?		
11	Mainz	47	3.600.000	40.450.000	20.138	Transferaus. - Marktwerte	0,92742511	
14	Frankfurt	46	1.250.000	62.000.000	47.206	Marktwerte - Zuschauer	0,43761445	
24	Hoffenheim	42	16.250.000	90.630.000	29.690	Transferaus. - Zuschauer	0,44000508	
10	Gladbach	39	10.500.000	45.800.000	46.411			
17	Köln	38	11.500.000	72.230.000	48.359			
25	Freiburg	35	3.150.000	31.580.000	22.900			
12	Hannover	33	2.050.000	66.880.000	38.247			
8	Nürnberg	31	450.000	42.080.000	42.336			
19	Bochum	28	2.100.000	44.550.000	24.842			
6	Hertha	24	4.510.000	76.100.000	46.681			

6 Saison 2010/2011¹⁰⁵

Verein	Verein	Punktzahl	Transferausgaben	Marktwert	Zuschauer			
7	BVB	75	6.050.000	114.650.000	79.141			
5	Bayer 04	68	5.700.000	146.650.000	28.633			
1	Bayern	65	17.000.000	284.500.000	69.000	Korrelation		
12	Hannover	60	1.000.000	44.630.000	43.919	Punkte - Transferausgaben	-0,20399931	
11	Mainz	58	3.800.000	45.550.000	20.265	Punkte - Marktwerte	0,29131849	
8	Nürnberg	47	1.150.000	38.980.000	42.020	Punkte - Zuschauer	0,38617634	
16	Lautern	46	4.600.000	37.230.000	46.339			
3	HSV	45	15.200.000	132.230.000	54.446	Multikollinearität?		
25	Freiburg	44	1.450.000	42.800.000	23.135	Transferaus. - Marktwerte	0,66322845	
17	Köln	44	4.600.000	62.480.000	47.800	Marktwerte - Zuschauer	0,37115766	
24	Hoffenheim	43	22.450.000	98.350.000	29.886	Transferaus. - Zuschauer	0,05099431	
9	Stuttgart	42	13.000.000	106.650.000	38.665			
2	Bremen	41	16.240.000	146.550.000	37.176			
4	Schalke	40	36.100.000	139.650.000	61.401			
15	Wolfsburg	38	55.650.000	210.730.000	28.769			
10	Gladbach	36	7.000.000	69.300.000	45.153			
14	Frankfurt	34	2.245.000	56.600.000	47.359			
26	St. Pauli	29	200.000	29.900.000	24.350			

¹⁰⁴ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang B¹⁰⁵ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang B

7 Saison 2011/2012¹⁰⁶

Verein	Verein	Punktzahl	Transferausgaben	Marktwert	Zuschauer			
7	BVB	81	11.530.000	158.200.000	80.552			
1	Bayern	73	52.100.000	335.600.000	69.000			
4	Schalke	64	7.300.000	136.730.000	61.218	Korrelation		
10	Gladbach	60	2.650.000	59.080.000	51.882	Punkte - Transferausgaben	0,37679061	
5	Bayer 04	54	20.310.000	151.100.000	28.331	Punkte - Marktwerte	0,68470999	
9	Stuttgart	53	11.100.000	101.880.000	55.153	Punkte - Zuschauer	0,62661029	
12	Hannover	48	4.200.000	68.850.000	44.826			
15	Wolfsburg	44	49.100.000	122.000.000	27.616	Multikollinearität?		
2	Bremen	42	8.800.000	125.350.000	40.749	Transferaus. - Marktwerte	0,77168414	
8	Nürnberg	42	4.150.000	42.180.000	41.968	Marktwerte - Zuschauer	0,48880306	
24	Hoffenheim	41	5.480.000	93.600.000	27.892	Transferaus. - Zuschauer	0,10897658	
25	Freiburg	40	3.500.000	57.400.000	22.676			
11	Mainz	39	10.900.000	55.100.000	33.074			
27	Augsburg	38	1.180.000	34.980.000	30.259			
3	HSV	36	10.900.000	103.200.000	53.436			
6	Hertha	31	1.400.000	50.350.000	53.449			
17	Köln	30	5.880.000	69.290.000	47.719			
16	Lautern	23	6.630.000	50.050.000	41.429			

8 Saison 2012/2013¹⁰⁷

Verein	Verein	Punktzahl	Transferausgaben	Marktwert	Zuschauer			
1	Bayern	91	70.300.000	407.300.000	71.000			
7	BVB	66	26.650.000	227.680.000	80.558			
5	Bayer 04	65	20.900.000	115.900.000	28.120	Korrelation		
4	Schalke	55	6.500.000	171.000.000	61.171	Punkte - Transferausgaben	0,68446263	
25	Freiburg	51	1.500.000	45.450.000	23.276	Punkte - Marktwerte	0,84468079	
14	Frankfurt	51	8.150.000	51.200.000	48.126	Punkte - Zuschauer	0,6438071	
3	HSV	48	27.000.000	110.600.000	52.917			
10	Gladbach	47	31.900.000	81.000.000	49.557	Multikollinearität?		
12	Hannover	45	9.550.000	88.000.000	44.547	Transferaus. - Marktwerte	0,83600698	
8	Nürnberg	44	2.700.000	42.650.000	41.518	Marktwerte - Zuschauer	0,69082204	
15	Wolfsburg	43	27.100.000	120.330.000	26.686	Transferaus. - Zuschauer	0,45852355	
9	Stuttgart	43	2.400.000	102.030.000	50.106			
11	Mainz	42	4.180.000	50.950.000	31.156			
2	Bremen	34	14.100.000	79.200.000	40.704			
27	Augsburg	33	2.850.000	47.000.000	29.078			
24	Hoffenheim	31	26.300.000	85.030.000	26.162			
28	Düsseldorf	30	3.050.000	31.750.000	46.097			
29	Fürth	21	3.850.000	34.080.000	16.843			

¹⁰⁶ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang B¹⁰⁷ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang B

9 Saison 2013/2014¹⁰⁸

Verein	Verein	Punktzahl	Transferausgaben	Marktwert	Zuschauer			
1	Bayern	90	62.000.000	483.980.000	71.008			
7	BVB	71	52.600.000	285.150.000	80.361			
4	Schalke	64	26.050.000	186.950.000	61.551	Korrelation		
5	Bayer 04	61	22.330.000	141.850.000	28.423	Punkte - Transferausgaben	0,84250316	
15	Wolfsburg	60	50.600.000	134.730.000	28.002	Punkte - Marktwerte	0,80899131	
10	Gladbach	55	7.900.000	94.780.000	52.334	Punkte - Zuschauer	0,47698077	
11	Mainz	53	14.200.000	45.400.000	30.984			
27	Augsburg	52	2.550.000	43.500.000	29.325	Multikollinearität?		
24	Hoffenheim	44	9.900.000	77.080.000	26.907	Transferaus. - Marktwerte	0,85912965	
12	Hannover	42	10.500.000	83.550.000	45.271	Marktwerte - Zuschauer	0,69554679	
6	Hertha	41	1.300.000	45.950.000	51.889	Transferaus. - Zuschauer	0,48780529	
2	Bremen	39	10.250.000	74.450.000	40.657			
14	Frankfurt	36	7.480.000	84.930.000	47.008			
25	Freiburg	36	6.930.000	66.630.000	23.394			
9	Stuttgart	32	7.200.000	100.980.000	50.448			
3	HSV	27	2.350.000	111.700.000	51.620			
8	Nürnberg	26	7.320.000	48.880.000	40.412			
30	raunschwei	25	1.800.000	29.600.000	23.005			

10 Saison 2014/2015¹⁰⁹

Verein	Verein	Punktzahl	Transferausgaben	Marktwert	Zuschauer			
1	Bayern	79	53.000.000	564.180.000	72.911			
15	Wolfsburg	69	45.050.000	176.130.000	28.199			
10	Gladbach	66	12.750.000	107.330.000	50.660	Korrelation		
5	Bayer 04	61	37.060.000	166.550.000	29.311	Punkte - Transferausgaben	0,5452004	
27	Augsburg	49	12.400.000	42.430.000	29.163	Punkte - Marktwerte	0,69419488	
4	Schalke	48	4.400.000	213.380.000	61.517	Punkte - Zuschauer	0,25478109	
7	BVB	46	65.200.000	329.800.000	80.475			
24	Hoffenheim	44	19.200.000	100.030.000	27.164	Multikollinearität?		
14	Frankfurt	43	6.500.000	73.980.000	47.618	Transferaus. - Marktwerte	0,75183064	
2	Bremen	43	4.550.000	58.580.000	40.906	Marktwerte - Zuschauer	0,68695447	
11	Mainz	40	9.120.000	76.900.000	30.940	Transferaus. - Zuschauer	0,46264736	
17	Köln	40	8.400.000	43.330.000	48.740			
12	Hannover	37	10.800.000	78.050.000	43.882			
9	Stuttgart	36	10.800.000	97.900.000	50.756			
6	Hertha	35	14.500.000	76.480.000	50.213			
3	HSV	35	35.800.000	114.950.000	53.252			
25	Freiburg	34	14.350.000	5.690.000	23.850			
31	Paderborn	31	1.950.000	22.450.000	14.859			

¹⁰⁸ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang B¹⁰⁹ Eigene Darstellung, Daten aus Anhang B

Anhang G: Zahlen und Korrelationen Investitionsstruktur

1 Saison 2005/2006¹¹²

Platzierung	Punktzahl	Verein	Code	Marktwert ANGRIFF	Gesch. Tore	Marktwert ABWEHR	Gegentore
1	75	Bayern	1	36.000.000	67	46.250.000	32
2	70	Bremen	2	27.500.000	79	18.650.000	37
3	68	HSV	3	20.900.000	53	24.250.000	30
4	61	Schalke	4	19.500.000	47	25.350.000	31
5	52	Bayer 04	5	27.650.000	64	24.350.000	49
6	48	Hertha	6	7.625.000	52	17.075.000	48
7	46	BVB	7	15.800.000	45	20.750.000	42
8	44	Nürnberg	8	8.250.000	49	6.200.000	51
9	43	Stuttgart	9	31.250.000	37	28.200.000	39
10	42	Gladbach	10	13.825.000	42	13.975.000	50
11	38	Mainz	11	5.850.000	46	3.450.000	47
12	38	Hannover	12	13.650.000	43	12.850.000	47
13	37	Bielefeld	13	5.300.000	32	6.675.000	47
14	36	Frankfurt	14	7.000.000	42	6.775.000	51
15	34	Wolfsburg	15	17.000.000	33	19.225.000	55
16	33	Lautern	16	1.200.000	47	11.275.000	71
17	30	Köln	17	20.450.000	49	15.775.000	71
18	27	Duisburg	18	7.850.000	34	5.350.000	63
				286.600.000		306.425.000	
Korrelationen							
				Marktwert Angriff - Tore	0,544782473	Marktw. Abwehr - Gegentore	-0,572531
				Marktwert Angriff - Punkte	0,665022644	Marktwerte Abwehr - Punkte	0,72406805
				Korrelation Tore - Punkte	0,76383347	Gegentore - Punkte	-0,8259142

¹¹² Eigene Darstellung

Folgende Datenquellen gelten für die Tabellen aller Saisons (2005/06 – 2014/15) in Anhang G. Auf den nachfolgend aufgeführten Webseiten wurden durch eine dropdown-Auswahl auf der Seite die jeweilige Saison und die Vereine ausgewählt. Der Zugriff auf alle Quellen des Anhangs G erfolgte am 03.05.2016. Die vollständigen Links befinden sich im Literaturverzeichnis.

Platzierung, Punktzahlen und Tore und Gegentore: Vgl. Tabelle 1. Bundesliga 2005/06, www.transfermarkt.de, Zugriff am 03.05.2016.

Marktwert Angriff und Marktwert Abwehr: Vgl. Kader von Bayern München – Saison 05/06, www.transfermarkt.de, Zugriff am 03.05.2016.

2 Saison 2006/2007¹¹³

Platzierung	Punktzahl	Verein	Code	Marktwert ANGRIFF	Gesch. Tore	Marktwert ABWEHR	Gegentore	
1	70	Stuttgart	9	17.050.000	61	23.825.000	37	
2	68	Schalke	4	17.900.000	53	26.700.000	32	
3	66	Bremen	2	43.000.000	76	33.325.000	40	
4	60	Bayern	1	38.000.000	55	76.350.000	40	
5	51	Bayer 04	5	20.500.000	54	19.425.000	49	
6	48	Nürnberg	8	14.250.000	43	11.875.000	32	
7	45	HSV	3	19.750.000	43	40.650.000	37	
8	45	Bochum	19	6.700.000	49	9.600.000	50	
9	44	BVB	7	21.550.000	41	19.950.000	43	
10	44	Hertha	6	10.350.000	50	22.650.000	55	
11	44	Hannover	12	10.600.000	41	12.000.000	50	
12	42	Bielefeld	13	7.050.000	47	12.550.000	49	
13	41	Cottbus	20	4.050.000	38	7.300.000	49	
14	40	Frankfurt	14	12.150.000	46	21.650.000	58	
15	37	Wolfsburg	15	15.800.000	37	15.650.000	45	
16	34	Mainz	11	8.650.000	34	11.900.000	57	
17	34	Aachen	21	8.850.000	46	5.950.000	70	
18	26	Gladbach	10	10.600.000	23	18.800.000	44	
				286.800.000		390.150.000		
				Korrelationen				
				Marktwert Angriff - Tore	0,656997207	Marktw. Abwehr - Gegentore	-0,4228011	
				Marktwert Angriff - Punkte	0,63236848	Marktwerte Abwehr - Punkte	0,49210966	
				Korrelation Tore - Punkte	0,841927453	Gegentore - Punkte	-0,6079628	

¹¹³ Eigene Darstellung, Erklärung zur Quelle siehe Anhang G1 in der Fußnote

3 Saison 2007/2008¹¹⁴

Platzierung	Punktzahl	Verein	Code	Marktwert ANGRIFF	Gesch. Tore	Marktwert ABWEHR	Gegentore	
1	76	Bayern	1	90.575.000	68	73.450.000	21	
2	66	Bremen	2	17.825.000	75	34.400.000	45	
3	64	Schalke	4	23.000.000	55	39.200.000	32	
4	54	HSV	3	17.100.000	47	33.400.000	26	
5	54	Wolfsburg	15	16.100.000	58	14.300.000	46	
6	52	Stuttgart	9	34.300.000	57	43.750.000	57	
7	51	Bayer 04	5	14.240.000	57	11.800.000	40	
8	49	Hannover	12	14.000.000	54	23.450.000	56	
9	46	Frankfurt	14	14.775.000	43	18.350.000	50	
10	44	Hertha	6	12.300.000	39	20.500.000	44	
11	43	Karlsruhe	22	7.600.000	38	10.400.000	53	
12	41	Bochum	19	7.150.000	48	11.900.000	54	
13	40	BVB	7	26.475.000	50	19.900.000	62	
14	36	Cottbus	20	4.200.000	35	9.000.000	56	
15	34	Bielefeld	13	7.150.000	35	11.700.000	60	
16	31	Nürnberg	8	15.500.000	35	25.000.000	51	
17	30	Rostock	23	6.950.000	30	8.650.000	52	
18	29	Duisburg	18	9.830.000	36	11.200.000	55	
				339.070.000		420.350.000		
				Korrelationen				
				Marktwert Angriff - Tore	0,579066661	Marktw. Abwehr - Gegentore	-0,6603164	
				Marktwert Angriff - Punkte	0,68688882	Marktwerte Abwehr - Punkte	0,78930966	
				Korrelation Tore - Punkte	0,887626494	Gegentore - Punkte	-0,7367877	

¹¹⁴ Eigene Darstellung, Erklärung zur Quelle siehe Anhang G1 in der Fußnote

4 Saison 2008/2009¹¹⁵

Platzierung	Punktzahl	Verein	Code	Marktwert ANGRIFF	Gesch. Tore	Marktwert ABWEHR	Gegentore
1	69	Wolfsburg	15	15.350.000	80	38.650.000	41
2	67	Bayern	1	85.500.000	71	93.500.000	42
3	64	Stuttgart	9	31.550.000	63	30.950.000	43
4	63	Hertha	6	24.300.000	48	31.150.000	41
5	61	HSV	3	30.000.000	49	42.650.000	47
6	59	BVB	7	33.725.000	60	26.300.000	37
7	55	Hoffenheim	24	14.700.000	63	8.000.000	49
8	50	Schalke	4	20.500.000	47	40.800.000	35
9	49	Bayer 04	5	12.500.000	59	21.600.000	46
10	45	Bremen	2	30.500.000	64	35.850.000	50
11	40	Hannover	12	16.750.000	49	20.400.000	69
12	39	Köln	17	8.750.000	35	12.650.000	50
13	33	Frankfurt	14	16.550.000	39	22.250.000	60
14	32	Bochum	19	11.900.000	39	13.000.000	55
15	31	Gladbach	10	8.200.000	39	14.800.000	62
16	30	Cottbus	20	7.300.000	30	10.600.000	57
17	29	Karlsruhe	22	7.950.000	30	16.550.000	54
18	28	Bielefeld	13	4.950.000	29	10.400.000	56
				380.975.000		490.100.000	
				Korrelationen			
				Marktwert Angriff - Tore	0,580158488	Marktw. Abwehr - Gegentore	-0,4994757
				Marktwert Angriff - Punkte	0,631413318	Marktwerte Abwehr - Punkte	0,64860124
				Korrelation Tore - Punkte	0,847365938	Gegentore - Punkte	-0,7607136

¹¹⁵ Eigene Darstellung, Erklärung zur Quelle siehe Anhang G1 in der Fußnote

5 Saison 2009/2010¹¹⁶

Platzierung	Punktzahl	Verein	Code	Marktwert ANGRIFF	Gesch. Tore	Marktwert ABWEHR	Gegentore
1	70	Bayern	1	146.750.000	72	68.800.000	31
2	65	Schalke	4	15.775.000	53	38.000.000	31
3	61	Bremen	2	35.050.000	71	37.650.000	40
4	59	Bayer 04	5	25.800.000	65	17.400.000	38
5	57	BVB	7	13.450.000	54	27.800.000	42
6	55	Stuttgart	9	21.400.000	51	47.350.000	41
7	52	HSV	3	69.250.000	61	35.875.000	41
8	50	Wolfsburg	15	41.800.000	64	51.075.000	58
9	47	Mainz	11	4.200.000	36	11.075.000	42
10	46	Frankfurt	14	17.300.000	47	19.000.000	54
11	42	Hoffenheim	24	27.775.000	44	24.250.000	42
12	39	Gladbach	10	11.800.000	43	13.000.000	60
13	38	Köln	17	25.050.000	33	21.900.000	42
14	35	Freiburg	25	8.125.000	35	9.550.000	59
15	33	Hannover	12	20.350.000	43	20.250.000	67
16	31	Nürnberg	8	6.950.000	32	15.400.000	58
17	28	Bochum	19	7.750.000	33	15.475.000	64
18	24	Hertha	6	15.800.000	34	19.600.000	56
				514.375.000		493.450.000	
Korrelationen							
				Marktwert Angriff - Tore	0,658560389	Marktw. Abwehr - Gegentore	-0,5235428
				Marktwert Angriff - Punkte	0,549294117	Marktwerte Abwehr - Punkte	0,69907056
				Korrelation Tore - Punkte	0,856042357	Gegentore - Punkte	-0,8236601

¹¹⁶ Eigene Darstellung, Erklärung zur Quelle siehe Anhang G1 in der Fußnote

6 Saison 2010/2011¹¹⁷

Platzierung	Punktzahl	Verein	Code	Marktwert ANGRIFF	Gesch. Tore	Marktwert ABWEHR	Gegentore
1	75	BVB	7	22.050.000	67	49.450.000	22
2	68	Bayer 04	5	33.700.000	64	18.700.000	44
3	65	Bayern	1	145.050.000	81	67.500.000	40
4	60	Hannover	12	10.750.000	49	19.850.000	45
5	58	Mainz	11	10.950.000	52	15.800.000	39
6	47	Nürnberg	8	9.500.000	47	9.775.000	45
7	46	Lautern	16	7.300.000	48	15.050.000	51
8	45	HSV	3	47.250.000	46	39.325.000	52
9	44	Freiburg	25	11.900.000	41	14.550.000	50
10	44	Köln	17	19.700.000	47	26.700.000	62
11	43	Hoffenheim	24	33.000.000	50	28.150.000	50
12	42	Stuttgart	9	22.850.000	60	42.900.000	59
13	41	Bremen	2	28.350.000	47	40.050.000	61
14	40	Schalke	4	31.625.000	38	28.500.000	44
15	38	Wolfsburg	15	72.000.000	43	45.625.000	48
16	36	Gladbach	10	20.000.000	48	28.300.000	65
17	34	Frankfurt	14	17.100.000	31	20.500.000	49
18	29	St. Pauli	26	7.900.000	35	12.450.000	68
				550.975.000		523.175.000	
				Korrelationen			
				Marktwert Angriff - Tore	0,583823769	Marktw. Abwehr - Gegentore	-0,247394
				Marktwert Angriff - Punkte	0,264859494	Marktwerte Abwehr - Punkte	0,29181052
				Korrelation Tore - Punkte	0,794724842	Gegentore - Punkte	-0,7895142

¹¹⁷ Eigene Darstellung, Erklärung zur Quelle siehe Anhang G1 in der Fußnote

7 Saison 2011/2012¹¹⁸

Platzierung	Punktzahl	Verein	Code	Marktwert ANGRIFF	Gesch. Tore	Marktwert ABWEHR	Gegentore
1	81	BVB	7	33.000.000	80	72.000.000	25
2	73	Bayern	1	154.700.000	77	83.000.000	22
3	64	Schalke	4	33.950.000	74	37.625.000	44
4	60	Gladbach	10	26.350.000	49	20.800.000	24
5	54	Bayer04	5	43.500.000	52	32.700.000	44
6	53	Stuttgart	9	34.575.000	63	33.850.000	46
7	48	Hannover	12	25.000.000	41	20.500.000	45
8	44	Wolfsburg	15	27.775.000	47	46.725.000	60
9	42	Bremen	2	21.100.000	49	42.075.000	58
10	42	Nürnberg	8	7.900.000	38	14.050.000	49
11	41	Hoffenheim	24	30.300.000	41	24.250.000	47
12	40	Freiburg	25	24.700.000	45	14.575.000	61
13	39	Mainz	11	19.400.000	47	16.050.000	51
14	38	Augsburg	27	8.750.000	36	14.450.000	49
15	36	HSV	3	38.000.000	35	36.500.000	57
16	31	Hertha	6	18.225.000	38	15.700.000	64
17	30	Köln	17	22.415.000	39	25.450.000	75
18	23	Lautern	16	10.850.000	24	15.350.000	54
				580.490.000		565.650.000	
				Korrelationen			
				Marktwert Angriff - Tore	0,590747676	Marktw. Abwehr - Gegentore	-0,5267965
				Marktwert Angriff - Punkte	0,563320863	Marktwerte Abwehr - Punkte	0,74671415
				Korrelation Tore - Punkte	0,922535415	Gegentore - Punkte	-0,8420806

¹¹⁸ Eigene Darstellung, Erklärung zur Quelle siehe Anhang G1 in der Fußnote

8 Saison 2012/2013¹¹⁹

Platzierung	Punktzahl	Verein	Code	Marktwert ANGRIFF	Gesch. Tore	Marktwert ABWEHR	Gegentore
1	91	Bayern	1	163.000.000	98	123.000.000	18
2	66	BVB	7	57.825.000	81	88.750.000	42
3	65	Bayer 04	5	31.275.000	65	26.100.000	39
4	55	Schalke	4	38.500.000	58	53.000.000	50
5	51	Freiburg	25	13.675.000	45	10.550.000	40
6	51	Frankfurt	14	12.500.000	49	19.850.000	46
7	48	HSV	3	17.000.000	42	32.400.000	53
8	47	Gladbach	10	26.500.000	45	22.600.000	49
9	45	Hannover	12	31.450.000	60	30.850.000	62
10	44	Nürnberg	8	9.200.000	39	14.350.000	47
11	43	Wolfsburg	15	28.750.000	47	46.750.000	52
12	43	Stuttgart	9	32.250.000	37	31.425.000	55
13	42	Mainz	11	14.950.000	42	12.250.000	44
14	34	Bremen	2	19.700.000	50	23.250.000	66
15	33	Augsburg	27	16.300.000	33	14.600.000	52
16	31	Hoffenheim	24	24.450.000	42	20.800.000	67
17	30	Düsseldorf	28	10.225.000	39	12.275.000	57
18	21	Fürth	29	8.875.000	26	6.750.000	60
				556.425.000		589.550.000	
				Korrelationen			
				Marktwert Angriff - Tore	0,850671849	Marktw. Abwehr - Gegentore	-0,6168557
				Marktwert Angriff - Punkte	0,80777498	Marktwerte Abwehr - Punkte	0,81682843
				Korrelation Tore - Punkte	0,902648158	Gegentore - Punkte	-0,8642919

¹¹⁹ Eigene Darstellung, Erklärung zur Quelle siehe Anhang G1 in der Fußnote

9 Saison 2013/2014¹²⁰

Platzierung	Punktzahl	Verein	Code	Marktwert ANGRIFF	Gesch. Tore	Marktwert ABWEHR	Gegentore
1	90	Bayern	1	134.750.000	94	158.025.000	23
2	71	BVB	7	93.300.000	80	106.950.000	38
3	64	Schalke	4	41.000.000	63	78.350.000	43
4	61	Bayer 04	5	46.250.000	60	33.050.000	41
5	60	Wolfsburg	15	26.750.000	63	32.950.000	50
6	55	Gladbach	10	37.350.000	59	23.550.000	43
7	53	Mainz	11	10.700.000	52	10.050.000	54
8	52	Augsburg	27	18.900.000	47	10.650.000	47
9	44	Hoffenheim	24	31.925.000	72	13.950.000	70
10	42	Hannover	12	37.550.000	46	19.575.000	59
11	41	Hertha	6	14.050.000	40	11.950.000	48
12	39	Bremen	2	23.250.000	42	16.500.000	66
13	36	Frankfurt	14	21.750.000	40	24.200.000	57
14	36	Freiburg	25	9.725.000	43	22.550.000	61
15	32	Stuttgart	9	32.500.000	49	28.700.000	62
16	27	HSV	3	15.250.000	51	34.200.000	75
17	26	Nürnberg	8	12.000.000	37	13.250.000	70
18	25	Braunschweig	30	9.850.000	29	10.150.000	60
				616.850.000		648.600.000	
				Korrelationen			
				Marktwert Angriff - Tore	0,8590384	Marktw. Abwehr - Gegentore	-0,7045723
				Marktwert Angriff - Punkte	0,820570562	Marktwerte Abwehr - Punkte	0,78311952
				Korrelation Tore - Punkte	0,865316322	Gegentore - Punkte	-0,8938418

¹²⁰ Eigene Darstellung, Erklärung zur Quelle siehe Anhang G1 in der Fußnote

Anhang I: Fragebogen Expertenumfrage

FRAGEBOGEN

Zur Bachelor-Arbeit von Hannes Herterich

Titel:

„Ursachen des sportlichen Erfolges im Fußball – Eine langfristige Überprüfung der These „Geld schießt Tore“ anhand der Fußball-Bundesliga“

Anzahl der Fragen: **5**

Geschätzter Zeitaufwand: **ca. 10 Minuten**

Beim Fragebogen handelt es sich nicht um einen Leistungstest oder eine Umfrage, sondern lediglich um die Meinung einer in der Fußballbranche tätigen Person. Die gesammelten Aussagen werden in der Bachelor-Arbeit eingebaut. Die Meinungen werden vertraulich behandelt, gelangen nicht an die Öffentlichkeit und werden lediglich zum Zwecke der Arbeit verwendet.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme und Mitarbeit!

Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung:

E-Mail: hannes.herterich@web.de

Mobil/WhatsApp: 0176-32989820

FRAGEBOGEN – Ihre Meinung ist mir wichtig! – S.1

1. Was fällt Ihnen zur Aussage „Geld schießt Tore“ spontan ein und wie beurteilen Sie diese?

2. Grundlegende These: „Wer über 10 Jahre das meiste Geld ausgibt, erzielt den größten sportlichen Erfolg.“ (nicht zu beeinflussende Umstände wie Verletzungen ausgeklammert)? Stimmen Sie der Aussage eher zu oder nicht und warum?

3. Abgesehen von den Transferausgaben: Inwieweit beeinflussen folgende Faktoren den sportlichen Erfolg (Bewertung von 1-5, wobei 1 keine Beeinflussung darstellt)?

- Anzahl der Trainerwechsel:
- Zuschauerschnitt:
- Jugendarbeit:
- Vereinsführung:
- Kontinuität und Stabilität des Gesamtumfeldes:
- Welche weiteren Faktoren gibt es noch aus Ihrer Sicht?

FRAGEBOGEN – Ihre Meinung ist mir wichtig! – S.2

4. Eine weitere Fragestellung, die in der Arbeit untersucht wird, beinhaltet die These: „Geld bringt auch sportlichen Erfolg, ohne dass Tore geschossen werden.“
Bringen Investitionen in die Abwehr also langfristig mehr Erfolg als in den Angriff?
Anders gefragt: Ist es für Vereine sinnvoller, in die Abwehr zu investieren, um mehr Tore zu verhindern oder in den Angriff, um mehr Tore zu schießen? Welche Strategie zahlt sich Ihrer Meinung nach langfristig mehr aus und warum?

5. Nicht jeder Verein kann gleich erfolgreich sein. Welche Vereine fallen Ihnen ein, die innerhalb der letzte 5-10 Jahre überrascht und enttäuscht haben, wenn man die Transferausgaben mit dem sportlichen Abschneiden vergleicht?

a. Überraschend gutes Abschneiden:

b. Überraschend schwaches Abschneiden:

VIELEN DANK FÜR IHRE TEILNAHME!

Eigenständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur und Hilfsmittel angefertigt habe. Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Quellen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Diese Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Ort, Datum

Vorname Nachname